

spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig
Jahresbericht 2011/2012

spiritus.ch

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Das kantonale Gymnasium des Oberwallis

Swiss Olympic Sport School

UNESCO-assozierte Schule

Jahresbericht für das Schuljahr 2011/2012



Schuladresse
Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Telefon 027 922 29 20
Fax 027 922 29 25
Internet www.spiritus.ch
E-mail sekretariat@spiritus.ch

Abkürzungen

EF Ergänzungsfach
FF Freifach
FS Fachschaft
GF Grundlagenfach
MAR Maturitätsanerkennungsreglement
EVAMAR Evaluation MAR
PAM Physik/Anwendungen der Mathematik
SF Schwerpunktfach

IMPRESSUM:

Jahresbericht Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 2011/2012
Herausgeber Rektorat, Kollegium Spiritus Sanctus Brig, 3900 Brig-Glis
Redaktion Renato Arnold, 3912 Termen; Engelbert Reul, 3900 Brig-Glis
Gestaltung, Bildredaktion Renato Jordan, 3900 Brig-Glis
Dokumentation Sandra Zenklusen-Prumatt, 3930 Eyholz
Technische Herstellung Valmedia AG, 3930 Visp
Bildernachweis Titelbild: Fotoarbeit von Claudio Biner 4A
Fotos: Eva Buchs 4A (S. 27), Matheo Eggel, Ingemar Imboden,
Johannes Jordan 4A (S. 26), Renato Jordan (S. 25, 60, 66, 75, 78),
Michael Zurwerra (S. 5 oben), Klasse 4D (S.29), Klasse 4F (S. 30, 31),
zvg. (diverse).

Inhalt

Ansprache des Rektors	5
Abschlussprüfungen	9
Chronik	12
Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig	36
Personeller Aufbau	38
Schülerschaft	51
Die Schulen	61
Das Gymnasium	62
Sportschule Kollegium Brig hsk+m	67
Das Internat	75
Das Kirchenrektorat	79
In memoriam	80
Freunde des Briger Kollegiums	81
Dank	82

Tabellen

37	Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation
59	Schülerstatistik
64	Unterrichtsfächer Gymnasium
65	Studentafel Gymnasium
67	Sportschule Kollegium Brig
70	Studentafeln hsk+m
83	Schulbeginn 2012/2013
84	Schul-, Ferienplan 2012/2013



Aus der Ansprache des Rektors anlässlich der Matura- und Diplomfeier am 26. Juni 2012 in der Simplonhalle

Waren Sie schon einmal auf einem türkischen Basar? Ich meine nicht am Strand in Side, Alanya oder Kemer, ich meine in einem richtigen, jahrtausendealten Basar in Izmir, Bursa, Istanbul, Konya oder einer anderen ehemaligen Handelsstadt entlang der historischen Seidenstrasse? Sind Sie schon einmal in Ihrem Leben wirklich kaufen gegangen? Bei uns ist es schwierig, einen Händler zu finden, bei dem wir im wahrsten Sinne des Wortes etwas kaufen können. Das deutsche Wort «kaufen» kommt vom lateinischen Wort «cauponari», was so viel wie «feilschen» bedeutet. Wenn wir bei uns in Geschäfte gehen, dann holen wir nur Ware gegen den Tausch des angeschriebenen Geldbetrages ab. Das mag vielleicht auch der Grund dafür sein, dass bei uns vor allem die Männer nicht gerne in Geschäfte gehen. Auf den Basar gehen ist bei weitem mehr als Ware abholen; es ist eine echte Herausforderung. Wer auf den Basar geht, wagt den Schritt ins wahre Leben.



Michael Zurwerra, Rektor

Um auf dem Basar bestehen zu können, braucht man ein breites Allgemeinwissen, einen wachen Geist, scharfe Sinne, Sprachkenntnisse verbaler und nonverbaler Art, viel emotionale Intelligenz und vor allem langjährige Erfahrung.

Im Alltag gehe ich grundsätzlich nur dann einkaufen, wenn es die Notwendigkeit verlangt. Wenn ich aber die Gelegenheit habe, in einen grossen orientalischen Basar zu gehen, dann bin ich schon Tage davor unruhig und kann es vor Freude kaum erwarten, einkaufen zu gehen. Es versteht sich von selbst, dass ein Besuch im Basar immer einen Tag lang dauert.

Der türkische Basar ist der beste Anschauungsunterricht, um zu verstehen, wie das Leben wirklich funktioniert. Und weil ihr, liebe Maturanden und Diplomanden, heute hinaus auf den grossen Basar des Lebens geht, will ich euch anhand einiger weniger Bilder vom türkischen Basar Gedankenanstösse geben, wie ihr das Wissen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die wir euch gelehrt haben und die ihr euch selbst angeeignet habt, im Leben anwenden könnt.

Wenn ihr auf den Basar geht

Wenn ihr auf den Basar geht und euch nicht gerade wie mittel-europäische Touristen benehmt, denen man schon von Weitem ansieht, dass sie keine Ahnung vom Leben auf dem Basar haben, dann werdet ihr mit «hos geldiniz» angesprochen, was so viel wie «seien Sie fröhlich angekommen» bedeutet. Grussformeln auf Türkisch drücken immer etwas Fröhliches aus.

Nur die unerfahrenen Touristen, die wenig zum Leben auf dem Basar beitragen und denen man ihr überhebliches Schnäppchenjäger Benehmen ansieht, werden mit einem förmlichen «merhaba», was so viel wie «Hallo» heisst, begrüsst. Ihr müsst nämlich wissen, dass Händler wie Käufer den Basar neben dem geschäftlichen Teil, der sich vor allem bei gegenseitiger Sympathie über einige Zeit hinziehen kann, als geselligen Ort sehen, wo Nachrichten ausgetauscht werden, wo man seine Fremdsprachenkenntnisse üben kann, wo Völker- und Kulturverständigung stattfindet und wo die eigentliche Wirtschaftspolitik Europas gemacht wird. Unerfahrene Touristen, die nur auf ihren eigenen Vorteil aus sind, machen auf dem Basar nie ein Schnäppchen.

Wenn ihr nun vom vertrauten Kollegium Spiritus Sanctus Brig weg geht und euch in den grossen Basar des Lebens wagt, dann geht mutig und mit Freude. Was ihr mit Freude anpackt, das wird euch gelingen. Und wenn ihr in die Welt hinaus geht, an die Universitäten oder ins Berufsleben, dann geht so, dass man euch von Weitem ansieht, dass ihr fröhlich kommt und bereit seid, euch im Leben zu bewähren und ein wichtiges Mitglied der Gesellschaft zu werden. Denn wer auf dem grossen Basar in Istanbul mit einem freundlichen «hos geldiniz» begrüsst wird, der antwortet mit «hos bulduk» – wörtlich: «Wir haben uns fröhlich eingefunden.»

Und wenn ihr auf dem Basar seid

Und wenn ihr auf dem Basar seid, dann macht es nicht wie die Touristen und unterschätzt die Menschen auf dem Markt. Der noch so unscheinbare kleine Händler ist in seinem Fach genial. Ihr seid gut, aber vergesst nie, dass es auch andere Menschen gibt, die gut sind. Und dann dürft ihr auch nie ausser Acht lassen, welche entscheidende Rolle im Leben die Erfahrung spielt. Tretet mit gesundem Selbstvertrauen auf dem Basar auf, aber habt zugleich Achtung vor jedem Menschen. Geht vorurteilslos und mit einer positiven Einstellung auf Menschen zu. Wer Menschen gern hat, unterschätzt die Menschen nicht und wer die Menschen nicht unterschätzt, der wird auch nicht übers Ohr gehauen. Seid daher nicht Touristen in eurem Leben, sondern selbstbewusste Käufer und kluge Händler.

Es gibt kein anderes Wort, das einen türkischen Händler mehr treffen würde als «ayip». «Ayip» ist das Schlimmste, was man einem türkischen Händler auf dem Basar vorwerfen kann. Wer sich das Wort «ayip» gefallen lassen muss, kann zusammenpacken und den Basar für immer verlassen. «Ayip» meint «unehrenhaft». Ein kluger Händler ist ein ehrenhafter Händler. Ehrenhaft ist man, wenn man andere Menschen achtet, sie gerecht behandelt und ehrlich mit ihnen umgeht. Daher gilt für euch als erstes, euch einen guten Namen zu schaffen. Wer sich einen guten Namen aufgebaut hat, der ist als Händler und Käufer gern gesehen. Damit erleichtert ihr euch viel auf dem Basar des Lebens.

Und wenn ihr euch auf die Menschen auf dem Basar einlasst

Und wenn ihr euch auf die Menschen auf dem Basar einlasst, dann stellt ihr zu eurem Erstaunen immer wieder von neuem fest, wie viele verschiedene Sprachen die kleinen Händler sprechen und wie rasch sie die Mentalität ihrer potenziellen Käufer erkennen. Jeder Händler scheint über ein unglaubliches geografisches Wissen und ein erstaunliches Verständnis für die kulturelle und soziale Situation der Menschen in den verschiedensten Ländern der Welt zu verfügen.

Auf ihre Sprachkenntnisse angesprochen, antworten die Menschen auf dem Markt, dass sie die Grundlagen der Sprachen in der Schule mitbekommen, aber auf dem Basar die Sprachen wirklich sprechen gelernt haben. – «Wenn man verkaufen will, muss man Sprachen sprechen», sagt mein anatolischer Freund Mustafa. – Und wer verkaufen will, muss die Menschen kennen, denen er etwas verkaufen will. Einander verstehen, hat nicht nur damit zu tun, dass man die gleiche Sprache spricht, sondern auch damit, dass man den kulturellen Hintergrund, die Art des Denkens, die Geschichte, die Religion und die Werthaltungen des Anderen kennt. Die türkischen Händler wissen das und studieren täglich ihre Kunden.

Und weil die Türken immer alles von den Fremden wissen wollen und weil ihnen nichts lieber als das gesellige Gespräch ist, eignen sie sich täglich viel neues Wissen an, das ihnen in ihrem Geschäft zum Vorteil wird.

Mit den sprachlichen und kulturellen Grundlagen, die ihr am Kollegium gelernt habt, könnt ihr euer Studium in jeder Sprache, die verlangt wird, bestehen und ihr könnt euch auf Grund eures am Kollegium angeeigneten Verständnisses für verschiedene Kulturen und für philosophische und naturwissenschaftliche Zusammenhänge überall in der Welt zurechtfinden. Die Fremdsprachen, die ihr im Studium oder im Beruf besonders braucht, werdet ihr im täglichen Leben leicht weiter verbessern und soweit perfektionieren können, wie ihr sie braucht. Die Händler auf dem Basar sprechen übrigens nur soweit die Fremdsprachen gut, soweit sie das Vokabular für ihre Tätigkeit brauchen. Man muss im Leben auch wissen, dass man nicht alles können muss, aber man muss das hervorragend beherrschen, was man für sein Leben und seinen Beruf braucht.

Und dann wird auf dem Basar gefeilscht

Und dann wird auf dem Basar gefeilscht. Wie viel Wert eine bestimmte Ware hat, ist meistens nicht ersichtlich. Auf dem Basar hat die Ware einen Wert, der sich auf Grund des Ankaufs der Ware, der aktuellen Konkurrenz, der Tagesform des Händlers, der Menge der in Aussicht gestellten Anzahl des zu verkaufenden Artikels und nicht zuletzt auf Grund der gegenseitigen Sympathie von Händler und Käufer und auf der Basis dessen, was ihr als Käufer gewillt seid auszugeben, festsetzt. Es ist ein Ringen, das letztlich nach dem Prinzip leben und leben lassen geführt wird. Ein Kaufgespräch kann sich dann, wie bereits gesagt, hinziehen. Was mich angeht, liegen sicher noch mindestens ein türkischer Cay und vielleicht sogar eine Tavla zwischen dem Beginn des Kaufgesprächs und dem Kaufabschluss. Aber eines wird klar. Nichts im Leben hat seinen festen Preis. Es liegt an uns, was wir bereit sind zu zahlen oder für welchen Preis wir etwas verkaufen oder weitergeben. Der Preis richtet sich im Leben nach dem, wie gut es uns gelungen ist, unsere Sache zu präsentieren, wie gut wir die Sprache des anderen verstehen, ob wir als vertrauenswürdig gelten oder nicht, und wie sehr wir uns für die Sache engagieren. Jeder von uns bestimmt letztlich den Preis der Ware.

Und dann wird auf dem Basar Tavla gespielt

Meine Familie unterstellt mir immer wieder, dass ich nur deshalb gerne auf den Basar gehe, weil ich die Tavla spielen will. Das ist zwar eine Unterstellung, aber die Tavla gehört tatsächlich zu meinem perfekten Tag auf dem Basar. Seit ich Student bin, spiele ich Backgammon, und seit ich die arabischen Wurzeln dieses Spieles kenne, spiele ich noch lieber die

türkische Tavla. Dieses Spiel gehört zum Basar und repräsentiert viele Aspekte des Lebens. Ein türkisches Sprichwort sagt, Tavla ist das Gespräch des Menschen mit seinem Geist.

Bei der Tavla kann sich die Spielsituation nach jedem Zug ändern. Ein guter Spieler ist derjenige, der sich ständig der neuen Situation anpasst, der fähig ist, unter Druck und in Ungewissheit über den weiteren Verlauf des Spiels Entscheidungen zu treffen, und der bei seinen Entscheidungen auch bewusst Steine aufgibt, um sich gerade dadurch neue Möglichkeiten im Spiel zu verschaffen. Manchmal muss man bereit sein, etwas billig auf den Markt zu tragen, um das Spiel zu gewinnen. Diese Fähigkeiten, die ein guter Tavla Spieler haben muss, gelten auch für unser Leben. Anpassungsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit, unter Druck gute Leistungen erbringen zu können und dabei immer auch bereit zu sein, etwas aufzugeben, etwas zu verschenken, um das grosse Ziel zu erreichen, das sind wichtige Aspekte, die zu einem erfolgreichen Leben gehören. Spielt Tavla und ihr versteht das Leben!

Und wenn man den Basar verlässt

Wenn das Geschäft auf dem Basar sowohl zur Zufriedenheit des Käufers wie auch des Verkäufers zu Ende kommt, dann verabschiedet sich der Händler mit einem wohlwollenden «güle, güle». Dies ist dann auch das Zeichen dafür, dass der Kauf in gegenseitigem Einvernehmen abgeschlossen wurde. «Güle, güle» ist die Kurzform von «güle, güle git» und heisst wörtlich übersetzt: «Geh lachend».

Mit einem herzlichen und dankbaren «güle, güle» möchte ich nun zum Schluss auch drei Menschen, die für unser Kollegium wichtig waren und das Kollegium Brig in den letzten Jahren mitgeprägt haben, verabschieden.

Hans Imhof, Adjunkt der Dienststelle für Hochbau ist vor einem Monat in Pension gegangen. Er hat massgeblich die baulichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte am Kollegium mit verantwortet. Er hat das Bild des Kollegiums durch seine Planung, seine Einflussnahme im Bereich des Ausbaus und der Sanierungen und nicht zuletzt auch bei der Leitung der Umsetzung der Bauten geprägt. Das Kollegium zeigt heute an vielen und verschiedenen Stellen seine Handschrift.

Zudem ist Hans Imhof auch Vorstandsmitglied unseres Vereins der Freunde des Briger Kollegiums. Lieber Hans, ich danke dir von ganzem Herzen für deine grosse Unterstützung und dein Wohlwollen dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig gegenüber.

Auch aus dem Lehrkörper gehen zwei Lehrerpersönlichkeiten auf Ende dieses Schuljahres in Pension:



Brigitte Kronig-Hischier

Brigitte Kronig-Hischier, die erste Frau, die am Kollegium Brig Matura gemacht hat, unterrichtete zuerst in den Jahren 1982 bis 1984 Deutsch und Französisch und ab 1997 Deutsch am Kollegium Brig. Sie erachtete es als Privileg, am Kollegium Brig mit motivierten jungen Menschen arbeiten zu dürfen. Brigitte Kronig hat die Idee des humanistischen Gymnasiums hochgehalten und auch selber dieses Ideal gelebt. Sie unterrichtete all die Jahre mit Überzeugung und stand in jeder Hinsicht für das Kollegium ein. Als Fachschaftsvorsitzende hat sie sich zudem in den Dienst der Schule gestellt. Liebe Brigitte, zusammen mit einem herzlichen Dank für deine grosse Arbeit wünsche ich dir von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft und dass du auch weiterhin dem Kollegium die Treue halten mögest, wie du das all die vergangenen Jahre getan hast.



Giuliano Andri

Giuliano Andri unterrichtete seit 1979 Italienisch und Französisch am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Neben verschiedenen Tätigkeiten in Arbeitsgruppen, war er auch Fachschaftsvorsitzender der Fachschaft Italienisch und zehn Jahre von 2001 bis 2011 als Rektorsrat Mitglied der Schulleitung. Giuliano Andri ist eine Institution. Er ist der unangefochtene Chef der internationalen Sprachprüfungen für Italienisch am Kollegium Brig. Er ist kulturbegeistert und unterstützte und förderte als Lehrer und insbesondere als Rektorsrat wo immer er nur konnte das Kulturschaffen am Kollegium. Giuliano Andri ist mit dem Kollegium verheiratet. So ist es nur natürlich, dass er zwar in Pension geht, aber für Dieses und Jenes natürlich noch öfter ans Kollegium zurückkehren wird. – Lieber Giuliano, ich danke dir für all die viele Arbeit und für dein überdurchschnittliches Engagement fürs Kollegium und wünsche dir alles Gute für die Zukunft.

Wenn mein Freund Mustafa aus Zentralanatolien mir eine Mail schreibt, dann verabschiedet er sich in der Mail mit dem Abschiedsgruss «hosca kal» – «bleib fröhlich». Das wünsche ich den drei jungen Pensionären, das wünsche ich euch Maturanden und Diplomanden, das wünsche ich Ihnen allen, geschätzte Damen und Herren – «Hosca kal.»

Michael Zurwerra, Rektor

Abschlussprüfungen

Matura

Das eidgenössische Maturitätszeugnis haben erhalten die Damen und Herren:

5A

BRANTSCHEN	Céline	St.Niklaus
EBENER	Yodok	Grimisuat
FOKEN	Giuliana	Visp
HOFER	Jonas	Brig-Glis
IMHOF	Luca	Naters
IMSENG	Nicola	Baltschieder
KARLEN	Kevin	Törbel
MANZ	Jahel	Visp
MISINI	Trime	Naters
PITTET	Joël	Naters
POINTET	Jérémy	Granges
POLLINGER	Manuel	Grächen
ROVINA	Annette	Varen
SCHMID	Daniel	Brig-Glis
SCHULER	Sebastian	Zermatt
STUDER	Tiziana	Visp
ZENHÄUSERN	Yannick	Bürchen
ZUMOFEN	Simone	Brig-Glis

5B

ANDENMATTEN	Natalie	Zermatt
AUFDENBLATTEN	Armand	Zermatt
BAYARD	Sophie	Unterems
BLATTER	Christine	Brig-Glis
DUARTE F.	Lidia	Zermatt
HEINZEN	Chantal	Brig-Glis
KALBERMATTER	Cristina	Naters
KÄSTNER	Alexander	Brig-Glis
KUONEN	Josua	Leuk-Stadt
LAUBER	Sharlene	Brig-Glis
LOZANO	Anahi	Monthey
PICCHIO	Pauline	Verbier
POLLINGER	Sabrina	Brig-Glis
RITZ	Sabrina	Naters
RUBIN	Jasmin	Kippel

SALZMANN	Anna	Naters
SCHULER	Romaine	Zermatt
SCHULER	Tobias	Zermatt
TSCHERRIG	Julia	Unterems

5C

BERISHA	Afërdita	Raron
BÜTZBERGER	Marc	Brig-Glis
CAPANO	Mariachiara	Zermatt
DUBOSSON	Laurane	Collombey
EGGS	Maria	Reckingen
IN ALBON	Stefanie	Eggerberg
LAUBER	Ines	Naters
LAUPER	Melanie	Evionnaz
PERREN	Patrick	Lax
PFAMMATTER	Angelique	Visp
RITZ	Sonja	Lalden
SCHMID	Taru Saara	Brig-Glis
SCHWERY	Joséphine	Ried-Brig
STEINER	Yannick	Siders
TSCHERRIG	Katharina	Unterems
WALSER	Katja	Ried-Brig
ZEITER	Lukas	Fieschertal

5D

ANDENMATTEN	Caroline	Saas-Grund
ARIGONI	Michael	Visp
BUMANN	Simone	Ried-Brig
CLAUSEN	Kerstin	Ried-Brig
DIEZIG	Sarah	Blitzingen
FUX	Lara	Visp
GLÖCKLER	Laura	Visperterminen
GRAND	David Christian	Visp
GUNDI	Francesca	Reckingen
JÖRGER	Bianca	Randa
JOSEN	Marina	Brig-Glis

KARRER	Sandro	Brig-Glis
KRONIG	Michael	Zermatt
MICA	Jureido	Ried-Brig
SCHMID	Jan	Naters
SCHWERY	Theresa	Mörel
SEILER	Thomas	Kandersteg
STOLLER	Martin	Kandersteg
STUCKY	Tobias	Ernen
TRAJKOVSKI	Alexander	Siders
VENETZ	Jonathan	Stalden
VOMSATTEL	Sarah	Visp
WERLEN	Raphael	Brig-Glis
WYSSEN	Michael	Naters
ZENGER	Michel	Brig-Glis
ZENHÄUSERN	Joey	Bürchen

5E

GORDON	Daniel	Naters
HISCHIER	Sabine	Gampel
HOLZER	Stephanie	Naters
JULEN	Anne-Katrin	Zermatt
LOCHER	Marion	Ergisch
MEIER-RUGE	Ladina	Fiesch
MOOSER	Sebastian	Brig-Glis
PERREN	Melanie Lara	Zermatt
SCHMID	Alexander	St.German
SCHMID	Béatrice	Bellwald
SCHÖNBÄCHLER	Valérie	Lax
STEINER	Patricia	Turtmann
TAUGWALDER	Deborah	Zermatt
TRUFFER	Nico	Lalden
WERLEN	Sandro	Eyholz
ZEITER	Deborah	Naters
ZENHÄUSERN	Melissa	Bürchen
ZENHÄUSERN	Priska	Raron

Ausgezeichnete

Preis der Oberwalliser Musikschule AMO

für die beste Matura im Schwerpunktfach Musik
Annette Rovina, Varen, 5A 5.7

Preis der Société des Explosifs Gamsen

für die beste Matura im Schwerpunktfach
Physik und Anwendungen der Mathematik
Martin Stoller, Kandersteg, 5D 5.5

Preis der Walliser Handelskammer

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
Chiara Jeiziner, St. Niklaus, 5G 5.7

Preis der Colonia Italiana und der Società Dante Alighieri del Vallese

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Italienisch
Maria Chiara Capano, Zermatt, 5C 5.8

Preis der Walliser Kantonalbank

für die beste Bilingue-Matura
Chiara Jeiziner, St. Niklaus, 5G 5.4

Preis der Walliser Kantonalbank

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Spanisch
Julia Tscherrig, Unterems, 5B 5.7

Preis der Ketteler Stiftung

gestiftet von der Ketteler-Stiftung
und der Walliser Kantonalbank
für die beste Matura im
Fach Philosophie
Simone Bumann, Ried-Brig, 5D 5.7
Katharina Tscherrig, Unterems, 5C 5.7

Preis des Oberwalliser Kunstvereines

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten
Sonja Ritz, Lalden, 5C 5.2

Preis der Lonza AG Walliser Werke

für die beste Matura im
Schwerpunktfach Biologie/Chemie
Remo Albrecht, Filet, 5F 5.9

Preis der Moritz-Kämpfen-Stiftung

für die beste Gesamtmatura
Gymnasium
Chiara Jeiziner, St. Niklaus, 5G 5.4
Remo Albrecht, Filet, 5F 5.35
Annette Rovina, Varen, 5A 5.25
Julia Tscherrig, Unterems, 5B 5.25
Sportmittelschule hsk+m
Ramon Zenhäusern, Visp, 4. hsk 5.2

5F

ALBRECHT	Remo	Filet
ANDENMATTEN	Angelo	Saas-Almagell
BERCHTOLD	Christian	Stalden
BRITSCH	Nadja	Naters
CAPELLI	Lara	Naters
HISCHIER	Rebecka	Brig-Glis
HJALMARSSON	Lucas	Brig-Glis
ISLAMI	Visar	Brig-Glis
JENTSCH	David	Brig-Glis
LUGGEN	Lea	Brig-Glis
MEIER	Josefine	Täsch
MOOSER	Claudia	Brig-Glis
OGGIER	Stephanie	Susten
RUFFINER	Nadine	Brig-Glis
SALZMANN	Kevin	Raron
STEINMANN	Janine	Ried-Brig
WILLA	David	Naters

5G

ABGOTTSPON	Sabrina	Ried-Brig
ANDENMATTEN	Nando	Saas-Almagell
ARIFI	Edona	Brig-Glis
DUFEK	Martin	Visp
FURRER	Kevin	Bürchen
GOTTET	Mathias	Lax
JÄGER	Céline	Turtmann
JEIZINER	Chiara	St. Niklaus
KUONEN	Sebastian	Ried-Brig
LAGGER	Alain	Bellwald
LUGGEN	Nadia	Ried-Brig
MAZOTTI	Alessandro	Visp
MÜLLER	Matthias	Ried-Brig
NÄFEN	Victor	Brig-Glis
NANCHEN	Camille	Flanthey
PERRUCHOUD	Vaïc	Susten
RODUIT	Florine	Saillon
SCHMID	Fabienne-Anja	Naters
SEILER	David	Steg
SELMANI	Elmedin	Saas-Grund
SERIFI	Emira	Visp
STEINER	Melinda	Erschmatt
VENETZ	Sandro	Stalden
WIDMER	Florian	Ausserberg
WILLINER	Riccardo	Visp

5H

AEGERTER	Silvio	Ried-Brig
BITTEL	Daniel	Birgisch
BRIGGER	Patricia	Grächen
EBERHARDT	Stephan	Brig-Glis
FUX	Kevin	St.Niklaus
GIOVANI	Flavio	Naters
KUMMER	Jessica	Salgesch
LAMON	Charlaine	Sitten
LENGEN	Matthias	Naters
LUTZ	Tamara	Zermatt
MATHIER	Jessica	Veyras
MEICHTRY	Kevin	Brig-Glis
MITTAZ	Nicolas	Chermignon
PERREN	Tobias	Zermatt
PFAMMATTER	Alain	Eischoll
ROTEN	Jean-Michel	Brig-Glis
SCHALLER	Jürgen	Kalpetran
SCHMID	Loris	Raron
ZEHNDER	Danja	Brig-Glis
ZURBRIGGEN	Ralph	Visp

Maturité

Les personnes suivantes ont obtenu le
certificat de maturité fédéral:

5I

BOUDUBAN	Yann	Conthey
CUENOT	Gaspard	Le Cerneux
KUONEN	Déa	Montana
MANSSON	Matthew	St-prex
MÉTRAILLER	Karen	Evolène
OBERSON	Marine	Vaulruz

Handelsdiplom

Das eidgenössische Handelsdiplom haben
erhalten die Damen und Herren:

4 hsk

ANTHAMATTEN	Aurel	Saas-Fee
GAFNER	Veronika	Gränichen
MATTSON	Robin	Brig-Glis
MUELLER	Joel	Zermatt
SCHMID	Roger	Naters
THALMANN	Alexandra	Schwarzsee
UTZINGER	Vanessa	Frenkendorf
ZENHÄUSERN	Ramon	Visp
ZURBRIGGEN	Pirmin	Zermatt

Diplôme

Les personnes suivantes ont obtenu le
diplôme commercial fédéral:

4 hskf

BARMAZ	Coralie	Zinal
BOURNISSEN	Célia	Arolla
CHAPERON	Audrey	Châtel-St-Denis
COLLIARD	Kevin	Essert
ENGEL	Clyde	Saint-Blaise
TORRENT	Nicolas	Arbaz
VOUILLOZ	Tania	Salvan
WITSCHARD	Tania	Perly

Chronik

2011

August

5. Beginn der wöchentlichen operativen Sitzungen der Schulleitung.
8. Arbeitstagung Rektoratsrat.
10. Informationsabend für die Eltern der 1. hsk+m und der OS Naters unter der Leitung des Prorektors hsk+m.
12. Nachsession Jahrexamen/Promotionsprüfungen.
12. Operative Arbeitstagung Internat.
16. 1. FQS-Sitzung mit Adrian Zenhäusern, Gerhard Schmidt, Nathalie Duc-Hutter, Christiane Jungius, Bernhard Erpen und Daniel Vogel. Anschliessend gemeinsame Sitzung mit der Schulleitung.
16. Strategische Arbeitstagung Internat.
17. Schuljahresbeginn für die Lehrerschaft: 08.30 Uhr Begrüssungskaffee in der Cafeteria, 09.00 Uhr Eröffnungskonferenz Schuljahr 2011/12. Ebenfalls werden die Neulehrer Christof Perrig, Stéphane Cudré-Mauroux, Ingemar Imboden und Heinrich Imhasly begrüsst. Anschliessend Aperó und Eröffnungsraclette mit der Lehrerschaft der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula.
17. Öffnung des Internats: um 17.15 Uhr für die Schülerinnen der 1. Klassen und um 18.00 Uhr für die Schüler der 1. Klassen; um 18.30 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der übrigen Klassen.
18. Eröffnung des 349. Schuljahres: Der Schultag beginnt um 08.00 Uhr für 553 Schülerinnen und 466 Schüler, aufgeteilt in 51 Klassen, und 106 Lehrerinnen und Lehrer.

Um 08.00 Uhr findet die Begrüssung aller Klassenlehrer und Schüler auf der Piazza statt, anschliessend Klassenlehrerstunde. Ab 09.50 Uhr ist für die Schüler des Gymnasiums und der Sportmittelschule hsk+m Unterricht gemäss Stundenplan. Die Schüler der Sportmittelschule hsk+m haben am Nachmittag eine Informationsveranstaltung mit dem Prorektor hsk+m.

19. Beginn der monatlichen Klassenchefsitzungen unter der Leitung des Prorektors Matheo Eggel.
19. Messe am Beginn des neuen Schuljahres, zelebriert von Pfarrer Paul Martone und Diakon Damian Pfammatter. Hilmar Gertschen, Titularorganist, hat an der Orgel den Gesang musikalisch begleitet.
22. Beginn der Freifächer.
22. Leitungsteam-Sitzung der Sport- und Animationstage mit Marlis Gurzeler, Michel-Andrej Schmidt, Robert Eyer, Roland Carrupt und Damian Studer.
- 22./23. Vorprüfungen für die Schneesportler hsk+m.
23. 1. Koordinationssitzung der Verantwortlichen der Sportmittelschule hsk+m und der Verantwortlichen des nationalen Leistungszentrums sowie des Internats. Dieses Gremium trifft sich im Verlaufe des Schuljahres regelmässig, um eine optimale Koordination zwischen Schule – Internat – Sport zu gewährleisten.
23. Sitzung für alle Klassenlehrer der 1. Klassen betreffend Organisation der WLI-Woche (Wie-Lerne-Ich?) der Erstklassen unter der Leitung von Christian Chiabotti.

26. Ungarnaustausch (bis 4. September): Gegenbesuch der Partnerschule Földes Ferenc Gimnázium aus Miskolc. Die Schwestern Kerri besuchen mit der Austauschklasse die Schweiz. Die Klasse 5E des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig hat zusammen mit dem Rektor Michael Zurwerra und Lehrer Gerd Dönni ein 10-tägiges Programm zusammengestellt. U.a. standen ein Ausflug nach Zermatt, auf die Moosalpe, in den italienischen Teil der Schweiz mit dem Besuch der Schokoladenfabrik Alprose sowie eine Stadtbesichtigung von Brig auf dem Programm. Die Austauschschüler hatten die Möglichkeit, bei den Studenten zu übernachten und so einen Einblick in das Alltagsleben der Walliser zu erhalten. Auch die Eltern der Schüler wurden zu einem gemeinsamen Abend eingeladen.
29. Informationen für die 5. Klassen über Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im Schuljahr 2011/12, erfolgt durch Gerhard Schmidt.
30. Öffentlicher Vortrag von PD Dr. sc. nat. Barbara Rothen-Rutishauser im Rahmen des Schwerpunktfaches Biologie/Chemie mit dem Thema «Chancen und Risiken der Nanotechnologie».

September

1. NLZ-hsk+m-Abend mit der Leitung hsk+m, den Fachlehrern der Sportmittelschule hsk+m, den Präfekten des Internats und den Trainern des NLZ. Es wurde eifrig Bowling gespielt und im Anschluss fand ein gemeinsames Nachtessen statt.
4. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche. Titularorganist Hilmar Gertschen spielt Werke von Jehan Alain (Suite) und Alexandre Guilmant.
5. 1. Na!GeKo-Sitzung. Mitglieder sind Sarah Hilfiker, 2E, Annette Rovina, 5A, Jan Schmid, 5D, Rebekka Studer, 2H, Jonas Hofer, 5A, und Gerhard Schmidt.
7. Besuch Uni/ETH Zürich für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 7./8. Zertifizierung Swiss Olympic Label School. Das Label der Swiss Olympic Sportschool der Sportmittelschule hsk+m wurde von der Kommission von Swiss Olympic erneuert. Damit ist Brig eine der drei Swiss Olympic Sportschools in der Schweiz.

11. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche. Christophe Mantoux (Paris) spielt Werke von Jehan Alain und Maurice Duruflé.

12.-15. WLI-Woche (Wie-Lerne-Ich?) für die 1. Klassen. Den Schülerinnen und Schülern wird die Schule vorgestellt. Sie lernen Anlaufstellen für verschiedene Probleme kennen. Die Mediatoren, der Spiritusrat, die Brigensis, die Na!GeKo-Gruppe und die Gruppe Spirit of Life können sich und ihre Aktivitäten selber vorstellen. Die Schüler führen einen WLI-Test durch, um ihren Lerntyp zu bestimmen und daraus Prüfungsstrategien ableiten zu können. Die Messe wird von Pfarrer Paul Martone gefeiert, Pfarrer Rolf Kalbermatter konzelebriert. Für die musikalische Umrahmung sorgen Erstklässler unter der Leitung von Christophe Myter. Am Nachmittag dürfen die Schüler jeweils verschiedene Ateliers zu Themen wie Motivation, Angst und Stress, Ernährung/Ergonomie usw. besuchen.

13. Infostunde des Berufsinformationszentrums (BIZ) für die Abschlussklassen, organisiert von Gerhard Schmidt.
13. Musica Mondo – The Rockdaddies, die Ex-Krokus-Musiker Many Maurer (Gitarre) und Henry Fries (Gesang), geben für die 1. und 2. Klassen des Gymnasiums und Klassen der OMS St. Ursula ein Konzert.
16. Herbstwanderung für alle Klassen.
18. Orgelmatinée in der Kollegiumskirche. Gabriele Gertschen spielt Werke von Jehan Alain (Trois Dances).
20. Schülerratswahlen 2011/12: Herzliche Gratulation zur Wahl in den Spiritusrat an Joey Zenhäusern, 5D, Laura Glöckler, 5D, Melissa Zenhäusern, 5E, Amantin Baruti, 4H, Sarah Jungius, 3A, Jonas Egli, 2H, und Livia Zenhäusern, 1C.
20. 1. Sitzung der Fachschaftsvorsitzenden mit der Schulleitung.
21. Air2Bag-Contest. Die Einweihung des neuen Airbags von Ski Valais wird mit einem Wettkampf gefeiert: ein einzigartiger Freeski- und Snowboard Air Bag-Contest auf dem Kollegiums-Sportplatz. Der Freestyle-Event, bei welchem die hsk-Athleten mit einer sogenannten winch (Zugmaschine) in ein Air Bag (Luftkissen) springen, ist ein grosser Erfolg.

- 27./28. hsk+m-Schnuppertage: Mehr als 20 interessierte Schülerinnen und Schüler haben an zwei Tagen die Sportmittelschule hsk+m Brig besucht und am Unterricht sowie am Sporttraining teilgenommen, organisiert von Natal Zengaffinen, Prorektor Sportmittelschule, den Cheftrainern NLZ Ouest und Patrick Grichting, Sportkoordinator Sportmittelschule.
- 27. Spirit Cinema zeigt den Film «Persepolis», organisiert von Spirit of Life.
- 29. Triathlonwettkampf für alle 5. Klassen.
- 30. Bildungsevent für die Abschlussklassen in Zusammenarbeit mit dem BIZ und der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula, organisiert von Gerhard Schmidt.

Oktober

- 4. Unihockey-Turnier, organisiert von der Fachschaft Sport, Verantwortlicher Rico Nanchen.
- 5. 350.spiritus.ch – Sitzung des Kern-OKs unter der Leitung des OK-Präsidenten Renato Arnold.
- 5. Stiftungsratssitzung NLZ.
- 6. Tag der Walliser Rektoren. Treffen der Rektoratsräte der Walliser Gymnasien im Collège des Creusets in Sitten.
- 18. Medienkonferenz von Swiss Ski für die Sportarten Snowboard, Ski Freestyle und Telemark.
- 27. Allgemeine Professorenkonferenz.
- 28. Zwischenbericht hsk+m.

28. Oberwalliser Sport Awards. Verleihung der Sport Awards 2011 am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Die beliebten Oberwalliser Sport Awards wurden dieses Jahr an der Sportmittelschule hsk+m Brig verteilt. In der Kategorie Nachwuchs waren 5 der 6 Nominierten Schüler der Sportmittelschule. Der hsk-Absolvent Benjamin Weger wurde Oberwalliser Sportler des Jahres. Ebenso konnte der hsk-Schüler Yannick Imboden den Preis in der Kategorie Nachwuchs entgegennehmen. Er gewann vor der Schützin Carol Livia Troger (hsk-Schülerin). Die Ski-Alpinistin Nathalie Etzensperger gewann in der Kategorie Damen vor der Snowboarderin Patrizia Kummer (ehemalige hsk-Schülerin). Pirmin Zurbriggen wurde an den Sport Awards für seine Verdienste mit dem Prix Panathlon geehrt. Er war massgeblich beteiligt an der Gründung der Fondation NLZ West und der Realisierung der drei Nationalen Leistungszentren in Brig.

31. 350.spiritus.ch – Beginn der monatlichen Treffen zur 350-Jahr-Feier. Das Kern-OK unter der Leitung von Renato Arnold trifft sich nun jeden Monat mit den Verantwortlichen des jeweiligen Bezirksanlasses. Es werden immer jene Verantwortlichen eingeladen, die in einem Jahr ihren Anlass organisieren. Die Sitzung zur Eröffnungsfeier macht den Anfang. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Martin Henzen, Michel-Andrej Schmidt und Manfred Mathier.

November

- 2. Totengedächtnis zum Allerseelentag für alle Klassen in der Kollegiumskirche, gestaltet von Diakon Damian Pfammatter, zusammen mit Pfarrer Paul Martone. Den Gesang hat Hilmar Gertschen auf der Orgel musikalisch begleitet.
- 2. WBZ-Weiterbildung Schulleitung.
- 3. Klassenkonferenzen 1. Klassen Sportmittelschule hsk+m.
- 3. Spirit Cinema mit dem Film «UP in the Air», organisiert von Spirit of Life.
- 4. 350.spiritus.ch – Sitzung mit den Autoren für die Festschrift unter der Leitung von Daniel Margelist.
- 4. Beginn der Schülervorfürungen im Rahmen der KuK-Wochen 2011 (bis 11. November), organisiert von Julia Agten und Dieter Jost.

- 4. Sketch-Aufführung mit Désirée Varonier, 2E, Réanne Eggs, 2E, Maria Zengaffinen, 2F, Isabelle Kalbermaten, 2F, Sandrine Favre, 2F, Aaron Hutter, 2G, Gabriel Escher, 2G, Loris Follonier, 2G, und Divya Vogel, 2G.
- 7. Jam Session von Sarah-Maria Schmid, 3F, Pascal Guntern, 4F, und Silvia Burgdorf, 4G.
- 8. Passion4dance mit Laurène Barmaz, 4A, Anahi Lozano, 5B, Julie Rausis, 3B, Rahel Schelling, 3E, Katia Rey, 3A, Alina Simonenko, 3A, und Carmen Schmid, 3A.
- 9. Seifenkisten-Show von Baptiste Cavin, 4D, Maxence Reynard, 4D, und Samuel Meyer, 4D.
- 11. «Marching-Band» – Eine Gruppe von rund 20 Musikern bildet die Band «Mighty Gugus».

- 7./8. Schreibwerkstatt für die Klasse 5G mit Schreibcoach Richard Reich, organisiert von Michel-Andrej Schmidt.
- 7. Klassenkonferenzen der 1. Klassen Gymnasium.
- 7. Besuch mit Kurzreportage bei der 1hskf durch das Westschweizer Fernsehen TSR.
- 8. Weiterbildung der Schulleitung im Bereich Führungsmanagement bei der MGB, Referent: Hans-Rudolf Mooser, CEO der Matterhorn Gotthard Bahn.
- 10./11. Schreibwerkstatt für die Klasse 3F mit Schreibcoach Urs Allemann, organisiert von Bernhard Erpen.
- 10./11. An der Jahrestagung der schweizerischen Unesco-assozierten Schulen in Schaffhausen zum Thema «Grenzen setzen, Grenzen öffnen» vertreten Christian Chiabotti und Gerhard Schmidt unsere Schule.

Kollegium Spiritus Sanctus Brig:

UNESCO-assozierte Schule



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



UNESCO-assozierte Schulen in der Schweiz

Die UNESCO, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, engagiert sich für das Verwirklichen von Frieden, internationaler Verständigung, Einhaltung der Menschenrechte, Zugang zum Wissen für alle und nachhaltige Entwicklung.

Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig solidarisiert sich mit diesen Zielsetzungen, da diese auch Bestandteil seines Leitbildes sind. Wir orientieren uns an einem christlich-humanistischen Menschen- und ganzheitlichen Persönlichkeitsbild und sind Werten wie Würde und Freiheit, Subsidiarität und Solidarität, Toleranz und sozialer Verantwortung verpflichtet. Die Mitarbeitenden und Lehrpersonen des Kollegiums versuchen diese Werte angesichts der Herausforderungen der modernen Welt und

einer sich wandelnden Gesellschaft stets neu zu interpretieren. Wie wird diesen Gedanken nachgelebt?

Lehrer-Schülergruppen: An unserer Schule gibt es zwei Lehrer-Schülergruppen, die sich speziell mit den obgenannten Werten auseinandersetzen: «Na!GeKo» und «Spirit of Life». «Na!GeKo» (Nachhaltigkeit! Gruppe engagiertes Kollegium) plant und organisiert Aktivitäten rund um das Thema Nachhaltigkeit am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Im Schuljahr 2011/12 war die Gruppe für die Durchführung eines Umwelttages verantwortlich. Dabei stand die Sensibilisierung für die Erhaltung der Schöpfung im Vordergrund. Neben Aktionsständen, Energiesparmassnahmen und einem Film war dieser Tag geprägt von und mit ausschliesslich vegetarischem Essen.

«Spirit of Life» führt diverse Aktivitäten auf dem Gebiet Ethik, Toleranz, christlicher Weltanschauung etc. durch. Neben Filmabenden, Mediationen, Klosterbesuchen und Gottesdiensten seien insbesondere die Talkshow mit jungen ehemaligen Kollegianerinnen und Kollegianern sowie der Solidaritätstag mit Ecuador (Fastensuppe) erwähnt.

Daneben organisieren wir an unserem Kollegium einen Begegnungstag, dessen Erlös an soziale Institutionen geht, und diverse Konzerte. Besondere Bedeutung haben bei uns auch Projekte mit Partnerschulen. So fand im Herbst auch der Ungarn-Austausch statt. Während zehn Tagen waren Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule aus Miskolc bei uns zu Gast.

UNESCO-Kontaktpersonen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig sind Gerhard Schmidt und Christian Chiabotti.

- 10. Elternabend für die 1.-4. Klassen der Sportmittelschule hsk+m und für die Klasse 5I.
- 15. Präsentationen und Projektvorstellung der 4. Klassen für die Kulturwochen.
- 15. Elternabend für die Klassen 1A-1D. Für die musikalische Umrahmung zeichnen Chiara Jeitziner (Flöte), Aline Kellenberger (Oboe), Manuel Zenklusen (Klarinette) und Tiziana Studer (Fagott) unter der Leitung von Paul Locher verantwortlich.
- 17. Umwelttag, organisiert von der Na!GeKo. Ab dem Mittag wird den 1.-3. Klassen der Film «Home» von Yann Arthus-Bertrand gezeigt. Mit Bildern aus der Vogelperspektive nimmt er uns mit auf seine Reise rund um die Welt. Mit weiteren Aktionen wird auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam gemacht.
- 17. Akademieabend zum Thema «Die Rückkehr der Grossraubtiere in die Alpen – Was sind die Konsequenzen?». Referent: Reinhard Schnidrig, Chef der Sektion Jagd, Wildtiere und Waldbiodiversität im Bundesamt für Umwelt BAFU.
- 17. Öffentliche Lesung der Preisträger des letztjährigen Schreibwettbewerbs in Naters.
- 18. Besuch Uni Luzern für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 22. Aperó-Konzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die Klasse 2D sowie für alle 3. und 5. Klassen.
- 22. Elternabend für die Klassen 1E-1I. Das Spirit Chamber Orchestra mit Céline Brantschen (Flöte), Lisa-Maria Summermatter (Flöte), Dominique Brantschen (Klarinette), Jahel Manz (Viola) und Annette Rovina (Violoncello) gibt dem Anlass einen würdigen Rahmen.
- 23. Besuch Uni Freiburg/Ue. für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 24. Giornata culturale a Milano. Die Klassen 4C und 5C mit Schwerpunktfach Italienisch, begleitet von Christophe Myter und Giuliano Andri, besuchen die Casa Manzoni, das Museo del Risorgimento und die Pinacoteca di Brera.
- 24. Faszination Chemie, organisiert von der Fachschaft Chemie mit den Klassen 2F, 3F und 5D. Die 2. Klassen sehen am Nachmittag folgende Experimente: ... Brausepulver sprudelt, ein Glas wird zum Spiegel, blauer Kohl wird rot, ...

- 24. Die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NfGO) lädt am Abend alle Interessierten zum Thema «Faszination Chemie» ein.
- 24. Spirit Cinema zeigt den Film «Vincent will meer», organisiert von Spirit of Life.
- 25. Generalversammlung des Vereins Freunde des Briger Kollegiums unter Präsident Dr. Leander Jossen. Beginn mit einem kurzen Orgelkonzert von Titularorganist Hilmar Gertschen, anschliessend GV im Speisesaal des Internats. Ein Dankeschön geht auch an die Raclettestreicher Natal Imahorn und Norbert Ritz.
- 29. Informationsveranstaltung für ein Auslandjahr. Die Organisationen EF, AFS, STS, Rotary und ESL geben Informationen aus erster Hand.
- 29. Kick-off-Sitzung für den Jahresbericht 2011/12 unter der Leitung von Damian Studer.
- 30. Unibesuchstag Fribourg/Lausanne sowie EPFL für alle Interessierten der Abschlussklassen.

Dezember

- 1. Der Spiritusrat lanciert ein Adventskalender-Rätsel. Jeden Tag bis zu den Weihnachtensferien gibt es ein kleines Rätsel. Wer die Lösung hat, den erwartet in der Cafeteria eine kleine Überraschung.
- 3. Adventsfeier der Brigensis. Messe in der Kollegiumskirche, zelebriert von Pfarrer Paul Martone, musikalische Umrahmung durch die Spirit Symphonic Band. Anschliessend Aperó und gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internats. Begrüssung durch den Vize-Präsidenten der Altherrenschaft, Norbert Ritz v/o Punkt, Eröffnung durch Senior Céline Arnold v/o Sissi, weihnachtlich besinnliche Grussworte des Hausherrn, Rektor Michael Zurwerra v/o Sokrates. Festansprache von Oberst i Gst Ivo Burgener, Kommandant der «Patrouille des Glaciers». Bewirtung durch das Personal des Internats unter Küchenchef Christoph Pfaffen.
- 5. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Westlich Raron. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Stefan Ruppen und Hermann Brunner.
- 6. Information durch den Rektor und den Prorektor für die 1. Klassen über die Wahl des Schwerpunktfaches.

- 6. Information durch den Rektor und den Prorektor für die 3. Klassen über die Wahl des Ergänzungsfaches.
- 6./7. Nationale Nachwuchskonferenz von Swiss Olympic in Magglingen mit Beteiligung der Vertreter der Sportmittelschule hsk+m.
- 7. Besuch Uni Bern für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 11. Die Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen singen in der Reihe «Musikalisches Abendlob» in Leukerbad und am 13. Dezember 2011 im Rahmen von «24xAdvent» in Brig.
- 12. Schulbesuch und Information der Snowboardtrainer Westschweiz an der Sportmittelschule hsk+m.
- 14. Schnuppertraining Schiessen der 1hsk in Raron. Im Rahmen des Faches LSK wurden die Schülerinnen und Schüler in die Technik und Geheimnisse des Sportschiessens unter anderem durch Carole Troger (Schülerin 1hsk) eingeführt.
- 14. Informationsnachmittag über das Gymnasium für die Schüler der 2. und 3. Klassen der OS durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem BIZ in Brig. Ferner informiert Corinne Barras vom «Bureau des Echanges» über ein Echangejahr am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Anschliessend Information über das Internat für alle Interessierten durch René Loretan, Internatsleiter.
- 14. 350.spiritus.ch – Sitzung Ressort Finanzen.
- 16. Die Sectio Brigensis verkauft «Waarme Wii», der Erlös geht an die Aktion «Unsere Spende».
- 19. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Thema Ausstellungen bei der 350-Jahr-Feier. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Valentin Studer, Petra Fankhauser Mengis, Sieglinde Gertschen und Monique Rubin, Präsidentin Kunstverein Oberwallis.
- 20. Licht der Welt – Weihnachtliche Besinnung für alle Lehrpersonen in der Antoniuskapelle, organisiert von Reinhard Frische.
- 21. Kleidertag von Ski Valais für die Sportmittelschule hsk+m und das Kollegium.
- 22. Spirit Cinema zeigt den Film «Schöne Bescherung», organisiert von Spirit of Life.

- 22. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Brig. Das Kern-OK trifft sich mit dem Verantwortlichen Damian Studer.
- 23. Weihnachtsevent: Ab 15.10 Uhr treffen sich alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer zum Schulausklang auf der Piazza. Die Bläsergruppe mit Damian Studer, Markus Ackermann, Marco Ackermann, 4C, Chiara Ackermann, 3D, Simon Blatter, 2A, Tobias Blatter, 4C, Luca Imhof, 5A, Emmah King, 4C, Benjamin Minnig, 4C, Aurel Schmid, 3E, Simone Zumofen, 5A, und Severin Kull, ehemaliger Maturand, spielt weihnachtliche Stücke. Spirit of Life liest eine besinnliche Geschichte vor. Den Event schliesst der Rektor mit einem Weihnachtsgedanken ab.
- 23. Semesterende für die 5. Klassen und alle Klassen der Sportmittelschule hsk+m.

2012

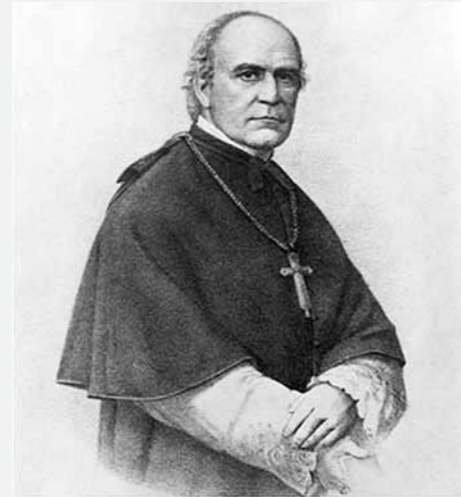
Januar

- 9. Beginn der Praktikumszeit der Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule hsk+m (bis 11. März 2012).
- 12. Besuch Uni Basel für alle Interessierten der Abschlussklassen.
- 12. 350.spiritus.ch – Sitzung Ressort Finanzen.
- 16. Notenkonferenzen 5. Klassen.
- 17. Informationsstunde für die Sport- und Animationstage für alle.
- 19. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Visp. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Paul Locher und Christiane Jungius.
- 20. Semesterende 1.-4. Klassen.
- 20. Abgabe der schriftlichen Maturaarbeiten.
- 23./24. Sport- und Animationstage.
- 25. Beginn des Verkehrserziehungsunterrichts über Alkohol und Drogen am Steuer, Geschwindigkeit im Verkehr und das Tragen des Sicherheitsgurtes, erteilt von den Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei, für alle Abschlussklassen.

25 Jahre Ketteler Preis für Philosophie am Kollegium Brig

200. Geburtstag von Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler

Jedes Jahr wird anlässlich der Maturafeier des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig auch der Ketteler Preis an den Schüler mit der besten Maturanote im Fach Philosophie vergeben. Dieser Preis geht auf die Initiative und die grosszügige Stiftung von Prof. Dr. Johannes Juraitis selig zurück. Er war in den Jahren 1971 bis 1991 Philosophielehrer am Kollegium Brig und ist 2011 in Termen verstorben. Prof. Dr. Johannes Juraitis wurde bei der Gründung der Stiftung am 2. Mai 1988 durch Valentin Studer unterstützt, der heute der Stiftung als Präsident vorsteht. Weil die Stiftung streng genommen aber nie eine Stiftung war, weil ihr die juristisch beglaubigte Urkunde fehlte, hat die Fachschaft Philosophie des Kollegiums Brig am 16. März 2009 den Verein Ketteler Stiftung für Philosophie gegründet. Der damalige Mitbegründer Valentin Studer wurde zum Präsidenten gewählt und das Amt der Aktuarin übernahm die Fachschaftsvorsitzende der Philoso-



phie am Kollegium, Nathalie Duc-Hutter. Vollmitglieder sind bis dato – neben den bereits genannten – der Rektor des Kollegiums Brig, Michael Zurwerra, die Philosophielehrerin Maryse Bornet sowie die Philosophielehrer Stephan Furrer, Engelbert Reul, Bernhard Schnidrig und Daniel Vogel. Auch in diesem Jahr konnten wieder zwei Schüler mit der besten Philosophienote ausgezeichnet werden.

Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1811-1877)

Der Name des Preises für den besten Philosophieschüler soll an einen der grossen ehemaligen Schüler des Briger Kollegiums erinnern, Bischof Wilhelm Emanuel von Ketteler. Wilhelm Emmanuel von Ketteler, der in Münster (Westfalen) am 25. Dezember 1811 geboren wurde, kam mit 13 Jahren ins Internat und ans Jesuitenkollegium in Brig. Er war von 1823 bis 1828 Schüler des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Nach seiner Matura und einem Rechts- und Theologiestudium wurde der Priester und spätere Bischof von Mainz in einer wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeit zum Anwalt der Arbeiterschaft. Am Beispiel dieses kämpferischen und grossen Mannes des 19. Jahrhunderts wird deutlich, dass die Philosophie keine realitätsfremde Wissenschaft ist, sondern Bezug zu unserem konkreten (sozial-)politischen Alltag hat. Bischof Kettelers grosses historisches Verdienst ist es, dass er als erster mit nachhaltiger Wirkung die Aufmerksamkeit auf die neuen sozialen Probleme des Industriezeitalters hinlenkte. Bischof Ketteler war einer der ersten Vertreter der Kirche, die sich kompromisslos für die soziale Frage einsetzten. Er schrieb die erste Sozialethik und vertrat die Überzeugung, dass Christ sein, politisch sein heisst.

Somit möchte dieser Preis sowohl die Bedeutung und Wichtigkeit des Faches Philosophie herausstellen, als auch junge Menschen anspornen, sich vermehrt philosophischen Fragestellungen zuzuwenden.

Aus Anlass des 200. Geburtstag des Arbeiterbischofs Wilhelm Emmanuel von Ketteler veranstaltete die Gruppe Spirit of Life zusammen mit dem Verein Ketteler Stiftung des Kollegiums Brig am 25. Januar 2012 ein Referat zu Wilhelm Emmanuel von Ketteler. Als Referent konnte in der Person von Dr. Arnd Küppers, stellvertretender Direktor der Katholischen Sozialwissenschaftlichen Zentralstelle in Mönchengladbach, ein fundierter Kenner der Werke des Arbeiterbischofs Wilhelm Emmanuel von Ketteler gewonnen werden.

Preisträger des Ketteler Preises für die beste Matura im Fach Philosophie seit 1988

1988	Patrick Imhasly, Fiesch, 5LA	5.8
	Gerd Aufdenblatten, Zermatt, 5WA	5.8
1989	Patricia Lauber, Täsch, 5LB	5.9
	André Zumthurn, Sitten, 5MB	5.9
1990	Cornelia Ambord, LeukStadt, 5LA	5.8
	Max Lauwiner, Brig-Glis, 5MB	5.8
	Valentin Fux, St.Niklaus, 5WA	5.8
	Karin Pfammatter, Brig-Glis, 5WA	5.8
	Graziella Walker, Ried-Mörel, 5WB	5.8
1991	Monique Lekhy, Venthône, 5MA	5.9
	Lucie Studer, Visp, 5N	5.9
1992	Nathalie Blumenthal, Brig-Glis, 5WA	5.7
1993	Inge Hosennen, Naters, 5WB	5.6
1994	Myriam Hildbrand, Gampel, 5WA	5.9
1995	Milena Studer, Visp, 5LA	5.6

	Fabienne Jelk, Zermatt, 5WA	5.6
1996	Jérôme Zumstein, Leuk-Stadt, 5LB	5.9
1997	Jérôme Waser, Siders, 5MB	5.8
1998	Michel Gruber, St.Niklaus, 5WA	5.8
1999	Susanne Gruber, St.Niklaus, 5LC	5.7
2000	Rico Zenklusen, Naters, 5MA	5.8
2001	Christine Schmid, Siders, 5NA	5.9
2002	Valérie Karlen, Visp, 5LA	5.8
	Stephanie Lobmaier, Selkingen, 5NB	5.8
2003	Simone Schwery, Naters, 5C	5.7
2004	Marie-Noëlle Kronig, Visp, 5	5.9
2005	Kerstin Wirthner, Fiesch, 5	5.6
	Anne-Dorothee Herbort, Saas-Fee, 5C	5.6
2006	Nicolas Eyer, Ried-Brig, 5A	5.8
2007	Patricia Biner, Zermatt, 5C	6.0
2008	Severin Pfammatter, Salgesch, 5I	5.7
2009	Daniel Steffen, Zermatt, 5F	5.8
2010	Isabel Burgener, Visp, 5E	5.6
2011	Marion Brunner, Visp, 5E	5.8
2012	Simone Bumann, Ried-Brig, 5D	5.7
	Katharina Tscherrig, Unterems, 5C	5.7

- 25. Sitzung SAF (sport – art – formation) der Sportmittelschule hsk+m in Sitten .
- 25. Schnuppertage für italienischsprechende Schüler an der Sportmittelschule hsk.
- 25. Spirit Cinema zeigt den Film «Das Glücksprinzip», organisiert von Spirit of Life.
- 25. Referat zum Gedenken an Bischof Ketteler: Am 25. Dezember 2011 jährte sich der Geburtstag von Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler zum 200. Mal. Dr. Arnd Küppers konnte für ein Referat über diesen prominenten Schüler des Briger Kollegiums gewonnen werden (siehe S.18/19).
- 26. Besuch der verschiedenen Schwerpunktfach-Ateliers für die 1. Klassen, Vorstellung der Fächer durch die Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.
- 27. Besuch der verschiedenen Ergänzungsfach-Ateliers für die 3. Klassen, Vorstellung der Fächer durch die Fachschaftsvorsitzenden oder Fachlehrer.
- 30./31. Volleyball-Turnier, organisiert von Marlis Gurzeler und Jürg Schmidhalter.
- 31. Notenkonferenzen 1.-4. Klassen.

Februar

- 1. Informationsrunde durch den Rektor, den Prorektor und Christian Chiabotti für die 4. Klassen über die Maturaarbeit und die Berechnung der Noten im Maturazeugnis.
- 1. Information der Schulleitung für die 5. Klassen über das Maturareglement und den Ablauf der Maturaprüfungen.
- 3. Zusammen mit HH. Valentin Studer, Rektor der Kollegiumskirche, und Diakon Damian Pfammatter zelebriert Pfarrer Paul Martone den Gottesdienst zum Blasiussegen. Die Klasse 2C mit Stefan Ruppen umrahmt den Gottesdienst musikalisch.
- 6. Elternabend 2. Klassen, organisiert von Gerhard Schmidt. Musikalische Umrahmung durch Mitglieder des Spirit Chamber Orchestra. Das Trio Chiara Jeitziner (Flöte), Dominique Brantschen (Klarinette) und Jonas Hofer (Gitarre) spielt Lieder von Francesco Molino.

7. Elternabend 3. Klassen, organisiert von Gerhard Schmidt. Die Mitglieder der Kaffeehaus-Combo des Spirit Chamber Orchestra, Janine Steinmann (Flöte), Sabrina Domig (Flöte), Livia Zenhäusern (Violine), Céline Arnold (Violine), Anna Lagger (Violine), Lorena Oggier (Akkordeon) und Carmen Iacopino (Klavier), sorgen für die musikalische Umrahmung.
8. Bildungsevent für alle 4. Klassen in der HES-SO in Siders.
8. Im Rittersaal findet das Jahreskonzert des Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher statt.
9. 350.spiritus.ch – Sitzung des Kern-OKs mit Adrian Fux wegen Festsignet und Festplakaten.
9. Elternabend 4. Klassen, organisiert von Gerhard Schmidt. Die Schüler Manuel Zenklusen (Klarinette), Romaine Heynen (Violine) und Sarah Jungius (Violoncello), alle Mitglieder des Spirit Chamber Orchestra, erfreuen die Anwesenden mit Musik von Karl Stamitz.
10. 350.spiritus.ch – Das erweiterte Kern-OK trifft sich in Sitten mit Verantwortlichen des DEKS und der Dienststelle für Kultur, um ihnen das Projekt 350-Jahr-Feier vorzustellen und um die finanzielle Unterstützung seitens des Kantons Wallis zu erörtern.
10. Ausflug der Schulleitung, der Fachschaftsvorsitzenden und der ehemaligen Schulleitungsmitglieder nach St. German und Raron: Winterwandern mit anschliessendem Nachtessen.
26. Spirit Walk unter dem Motto Auf-Brechen, organisiert von Spirit of Life. Die gesamte Lehrerschaft ist zu einem gemeinsamen spirituellen, kunsthistorischen und musikalischen Spaziergang durch das verschneite Goms eingeladen.
27. Beginn der mündlichen Präsentationen der Maturarbeiten.

März

1. Lehrmittelausstellung Klett und Balmer im Kollegium Spiritus Sanctus Brig für alle interessierten Lehrer.
1. Abusitz im Zeughaus mit dem Schwerpunktfach Musik unter der Leitung von Paul Locher.

1. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Goms und Östlich Raron. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Dieter Jost, Diether Demont, Jürg Schmidhalter und Elmar Kreuzer.
2. First- und Advanced-Examen im Freifach Englisch, organisiert von Cambridge ESOL Valais & Vaud East (Sally Mayor) in Zusammenarbeit mit Charles Stünzi.
3. Konzert in Fiesch: Das Schwerpunktfach Musik tritt unter der Leitung von Paul Locher auf.
6. Beginn der Aufführungen des Studententheaters für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Sportmittelschule hsk+m. Engelbert Reul bringt in diesem Jahr das Stück «Die Troerinnen des Euripides» von Jean-Paul Sartre auf die Bühne. Weitere Schülervorstellungen folgen am 7., 12. und 15. März.
8. Konzert mit Eliane Amherd für alle 3. Klassen und alle Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Musik, organisiert von Stefan Ruppen. Anschliessend Workshop mit Eliane Amherd für das Schwerpunktfach Musik.
8. Allgemeine Professorenkonferenz.
9. Abendpremiere des Studententheaters «Die Troerinnen des Euripides» von Jean-Paul Sartre unter der Leitung von Engelbert Reul. Weitere öffentliche Aufführungen folgen am 10. sowie am 16. und 17. März.
12. Ende der Praxiswochen der Sportmittelschule hsk+m.
12. Rösliitag: eine Initiative des Spiritusrates. Mit dem Erlös des Rosenverkaufs wurde das Projekt «Vision Guatemala» unterstützt.
14. 350.spiritus.ch – Autorensitzung zum Buch «350 Jahre Kollegium Spiritus Sanctus Brig» unter der Leitung von Daniel Margelist.
14. Erstes gemeinsames Training und Wettkämpfe der Sportmittelschule hsk+m mit der Partnerschule «Sportmittelschule aus Oestersund (Schweden)» anlässlich der Schweizermeisterschaften Ski alpin.
15. Wettbewerb «Känguru der Mathematik», organisiert von Christian Chiabotti.
15. Hallenfussballturnier für alle Interessierten, organisiert von der Fachschaft Sport, verantwortlich Christophe Klingele.
20. Klassenkonferenzen Sportmittelschule hsk+m.

23. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Sitten. Das Kern-OK trifft sich mit dem Verantwortlichen Eduard Zurwerra.
24. Aufnahmeprüfungen und Motivationsgespräche mit den Anwärtern Ski Freestyle und Snowboard für die Sportmittelschule hsk+m/3. OS Naters in Saas Fee.
26. Scambio – Schüleraustausch mit Gozzano: Die «Italianità» am Kollegium Brig. Eine Klasse aus Gozzano besucht das Kollegium Spiritus Sanctus Brig, organisiert von Giuliano Andri mit der Klasse 3A Italienisch. Im Mai findet der Gegenbesuch statt.
26. Solidarischer Suppenschmaus, organisiert von Julia Agten und Manuela Vogel. Wie bereits im vergangenen Jahr sammeln die jungen Lehrerinnen am Suppenschmaus für die Ureinwohner von Ecuador. In diesem Schuljahr wird das Geld für die Errichtung einer Bibliothek in Simiatug verwendet. Mit dem Verkauf von Suppe sowie Schmuck und anderen Produkten aus Ecuador wird Geld gesammelt.
27. Schülerkonzerte der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra für die 1. und 4. Klassen sowie für die Klassen 5G und 5H.
27. Informations-PK.
28. Information der PKWAL betreffend Vorsorgekasse des Staates Wallis für alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer.
28. Nationale Nachwuchskonferenz von Swiss Olympic in Ittigen mit der Teilnahme der Sportmittelschule hsk+m.
28. Jahreskonzert der Spirit Symphonic Band unter der Leitung von Eduard Zurwerra. Auf dem Programm stehen Werke wie Hispaniola, Lawrence of Arabia, Puszta, Summertime und weitere Highlights.
30. Jurysitzung des Schreibwettbewerbs 2012 unter der Leitung von Charles Stünzi.
30. Schweizerische Schülerkonferenz, organisiert von der USO (Union Schweizer Schülerorganisationen) in Zusammenarbeit mit dem Spiritusrat und dem Rektor Michael Zurwerra.

April

1. Das Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher gibt am Palmsonntag zusammen mit der Konzertgesellschaft Oberwallis ein Konzert in der Wallfahrtskirche Glis.
- 3./4. Studienberatung durch die Berufs-, Studien- und Laufbahnplanung (BSL) für alle 4. Klassen.
3. Bussfeier mit Pfarrer Paul Martone, musikalisch umrahmt von Titularorganist Hilmar Gertschen.
4. Spirit-Talk: Karriere, Küche, Kinder, Caritas. Unter der Leitung von Talkmaster Gerd Dönni diskutieren die vier ehemaligen Schülerinnen und Schüler Sarah Clausen-Studer, Michael Graber, Martin Zeiter und Ramon Murmann über Zukunftsperspektiven nach der Matura. Folgende Klassen nehmen am «HänGerd», organisiert von Spirit of Life, teil: 1A, 1C, 1E, 2A, 2C, 2H, 3B, 3E, 3F, 4D, 4G, 4H.
12. Beginn der Orgel- und Kirchenführungen für alle 2. Klassen. Der Titularorganist Hilmar Gertschen stellt die Orgel vor und Rektoratsrat Damian Studer zeigt die Kollegiumskirche.
13. Lehrerausflug nach Sitten, organisiert von den Magistri elegantiae Maryse Bornet und Niklaus Borter.
18. Jahresberichtssitzung unter der Leitung von Damian Studer.
18. Selektionen von Swiss Ski – Ski alpin. Neu sind 15 Athletinnen und Athleten der Sportmittelschule hsk+m in den Kadern des nationalen Skiverbandes vertreten.
18. Aufnahmeprüfung für Künstler (Musiker) an der hsk+m unter Leitung von Natal Zengaffinen und Paul Locher.
18. 350.spiritus.ch – Sitzung des Kern-OKs mit Anton Karlen und Stefan Luggen von Postauto Wallis.
19. Schülerkonzerte der Spirit Singers für die 1. und 3. Klassen unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern.
19. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Goms und Östlich Raron. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Diether Demont, Dieter Jost, Elmar Kreuzer und Jürg Schmidhalter.

20. «Jetzt und Hier» – Jahreskonzert der Spirit Singers unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Mit Songs von Wise Guys, Abba, Toto u. a. begeistern die Spirit Singers das zahlreiche Publikum. Special Guests sind Benjamin Zeiter sowie Sarah Brunner am Klavier.
21. Jahreskonzert der Spirit Singers in St. Niklaus.
23. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Bezirksanlass Leuk. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Reinhold Schnyder und Christophe Myter.
24. GV Förderverein Sportmittelschule hsk+m.
25. GV Mittelschullehrerverband.
25. Sportliche Aufnahmeprüfung und Motivationsgespräch für alle Interessentinnen und Interessenten für die Sportmittelschule hsk+m.
25. Die NfGO organisiert die traditionelle Preisverleihung für die beste Maturaarbeit in den Naturwissenschaften im Vortragssaal des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Die besten drei Plätze haben erreicht: 1. Rang: Caroline Andenmatten, 5D, 2. Rang: Simone Bumann, 5D, und 3. Rang: Bianca Jörger, 5D, und Priska Zenhäusern, 5E.
26. Spirit Cinema zeigt «Das ultimative Geschenk», organisiert von Spirit of Life.
27. Klassenchefsitzung.
27. «Gold- und Silber-Feier» (Matura 1962 und 1987): Feier mit den Jubilaren, die vor 50 und 25 Jahren als stolze Maturae und Maturi oder Diplomanden das Kollegium verlassen haben. Der Anlass beginnt mit einem Dank- und Gedenkgottesdienst, zelebriert von Valentin Studer und dem ehemaligen Generalvikar Josef Zimmermann und musikalisch begleitet durch das Klarinettenquintett Pascal Zenklusen, 2D, Dominique Brantschen, 3F, Elvira Minnig, 4C, Sabine Anthamatten, 3H, und Diether Demont, alle Mitglieder der Spirit Symphonic Band. Nach dem Gottesdienst wird das Kollegium im Jahre 2012 präsentiert. Es folgt ein Auftritt der Spirit Singers mit dem Programm «Hier und Jetzt» unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern. Anschliessend Rundgang, Aperó sowie ein gemeinsames Nachtessen im Speisesaal des Internats.

27. **Journée de l'identité: Dieses kantonale Projekt wird zum ersten Mal durchgeführt. In Tandems aus Ober- und Unterwalliser Schülern werden Projekte ausgearbeitet. Dabei sollen der typische Alltag im Leben eines Walliser Kollegiumsschülers und der Austausch im Mittelpunkt stehen. Die interessierten Schüler erleben den Austausch auch ausserhalb der Schulzeit. Ab diesem Tag beginnen die Präsentationen des Austauschprojekts. Gesamthaft nehmen 18 freiwillige Schüler aus den Klassen 2A, 2C, 2D, 2E und 2F unter der Begleitung von Floriane Jacquod, Carole Sierro und Magali Zengaffinen teil (siehe S.23).**

Mai

1. Die Schulleitung trifft sich mit der FQS-Steuergruppe.
1. Live in Concert. Schülerkonzert der Spirit Rock Band unter der Leitung von Christophe Myter. Auf der Setlist stehen Songs von Dick Brave and The Backbeats, The Beatles, Jack Johnson, Queen und vielen mehr. Am Abend findet eine öffentliche Aufführung für alle Interessierten statt.
2. Schülerkonzerte: Das Maturandenkonzert wird den 4. Klassen vorgetragen.
2. 350.spiritus.ch – Sitzung des erweiterten Kern-OKs mit Kirchenrektor Valentin Studer, Pfarrer Paul Martone, Marie-Claude Morand (Direktorin Kantonsmuseen) betreffend Ausstellung Kirchenschatz.
4. Maturandenkonzert 2012 mit Céline Brantschen (Querflöte), Giuliana Foken (Sopran), Chiara Jeiziner (Querflöte), Sharlene Lauber (Violine), Janine Steinmann (Querflöte), Tiziana Studer (Fagott), Simone Zumofen (Klarinette) und Yannick Zenhäusern (Klavier), begleitet vom Spirit Chamber Orchestra unter der Leitung von Paul Locher.
5. Öffentliche Preisfeier des 20. Schreibwettbewerbs im Rittersaal des Stockalperschlosses, organisiert von Charles Stünzi und dem Vortragsverein Brig und Umgebung.
5. Prüfung zur Erlangung der Italienisch-Diplome «Firenze AIL» für alle interessierten Schülerinnen und Schüler.
5. **Teilnahme an der SOLA-Stafette 2012 (siehe S.23).**

Journée de L'identité

In diesem Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen einen Austausch mit dem Unterwallis machen können.:

Bei der Journée de l'identité valaisanne habe ich Claire kennen gelernt. Ich bin zu ihr in St. Maurice in die Schule gegangen und habe Englisch, Chemie, Wirtschaft, Zeichnen und Sport besucht. Ich war zufrieden, dass ich fast alles verstehen konnte. St. Maurice unterscheidet sich ziemlich von Brig. Niemand wechselt jede Stunde die Schulzimmer und man darf, zum Beispiel, keinen Kaugummi kauen. Über Mittag haben wir mit Léa, eine Kollegin von Claire, in einer Pizzeria gegessen. Claire hat auch einen Tag am Kollegium Spiritus Sanctus Brig verbracht. Es war eine gute Erfahrung und wir haben auch jetzt noch Kontakt. Bei diesem Projekt konnte ich meine Französischkennnisse verbessern und eine neue Schule kennen lernen.

Marie-Gabrielle Wintermantel, 2C



SOLA-Stafette 2012

Die Spirit Runners auf Erfolgskurs

Seit vier Jahren nimmt ein Lehrerteam des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig anfangs Mai im Grossraum Zürich an der SOLA-Stafette, dem grössten Staffelfrennen der Schweiz, das vom Akademischen Sportverband Zürich organisiert wird, teil. SOLA heisst auf schwedisch Sonne und die Zürcher Stafette, die seit 1983 als Erinnerung an den verstorbenen Hochschulsportlehrer und gleichzeitigen Erfinder der Schweizer SOLA-Stafette, Walter Hiemeyer, auch als «Gedenklauf Walter Hiemeyer» bekannt ist, hat ihren Ursprung im skandinavischen Schweden. Ein 14-köpfiges Laufteam bewältigt eine Gesamtstrecke von 116.57 km und eine Höhendifferenz von 2635 m. Die 14 Teilstrecken sind zwischen 4.4 bis 14.17 km lang, davon sind zwei Strecken obligatorische Damenstrecken.

Die Spirit Runners haben sich in diesem Jahr in der Besetzung Marlis Gurzeler, Gerhard Schmidt, Ingemar Imboden, Matthias Schmidhalter, Matheo Eggel, Niklaus Borter, Anton Kost, Christian Chiabotti, Bernhard Erpen, Denise Jurt, Michel Schmidt, Anton Perren, Maryse Bornet und Hermann Brunner den 225. Rang unter 880 teilnehmenden Mannschaft erlaufen. Die Mannschaft hat die Strecke in einer Zeit von 9 Stunden und 44 Minuten zurückgelegt und damit die Vorjahresleistung um fast 20 Minuten unterboten, was einer persönlichen Bestleistung gleichkommt.

Eines ist sicher: Auch 2013 werden die Spirit Runners in Zürich ihr Bestes geben, denn SOLA bedeutet Sonne und eben diese geht jedem in seinem Herzen auf. Wer schon einmal daran teilgenommen hat, weiss, wovon ich spreche.

Matheo Eggel



7.-11. Schwerpunktfachwochen der 3. Klassen.

«Die Komödie von Plautus wird in unsere Zeit übersetzt» ist das Thema im SF Latein, organisiert von Gerd Dönni. Das SF Spanisch beschäftigt sich mit «Tanz, Poesie, Theater und Kochen» unter der Leitung von Dolores Zurwerra und Walter Werlen. Die Schüler mit SF Italienisch besuchen in einer Scambio-Woche mit Giuliano Andri eine Klasse aus Gozzano. «Astronomie» ist das Thema beim SF Physik und Anwendung der Mathematik mit Paul Biner und Hubert Manz. Das SF Biologie und Chemie wird aufgeteilt. Die Schüler, welche Biologie belegen, verbringen mit Gerhard Schmidt, Carmen Schwesternmann, Denise Jurt, Alexander Allenbach und Oliver Schneider eine naturwissenschaftliche Studienwoche in der Region Antigorio-Mozzio. Das SF Chemie hat das Motto «Synthese von Aspirin und Paracetamol» und macht mit Reto Hildbrand eine Exkursion in die chemische Industrie Basel. Die traditionelle Wirtschaftwoche verbringen die Klassen mit dem SF Wirtschaft in Fiesch. Die Begleitpersonen sind Leo Kronig, Gabriela Zuber, Anton Kost, Peter Borer, Roland Carrupt und Marlis Gurzeler. Die Schüler mit SF Musik produzieren eine Klanginstallation mit Paul Locher und Adrian Zenhäusern. Das SF Bildnerisches Gestalten beschäftigt sich mit «Einführung in Aquarelltechnik und Skizzieren in der Stadt», begleitet von Hansruedi Frey und Adrian Fux. Einige Klassen stellen ihren Eltern und Interessierten ihre Schwerpunktfachwoche vor.

7.-11. Kulturwochen der 4. Klassen.

4A: Geschichte «Sichtbar» machen an ... Berlin, mit Engelbert Reul und Matthias Schmidhalter (siehe S.26/27).

4B: Budapest von den Römern bis zum EU-Beitritt, mit Jürg Schmidhalter und Bernhard Erpen.

4Clta: Viaggio culturale in Toscana, mit Christophe Myter und Chiara Rossi.

4CMus: Kunstreise – Reise durch die Epochen in London, mit Hermann Brunner und Stephan Furrer

4D: Geschichte und Kultur Schottlands, mit Martin Henzen und Damian Studer (siehe S.28/29).

4E: Toulouse, la ville rose, mit Jean-Pierre Ménabréaz und Annette Ménabréaz.

4F : Belgische Lebenskultur: Brüssel, mit Christian Chiabotti und Niklaus Borter (siehe S.30/31).

4G: Kulturreise nach Kopenhagen, mit Christophe Klingele und Rico Nanchen.

4H: München – Tag und Nacht, mit Bernhard Venetz und Dieter Jost.

10. Pisa-Test für die Schüler mit Jahrgang 1996.

10. 350.spiritus.ch – Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen des Presse- und Multimediakonzpts zur Besprechung des Ablaufes zur 350-Jahr-Feier.

11. Beginn der Präsentationen der Kulturwochen der 4. Klassen.

22. 350.spiritus.ch – Sitzung zum Pfingst-Anlass. Das Kern-OK trifft sich mit den Verantwortlichen Martin Henzen, Paul Locher und Pfarrer Paul Martone.

24. EMS-Test, organisiert von Bernhard Erpen.

25. Begegnungstag 2012: Inzwischen ist der Begegnungstag zu einem festen Bestandteil des Schuljahres geworden. Auch die Ausgabe 2012 war wieder ein voller Erfolg,

– weil mit Patricia Kummer (Gesamtweltcupsiegerin Snowboard) und Benjamin Weger (Weltcup Podestplätze und WM-Teilnahme im Biathlon) zwei ehemalige Absolventen der Sportschule als Shootingstars des Schweizer Sports im Rahmen der Sportlehren für ihre herausragenden Saisonleistungen geehrt werden konnten,

– weil das Kollegium Spiritus Sanctus Brig nach dem von der Brigensis und der Gruppe Spirit of Life organisierten Anlass dem Hilfsprojekt «Hopeville» einen tollen Gewinnbeitrag überweisen konnte,
– weil Schülerbands und eine eigens für diesen Tag ins Leben gerufene Lehrerband den Begegnungstag musikalisch vielfältig zu umrahmen vermochten und der Spiritusrat mit seinem Spiel ohne Grenzen die teilnehmenden Mannschaften zur Begeisterung der Zuschauer immer wieder an die Grenzen trieb
– und weil ganz einfach viele Begegnungen den Kollegiumsalltag alljährlich auf besondere Art zu bereichern vermögen.





Berlin - Holocaust-Mahnmal

Zwischen Ehrfurcht und kindlicher Spiellust

Grau und klobig erheben sich die massiven Betonsteine vom Boden empor. Schachbrettartig angeordnet, aber in ihrer Höhe sehr stark variierend, lassen uns die Klötze des Judenmahnmals erstmals stutzig werden: «Was hat das zu bedeuten?»

Ich weiss nicht, wie ich mich genau verhalten soll. Zu Beginn bin ich ein wenig ehrfürchtig, schliesslich weiss ich genau, dass die 2500 Betonquader an die sechs Millionen verfolgten und getöteten Juden erinnern sollen.

Dies ist kein Monument der normalen Sorte. Es hat junge Paare, die sich verliebt auf einem Block liegend sonnen. Es gibt Kinder, die ohne jedes Wissen, was das alles eigentlich soll, einander nachjagen und Verstecken spielen.

Nach einigen Fotos mit den Klassenkameraden begeben sich auch in das Wirrwarr von Steinen, nachdem die letzte Skepsis

und Ehrfurcht von mir abgefallen zu sein scheint. Die kalten Betonklötze mit ihrem Schattenwurf sollten eigentlich bedrückend wirken, so dachte ich mir. Bizzarrerweise passierte aber das genaue Gegenteil mit mir. Die eben genannte Ehrfurcht, diese Skepsis, wurde ziemlich schnell von einer kindlichen Spiellust abgelöst. Was hat das zu bedeuten?

Schon bald spielte auch ich Verstecken. Ich jagte meiner Freundin nach, versuchte, mich an sie heranzuschleichen, um sie dann zu erschrecken. Nun war die Ehrfurcht nur noch ein kleiner Windhauch im Sturm der Wirklichkeit, der sicher schon bald in den Tiefen der Erinnerung verweht sein wird.

Es war herrlich kühl inmitten der Quader. Ich hatte Lust, ewig an diesem Ort zu bleiben. Die Zeit schien an mir vorbei zu ziehen. Keine Vergangenheit, keine Zukunft. Nur ich und ein gutes Gefühl. Nichts erinnerte mich mehr an den Grund, warum dieses Mahnmal überhaupt existiert. Ich bewegte mich langsam in Richtung des Randes des Holocaust-Mahnmals. Dabei kamen mir ein paar zufrieden aussehende Kinder entgegen. Genau so zufrieden fühlte auch ich mich.

Simon Lehner, 4A

Edinburgh

Die 4D entschied sich nach langem Hin und Her, ihre Kulturwoche in Edinburgh (Schottland) zu verbringen. Nachdem zwei Tage vor Abgabetermin des Projekts auch eine Begleitperson gefunden war, konnte die Planung mit Herrn Henzen und Herrn Studer als Hauptverantwortlicher bzw. Begleitperson beginnen. Nach detaillierter Planung und Vorstellung vor dem Rektoratsrat wurde unser Projekt auch offiziell bewilligt.

Am Montag, dem 7. Mai, ging es dann endlich auf nach Edinburgh. Den Flug sowie die Zugfahrt überlebten schlussendlich auch diejenigen mit Flugangst und unser Hostel war für den Preis auch okay. Über Probleme mit keinem Wasser, nur kaltem Wasser, nur heissem Wasser oder keinem Licht in der Dusche kann man ja auch hinwegsehen. Eine erste Erkundung der unmittelbaren Umgebung wurde schon am ersten Abend durchgeführt. Glücklicherweise lag unser Hostel im Herzen des Pubviertels von Edinburgh. Diesen Teil der schottischen Kultur konnten wir so einfach kennen lernen.

Am Dienstag verschafften wir uns einen generellen Überblick über Edinburgh. Wir machten eine Sightseeing-Bus-Tour und besichtigten das Edinburgh Castle. Natürlich durfte auch der Whisky nicht fehlen und es wurde dafür gesorgt, dass unser Klasse erklärt wurde, wie man einen wirklich guten Whisky erkennt und wie er hergestellt wird. Zur Unterhaltung folgte am Abend eine Geistertour, wo uns Foltermethoden des 17. und 18. Jahrhunderts an einem unserer Lehrer demonstriert wurden.

Am Mittwoch unternahmen wir eine kleine Wanderung auf den höchsten Punkt in der Umgebung. «Arthur's Seat» ist ein 251 Meter hoher erloschener Vulkan und bietet eine gute Aussicht auf ganz Edinburgh. Nach einem zufälligen Treffen mit Prinz Charles und Camilla (ehrlich!!) lernten wir etwas über die Entstehung der Erde im Museum «Our Dynamic Earth». Zur Freude der weiblichen Mitglieder unserer Klasse hatten wir am Nachmittag Zeit fürs Shopping. Leider ging die Idee, dass alle Herren sich einen Kilt (Schottenrock) kaufen, in die sprichwörtlichen Hosen.

Am Donnerstag bekamen wir eine schottische Dusche auf dem Calton Hill. Trotz des schlechten Wetters führten wir eine von

einer Gruppe originell organisierte Schatzsuche durch. Als der Schatz gefunden war, gab es ein «Zuckerli» zur Stärkung der Nerven für den «Edinburgh Dungeon». Und wieder wurden uns schottische Foltermethoden an unserem Lehrer demonstriert. Die Erleichterung war gross, als wir die ängstlicheren Mitglieder unserer Klasse draussen wieder trafen. Am Nachmittag war eigentlich eine Besichtigung des «National Museum of Scotland» geplant, aber die Schotten waren nicht auf unserer Seite und streikten genau an diesem Tag wegen zu wenig Lohn. Spontan wichen wir dann auf zwei andere Attraktionen in Edinburgh aus. Nach dem Entweder-Oder-Prinzip gingen einige in die «Camera Obscura», wo uns optische Täuschungen verwirrten, beglückten und Angst machten, oder in das «People's Story Museum», welches das frühere Leben in Edinburgh und seiner Umgebung veranschaulicht. Am Freitag mussten wir relativ früh auf, um nicht unseren Flug zu verpassen. Schlussendlich schafften es aber alle in den Flieger und wir kehrten nach ausgiebigem «Tax-Free»-Shopping wieder in die Schweiz zurück. Auf dem Rückflug war jedoch die Stimmung nicht mehr so aufgeregt wie auf dem Hinflug. Müde Gesichter und schlafende Schüler prägten das Bild in unserem Flugzeug. Und so kehrten wir nach einer aufregenden, schönen und eindrücklichen Kulturwoche wieder in unsere Heimat zurück.

4D





Kulturreise Brüssel

Voller Erwartungen und guter Laune traten wir unsere Reise nach Brüssel an. Das gut erschlossene U-Bahnsystem führte uns an alle Ziele unserer Wünsche.

Das Delirium ist einen Besuch wert, denn hier ist der Name Programm. Die multikulturelle Seite Brüssels zeigt sich auch in der variantenreichen Küche.

Belgien ist der grösste Schokoladenhersteller der Welt, der seine Kakaobohnen aus allen Teilen der Welt bezieht. In der Chocolaterie Duval besteht die Möglichkeit, personalisierte Schokolade nach seinen eignen Vorstellungen kreieren zu lassen.

Neben Schokolade ist Belgien auch bekannt für seine riesige Biervielfalt in unzähligen verschiedenen Bierbrauereien. In der Bierbrauerei Timmermann's wurde uns die belgische Kunst des Bierbrauens veranschaulicht und genau erklärt. Dank den leckeren Degustationen von Bier und Schokolade wurde unser Gaumen mit Köstlichkeiten verzaubert.

Das schlechte Wetter war gerade passend für den Besuch des EU-Parlaments und des historischen Museums. Das Parlamentarium war sehr interessant und lehrreich. Das Interesse am historischen Museum hielt sich in Grenzen.

Zurück kamen wir mit tollen Erfahrungen und Erlebnissen und einem gestärkten Klassengeist.

Brüssel ist dreckig, chaotisch, bunt, multikulturell, prächtig, beeindruckend, modern und historisch zugleich, gemütlich, schmutzig, teuer ... einfach einzigartig.



Sportschule Kollegium Brig

Weltklasse Zürich

«Weltklasse Zürich war für mich das absolute grösste Highlight meiner bisherigen sportlichen Karriere. Man bekommt nicht jeden Tag einen Anruf, dass man mit den besten der besten Leichtathleten der Welt in der 4x100m Staffel mitlaufen kann. Ich war nervös wie noch nie zuvor!! Ich konnte nicht klar denken, ich schwitzte wie verrückt. Über 25'000 Zuschauer waren da, um das Highlight des Meetings am Abend zu sehen. Es wurde alles Live von verschiedenen Kanälen übertragen. Die Stimmung war einfach unglaublich toll. Ich war sehr glücklich und überwältigt von allem und werde dies nie mehr vergessen. Mein Ziel für dieses Jahr ist im 100m-Lauf 10.64 Sekunden zu laufen und dass ich mich für die U20 WM in Barcelona diesen Sommer für den 100m-Lauf und die 4x100m-Staffel qualifizieren kann.»

Kilian Imwinkelried

Vize-Schweizermeister Slalom

«Nach einer sehr erfolgreichen Saison mit 4 FIS-Siegen, mehreren Punkte-Platzierungen in den Europa-Cup Rennen, dem Junioren Vize-Schweizermeistertitel und der Teilnahme an der Junioren Weltmeisterschaft durfte ich als Saisonhöhepunkt in meinem Heimatkanton in Veysonnaz den Vize-Schweizermeistertitel im Slalom feiern. Die 22/100s Rückstand auf Weltcupfahrer Markus Vogel auf der sehr anspruchsvollen Piste de l'Ours haben mir bestätigt, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Nun werde ich als Mitglied der «Weltcupgruppe 3 Future» von Swiss-Ski versuchen, meine Physis zu verbessern und an meiner Skitechnik weiter zu feilen. Dank der idealen Struktur der Sportschule Brig habe ich im nächsten Jahr auch die Möglichkeit, die gymnasiale Matura abzuschliessen.»

Ramon Zenhäusern

Vize-Weltmeisterin Skicross

Junioren Valmalenco
«Es war ein sehr gelungener Tag! Alles hat super zusammen gepasst. Eine Medaille an der Junioren-WM zu gewinnen, war ein riesengrosser Wunsch, der in Erfüllung gegangen ist. Von Heat zu Heat konnte ich mich bis zum Finale nach vorne kämpfen. Die Medaille war der Beweis, dass ich auf dem richtigen Weg bin. und das spornt mich natürlich noch mehr an.

Ich danke allen, die mich auf diesem Weg unterstützen. Insbesondere natürlich der Struktur der Sportschule Brig.»

Jorinde Müller

Sportschule Kollegium Brig

Europacupsieger Snowboard Halfpipe

«Das schönste Erlebnis dieser Saison war für mich der Trip nach Russland. Ziemlich spontan reisten mein Teamkollege und ich zusammen mit unserem Trainer an den Europacup in Checkeril. Abgesehen von anfänglichen Organisationsproblemen und den nicht gerade glänzenden Englischkenntnissen der Russen, lief aber alles nach Plan. Auch am Contest konnte ich mein Bestes zeigen und landete auf dem 5. Platz, was bedeutete, dass ich die Europacup-Gesamtwertung für mich entscheiden konnte. Über diesen Sieg bin ich unheimlich glücklich und ich freue mich, nächstes Jahr an der Weltcup tour starten zu dürfen.»

Yannick Imboden



Sieg Damen-Staffel an den Elite Schweizermeisterschaften Langlauf

Michèle Garbely, Patricia Jost, Flurina Volken, Sieg Damen-Staffel an den Elite Schweizermeisterschaften Langlauf

«Der 1. April 2012, ein Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden. Sehr überraschend gewannen wir die Damen-Staffel an den Elite Schweizermeisterschaften: Umso grösser war die Freude. Es passte einfach alles, jede einzelne von uns wuchs über sich hinaus, das Material war top und die Zuschauer waren Klasse.»

Flurina Volken



Kilian Imwinkelried



Ramon Zenhäusern



Jorinde Müller



Yannick Imboden



Michèle Garbely, Flurina Volken, Patricia Jost (von links)

- 26. Maturaball, organisiert von einem gemeinsamen OK der 4. Klassen mit dem Thema «Rund um die Welt».
- 26. Pfingstkonzert in der Kollegiumskirche mit dem Konzertchor Novantiqua aus Sitten unter der Leitung von Bernard Héritier. Thema: Chormusik der spanischen Renaissance, Toms Luis de Victoria: Missa «Simile est regnum coelorum». Das Pfingstkonzert wird vom Verein Freunde des Briger Kollegiums organisiert.
- 27. Pfingsten: Patronatsfest des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig. Feierliches Hochamt in der Kollegiumskirche, Hochamt und Festpredigt durch den Kirchenrektor Valentin Studer. Der Briger Kirchenchor und der Briger Männerchor singen unter der Leitung von Hansrüedi Kämpfen eine Messe von Charles-Marie Widor, begleitet durch den Titularorganisten Hilmar Gertschen an der grossen Orgel und Antonia Heinzen am Orgelpositiv, das am Ende des Gottesdienstes von HH. Valentin Studer feierlich eingeweiht wird. Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle Gottesdienstbesucher zum Aperó in die Cafeteria von Haus A eingeladen.
- 29. Notenkonferenz Abschlussklassen.
- 30. Letzter Schultag für die Abschlussklassen! 08.00 Uhr Begrüssung im Theatersaal durch den Rektor und den Prorektor. Klassenweises Maturanden- und Diplomandenfeedback. 09.30 Uhr Lectio brevis mit dem Klassenlehrer, anschliessend Abschlussgottesdienst mit Diakon Damian Pfammatter, musikalische Umrahmung durch Maturanden der Klasse 5A, Manuel Pollinger, Céline Brantschen und Yannick Zenhäusern. Ab 11.00 Uhr gemeinsamer Ausklang mit einem Aperó auf der Dachterrasse von Haus C.

Juni

- 4. Beginn der schriftlichen Matura- und Diplomprüfungen.
- 4. Übergabe der Sprachzertifikate Italienisch DELI-A2, DILI-B2 und DALI-C1, organisiert von Giuliano Andri. 94 Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse haben das DELI-Diplom und 6 Schülerinnen der Klasse 4C das DILI-B2/-C1 erhalten. 4 Absolventinnen und Absolventen haben dabei das Prädikat «ottimo» erzielt: Michelle Amstutz und Nadia Clavien, 1B, Tania Paiva, 1E, und Falvio Luginbühl 1hsf (alle DELI-A2). Das höhere Diplom erhalten aus der Klasse 4C Katrin Biderbost, Céline Burgener, Franziska Eggel und Katja Zengaffinen (alle DILI-B2); Natalie Amacker und Magalie Nanchen (DALI-C1).
- 11. Preisfeier des Wettbewerbs «Känguru der Mathematik».
- 14. Gründungsversammlung der drei neuen YES-Projekte.
- 15. Schreibwettbewerb – Öffentliche Lesung der Preisträger in Leuk-Stadt.
- 16. Klassenchef- und Klassenkassier-Ausflug ins Verkehrshaus Luzern.
- 19. Unterrichtsende für die 1. bis 4. Klassen des Gymnasiums und die 1.-3. Klassen hsk+m. Gottesdienst zum Schuljahresabschluss, zelebriert von Pfarrer Paul Martone, musikalisch umrahmt vom Kammerensemble der Spirit Symphonic Band.
- 19. Beginn der mündlichen Matura- und Diplomprüfungen.
- 20.-27. Jahresprüfungen für die 1. bis 4. Klassen des Gymnasiums und die 1. bis 3. Klassen hsk+m, organisiert von Gerhard Schmidt.

- 26. Matura- und Diplomfeier. Um 1600 Uhr in der Briger Pfarrkirche Dankgottesdienst und Festpredigt mit Pfarrer Paul Martone und Konzelebrant Kirchenrektor Valentin Studer, musikalisch umrahmt durch das Kammerensemble der Spirit Symphonic Band. Anschliessend Matura- und Diplomfeier in der Simplonhalle. 186 junge Damen und Herren konnten aus der Hand von Staatsrat Claude Roch, Vorsteher des DEKS, das Matura- bzw. das Diplomzeugnis entgegennehmen. Es waren total 87 Maturandinnen und 79 Maturanden sowie 12 Diplomandinnen und 8 Diplomanden. Die Spirit Singers mit dem Solisten Benjamin Zeiter und Sarah Brunner am Keyboard, unter der Leitung von Stefan Ruppen und Adrian Zenhäusern, umrahmten die Feier musikalisch. Anschliessend Aperó, offeriert von der Schule.
- 28. Schulschluss. Morgens Rückgabe der Jahrexamen. Für Schülerinnen und Schüler endet das Schuljahr nachmittags mit der Lectio brevis bei der Klassenlehrerin bzw. beim Klassenlehrer.
- 29. Notenkonferenzen ab 0830 Uhr und um 1500 Uhr offizieller Schulschluss mit der Abschlusskonferenz des Schuljahres 2011/2012. Anschliessend Aperó mit Ehrung der Jubilare – 25 Dienstjahre: René Loretan; 30 Dienstjahre: Bernhard Venetz und Eduard Zurwerra; 35 Dienstjahre: Anton Perren. Die Kollegin Brigitte Kronig-Hischier und der Kollege Giuliano Andri werden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ebenfalls das Kollegium verlässt Daniela Kosela. Ehrung der scheidenden Fachschaftsvorsitzenden der Fachschaft Sporterziehung, Robert Eyer (neu Christophe Klingele), und der Fachschaft Wirtschaft, Gabriela Zuber (neu René Loretan). Anschliessend Grillade und Kollegschaft auf der Piazza, zusammen mit allen – aktiven wie ehemaligen – Lehrern und Mitarbeitern der Schule und des Internats.
- 27. Abschlussraclette der Lehrerschaft in Ried-Brig, organisiert von den Magistri Maryse Bornet und Niklaus Borter.

- 30 Die Sportschule hsk+m hat übers Wochenende am Gigathlon 2012 unter mehr als 1000 Teams den hervorragenden 556. Rang erreicht. Dieses Resultat ist umso beachtlicher, als für das hsk-Team David Zeller und Sebastian Jost kurzfristig als Mountainbiker bzw. Velofahrer an den Start gegangen sind, nachdem sich unsere ursprünglichen Fahrer eine Woche vor dem Wettkampf verletzt haben. Die Leitung der Sportschule hsk+m gratuliert Tanja Bissig, Tatjana Gyger, Damien Dubey, Sebastian Jost und David Zeller zu ihrer beachtenswerten Leistung. Mehr Informationen zum Gigathlon sind unter www.gigathlon.ch zu finden.

Juli

- 5. Arbeitstag des Rektoratsrates.

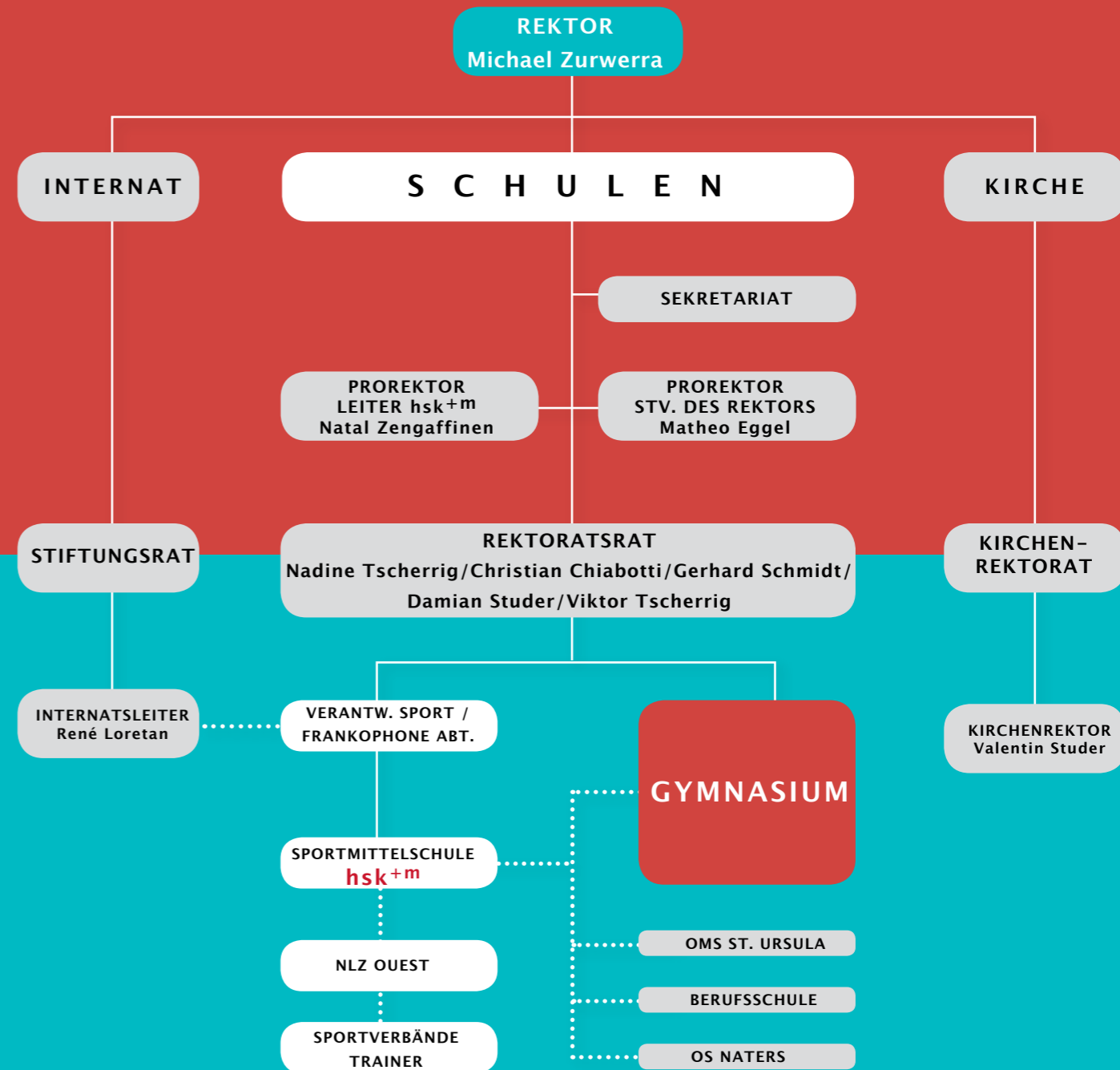
August

- 3. Arbeitstag Leitungsteam Sportmittelschule.
- 6. Arbeitstag des Rektoratsrates.
- 8. Informationsabend für die Eltern der Schüler der 1. Klasse hsk+m und der OS Naters.
- 9./10. Nachsession Promotionsprüfungen und Jahrexamen.
- 14. Arbeitstagung der Lehrerschaft.
- 16. Erster Schultag.

Sandra Zenklusen, Renato Arnold

Das Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Kollegium Spiritus Sanctus Brig: Organisation



..... Koordination

Personeller Aufbau

Vorsteher des DEKS

Staatsrat Claude Roch, Planta 1, 1950 Sitten

Kantonale Mittelschulkommission

Präsident

Jean-François Lovey,
Vorsteher der Dienststelle für Unterrichtswesen, Planta 1, 1950 Sitten

Mitglieder

Florence Aymon, Poulan, 1981 Vex
Gabriela Cotting, Wichelgasse 9, 3930 Visp
Anne-Laure Couchepin Vouilloz, av. du Gd-St-Bernard 37, 1920 Martigny
Christine de Kalbermatten, av. Ritz 33, 1950 Sitten
Arsène Duc, rte de Pirrout 5, 3971 Chermignon
Jean-Albert Ferrez, rte de Paiter 13, 1936 Verbier
Elisabeth Jean, rue Centrale 16, 1964 Conthey
Dr. Walter Krähenbühl, Pflanzettastrasse 7, 3930 Visp
Didier Lötscher, Rebweg 17, 3953 Leuk-Stadt
Laura Margelist, Hauptstrasse, 3937 Baltschieder
Stéphane Marquis, ch. du Battoir 12, 1964 Conthey

Rektoratsrat

Michael Zurwerra, lic. phil., Rektor
Matheo Eggel, lic. phil., Prorektor
Natal Zengaffinen, lic. rer. pol., mag. rer. pol., Prorektor hsk+m
Christian Chiabotti, dipl. Mathematiker ETH
Gerhard Schmidt, dipl. Gymnasiallehrer ETH
Damian Studer, dipl. Gymnasiallehrer
Nadine Tscherrig, dipl. Gymnasiallehrerin
Viktor Tscherrig, lic. phil.

Lehrerinnen und Lehrer

Fachschaftsvorsitzende

Bildnerisches Gestalten	Frey Hansruedi, dipl. Gymnasiallehrer
Biologie	Carmen Schwesternmann, dipl. Gymnasiallehrerin
Chemie	Romeo Volken, dipl. Chemieingenieur ETH
Deutsch	Dieter Jost, lic. phil.
Englisch	Roger Meyenberg, Dr. phil., Master of Arts
Französisch	Carole Sierro, dipl. Gymnasiallehrerin
Geographie	Hubert Manz, dipl. Geograph
Geschichte	Chiara Rossi, dipl. Gymnasiallehrerin
Informatik	Adrian Ritz, lic. rer. pol.
Italienisch	Lucia Gsponer, dipl. Gymnasiallehrerin
Latein	Gerd Dönni, Dr. phil., mag. art. lib.
Mathematik	Anton Perren, dipl. Mathematiker ETH
Musik	Paul Locher, Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Philosophie	Nathalie Duc-Hutter, dipl. Gymnasiallehrerin
Physik	Paul Biner, dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Psychologie/Pädagogik	Bernhard Schnidrig, Dr. phil.
Religion	Norbert Werlen, lic. theol.
Russisch	Eszter Dapsy, dipl. Gymnasiallehrerin
Spanisch	Dolores Zurwerra, dipl. Gymnasiallehrerin
Sporterziehung	Robert Eyer, Turn- und Sportlehrer II
Wirtschaft	Gabriela Zuber-Arnold, lic. rer. pol.

Schulleitung



Zurwerra Michael
lic. phil. - Rektor
Philosophie
3911 Ried-Brig, Bachtoli 16
Tel. 027 922 29 20
michael.zurwerra@spiritus.ch



Eggel Matheo
lic. phil. - Prorektor
Deutsch, Geschichte
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 37
Tel. 027 923 26 00
matheo.eggel@spiritus.ch



Chiabotti Christian
dipl. Mathematiker ETH - Rektoratsrat
Mathematik, Anw. d. Mathematik
3900 Brig-Glis, Termerweg 40
Tel. 027 924 16 07
christian.chiabotti@spiritus.ch



Schmidt Gerhard
dipl. Gymnasiallehrer ETH - Rektoratsrat
Biologie
3900 Brig-Glis, Juonweg 18
Tel. 027 924 49 04
gerhard.schmidt@spiritus.ch



Studer Damian
dipl. Gymnasiallehrer - Rektoratsrat
Geschichte, Englisch, Mediator
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 76
Tel. 027 923 60 57
damian.studer@spiritus.ch



Tscherrig Nadine
dipl. Gymnasiallehrerin - Rektoratsrätin
Französisch, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Haselgasse 95
Tel. 027 924 25 61
nadine.tscherrig@spiritus.ch



Tscherrig Viktor
lic. phil. - Rektoratsrat
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Mattenweg 13
Tel. 027 923 04 31
viktor.tscherrig@spiritus.ch



Zengaffinen Natal
lic. rer. pol., mag. rer. pol. - Prorektor
hsk+m; Recht, BRW, VWL
3905 Saas-Almagell, Rustica
Tel. 078 637 09 19
natal.zengaffinen@spiritus.ch



Borter Niklaus
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik
1950 Sitten, chemin des Lilas 6
Tel. 027 565 35 43
niklaus.borter@spiritus.ch



Britsch Bernhard
MAS Info., lic. oec. publ., dipl. Wirtschafts-
inf., Stundenplaner; Wirtschaft, Info.
3907 Simplon-Hospiz, Postfach 6
Tel. 027 979 16 56
bernhard.britsch@spiritus.ch



Brunner Hermann
lic. phil.
Englisch, Deutsch
3943 Eischoll, Hauptstrasse 52
Tel. 027 934 28 85
hermann.brunner@spiritus.ch



Carrupt Roland
lic. ès sciences polit., maître en géogr.
Géographie, Recht, BRW, VWL, BWL
1920 Martigny, Fusion 10
Tel. 027 722 80 67
roland.carrupt@spiritus.ch



Constantin Marie-Therese
lic. phil.
Englisch
3970 Salgesch, Bahnhofstrasse
Tel. 027 456 38 62
marie-therese.constantin@spiritus.ch



Cudré-Mauroux Stéphane
Master of Arts en sciences écon. et sociales
BWL, BRW, VWL, Recht, Wirtschaft, Arbeitst.
1700 Fribourg, Planche Supérieure 32
Tel. 078 615 61 67
stephane.mauroux@spiritus.ch



Dapsy Eszter
dipl. Gymnasiallehrerin
Russisch
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 3A
Tel. 027 530 03 85
eszter.dapsy@spiritus.ch



Demont Diether
dipl. Gymnasiallehrer
Latein, Deutsch
3912 Ried-Brig, Brei 106
Tel. 027 923 85 88
diether.demont@spiritus.ch



Dönni Gerd
Dr. phil., mag. art. lib.
Latein, Englisch, Geschichte, Mediator
3904 Naters, Bahnhofstrasse 5
Tel. 027 923 63 39
gerd.doenni@spiritus.ch



Duc-Hutter Nathalie
dipl. Gymnasiallehrerin
Philosophie, Geschichte
3960 Siders, route de Sion 49
Tel. 079 235 55 45
nathalie.hutter@spiritus.ch



Emery Christine
lic. ès lettres
Englisch, Französisch
1950 Sitten, rue Pré-Fleuri 5
Tel. 027 323 51 58
christine.emery@spiritus.ch



Erpen Bernhard
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Neue Dorfstrasse 11
Tel. 027 924 48 94
bernhard.erpen@spiritus.ch



Eyer Pfammatter Philomena
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch
3904 Naters, Blattenstrasse 30
Tel. 027 924 28 37
philomena.eyer@spiritus.ch



Eyer Robert
Turn- und Sportlehrer II, Sekundarlehrer
Sporterz., Französisch, Textverarbeitung
3904 Naters, FO-Strasse 9
Tel. 027 923 61 86
robert.eyer@spiritus.ch



Fankhauser Mengis Petra
dipl. Zeichen- und Werklehrerin HFG
Bildnerisches Gestalten
3930 Visp, St. Martinstrasse 3
Tel. 027 946 01 05
petra.fankhauser@spiritus.ch



Fournier Thomas
Dr. math.
Mathematik
1903 Collonges, Outre-Rhône 22
Tel. 079 330 29 30
thomas.fournier@spiritus.ch



Frey Hansruedi
dipl. Gymnasiallehrer
Bildnerisches Gestalten
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Str., Thales
Tel. 027 923 22 60
hansruedi.frey@spiritus.ch



Frische Reinhard
dipl. Theologe
Religion
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 9
Tel. 027 923 16 19
reinhard.frische@spiritus.ch



Furrer Stephan
Dr. phil. hist.
Philosophie, Religion
3937 Baltschieder, Kreuzmattenstr. 11
Tel. 027 923 01 02
stephan.furrer@spiritus.ch



Fux Adrian
dipl. Lehrer für BiG
Bildnerisches Gestalten
8005 Zürich, Motorenstr. 23
Tel. 044 273 46 13
adrian.fux@spiritus.ch



Genoud Thierry
Dr. rer. nat.
Naturkunde, Informatik, Biologie
Kronengasse 2, 3900 Brig-Glis
Tel. 079 928 38 44
thierry.genoud@spiritus.ch



Grichting Patrick
Turn- und Sportlehrer II - Koord. Sport/Schule
hsk+m; Sport, Mathem., Leistungssportk.
3954 Leukerbad, zum Turm
Tel. 027 470 37 20
patrick.grichting@spiritus.ch



Gsponer Lucia
dipl. Gymnasiallehrerin
Englisch, Italienisch
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Str. 19
Tel. 027 923 80 35
lucia.gsponer@spiritus.ch



Gurzeler Marlis
Turn- und Sportlehrerin II
Sporterziehung
3902 Brig-Glis, Jesuitenweg 51
Tel. 027 923 10 28
marlis.gurzeler@spiritus.ch



Henzen Martin
dipl. Physiker ETH
Mathematik, Physik
3900 Brig-Glis, Termerweg 21
Tel. 027 924 27 40
martin.henzen@spiritus.ch



Hildbrand Hermann
lic. phil.
Englisch
3911 Ried-Brig, Bachstrasse 21
Tel. 027 924 20 84
hermann.hildbrand@spiritus.ch



Hildbrand Reto
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Chemie
3945 Gampel, Feldstrasse
Tel. 027 932 55 60
reto.hildbrand@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer



Agten Julia
Master of Arts in Religious Studies
Religion
3902 Brig-Glis, Gliserallee 170
Tel. 078 776 09 85
julia.agten@spiritus.ch



Allenbach Alexander
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik, Biologie
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 42
Tel. 027 923 06 44
alexander.allenbach@spiritus.ch



Andri Giuliano
dipl. Gymnasiallehrer
Italienisch, Französisch
3902 Brig-Glis, Kapuzinerstrasse 32
Tel. 027 923 92 39
giuliano.andri@spiritus.ch



Arnold Anton
Master of Music
Musik
3930 Visp, St. Jodernstrasse 45
Tel. 027 946 52 15
anton.arnold@spiritus.ch



Arnold Renato
lic. phil.
Deutsch, Geschichte, Handelskorrsp.
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 55 34
renato.arnold@spiritus.ch



Biffiger Beat
dipl. Naturwissenschaftler ETH
Biologie, Chemie
3904 Naters, Dammweg 25
Tel. 027 924 25 31
beat.biffiger@spiritus.ch



Biner Paul
dipl. Physiker ETH, dipl. Gymnasiallehrer
Physik
3902 Brig-Glis, Gliserallee 63
Tel. 027 923 05 28
paul.biner@spiritus.ch



Borer Peter
dipl. Biologe
Mathematik, Biologie
3911 Ried-Brig, Bleike 3
Tel. 027 923 63 11
peter.borer@spiritus.ch



Bornet Maryse
dipl. enseignement sec. II
Französisch, Handelskorrsp., Philosophie
1996 Basse-Nendaz, chemin de Pratsaret 54
Tel. 078 689 88 26
maryse.bornet@spiritus.ch



Imboden Ingemar
dipl. Gymnasiallehrer
Mathematik
3942 Raron, Kanalstrasse Ost 15
Tel. 079 736 56 62
ingemar.imboden@spiritus.ch



Kreuzer Elmar
Gymnasiallehrer
Geographie, Sporterziehung
3912 Termen, Zum Graben 4
Tel. 027 923 57 94
elmar.kreuzer@spiritus.ch



Margelist Daniel
dipl. Handelslehrer HSG
Wirtschaft, VWL, Informatik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
daniel.margelist@spiritus.ch



Noll Fernando
Italienisch
3902 Brig-Glis, Kirchweg 27
Tel. 078 760 30 65
fernando.noll@spiritus.ch



Russi Norbert
dipl. Architekt ETH/EPFL
Mathematik
3937 Baltschieder, Dorfplatz
Tel. 027 946 36 79
norbert.russi@spiritus.ch



Schwestermann Carmen
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie, Mathematik
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 33
Tel. 027 923 05 43
carmen.schwestermann@spiritus.ch



Imhof Gerhard
Informatik
3914 Blatten b. Naters, Rischinstrasse
10
Tel. 079 385 55 44
gerhard.imhof@spiritus.ch



Kronig-Hischier Brigitte
lic. phil.
Deutsch
3920 Zermatt, Spissstrasse 38
Tel. 027 923 02 26/027 967 10 30
brigitte.kronig@spiritus.ch



Margelist-Jenelten Anne-Ruth
Sportlehrerin II, Schulmusikerin II
Musik
3912 Termen, Zum Graben 2
Tel. 027 923 78 06
anne-ruth.margelist-jenelten@spiritus.ch



Perren Anton
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3900 Brig-Glis, Alemannenweg 21
Tel. 027 923 90 75
anton.perren@spiritus.ch



Schmid Franz-Josef
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3904 Naters, Schlossweg 31
Tel. 027 924 24 79
fjs.schmid@spiritus.ch



Sierro Carole
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Neue Simplonstrasse 40
Tel. 027 924 57 55
carole.sierro@spiritus.ch



Jacquod Floriane
dipl. enseignement sec. II
Französisch
1950 Sitten, rue des Cèdres 5
Tel. 079 306 38 13
floriane.jacquod@spiritus.ch



Kronig Leo
lic. rer. pol., mag. rer. pol.
Wirtschaft, BRW, VWL, Recht
3911 Ried-Brig, Mürini 29
Tel. 027 923 50 32
leo.kronig@spiritus.ch



Mathier Manfred
lic. phil.
Deutsch, Kunstgeschichte
3902 Brig-Glis, Obere Briggasse 43
Tel. 027 923 55 78
manfred.mathier@spiritus.ch



Perrig Christof
lic. phil. Geographie, VWL und Ethnologie
Geographie, Arbeitstechnik
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 60
Tel. 027 923 06 72
christof.perrig@spiritus.ch




Schmidhalter Jürg
Turn- und Sportlehrer II, Geograph
Sporterziehung, Geographie
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 119
Tel. 027 924 36 67
juerg.schmidhalter@spiritus.ch



Steffen Stump Simone
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 13
Tel. 027 923 29 86
simone.steffen@spiritus.ch



Jordan Renato
dipl. Gymnasiallehrer
Geographie, Fotografie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 6
Tel. 027 923 96 42
renato.jordan@spiritus.ch



Kummer Martin
dipl. El-Ing. ETH
Informatik, Mathematik
3930 Visp, Kleegärtenstrasse 42
Tel. 076 720 14 99
martin.kummer@spiritus.ch



Mc Garrity Elisabeth
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie, Mediatorin
3902 Brig-Glis, Bäjüweg 45
Tel. 027 924 53 55
elisabeth.mcgarrity@spiritus.ch



Pfammatter Damian
lic. theol.
Religion
3930 Visp, Terbinerstrasse 51
Tel. 027 946 22 76
damian.pfammatter@spiritus.ch



Schmidhalter Matthias
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3911 Ried-Brig, Lingwurm 17
Tel. 078 672 24 25
matthias.schmidhalter@spiritus.ch



Stucky Muriel
dipl. Gymnasiallehrerin
Französisch
3900 Brig-Glis, Termerweg 32
Tel. 027 924 43 57
muriel.stucky@spiritus.ch



Jost Dieter
lic. phil.
Deutsch, Geschichte
3900 Brig-Glis, Lingwurmstrasse 74
Tel. 027 971 21 78
dieter.jost@spiritus.ch



Locher Paul
Musiker, dipl. Gymnasiallehrer
Musik, Dirigent Spirit Chamber Orchestra
3900 Brig-Glis, Termerweg 34
Tel. 027 923 63 36
paul.locher@spiritus.ch



Ménabréaz Annette
lic. ès lettres
Französisch, Englisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 027 456 17 25
annette.menabreaz@spiritus.ch



Reul Engelbert
lic. phil.
Deutsch, Philosophie, Theater
3900 Brig-Glis, Furkastrasse 14
Tel. 027 923 82 37
engelbert.reul@spiritus.ch



Schmidt Michel Andrej
lic. phil. Gymnasiallehrer
Geschichte, Deutsch
3902 Brig-Glis, Englischgruss-Strasse 17
Tel. 079 342 18 52
michel.schmidt@spiritus.ch



Stünzi Charles
lic. phil.
Englisch
3902 Brig-Glis, Hengart 5
Tel. 027 923 63 07
charles.stuenzi@spiritus.ch



Jungius Christiane
Dr. phil., dipl. Betriebswirtin (BA)
Informatik
3912 Termen, Im Feld 6
Tel. 027 924 57 40
christiane.jungius@spiritus.ch



Lochmatter-Vogel Manuela
Master of Science in Business Administration
Wirtschaft, BRW, BWL
3902 Brig-Glis, Zeughausstrasse 42
Tel. 079 817 46 06
manuela.vogel@spiritus.ch



Ménabréaz Jean-Pierre
lic. en Sciences sociales et psychopédag.
Französisch
3960 Siders, Orzival 14
Tel. 079 306 94 51
jean-pierre.menabreaz@spiritus.ch



Ritz Adrian
lic. rer. pol.
Wirtschaft, VWL, Informatik
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 62
Tel. 027 924 50 06
adrian.ritz@spiritus.ch



Schneider Oliver
Dr. rer. nat., dipl. Gymnasiallehrer
Chemie
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 43 90
oliver.schneider@spiritus.ch



Venetz Bernhard
dipl. Mathematiker ETH
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3904 Naters, Blattenstrasse 56
Tel. 027 923 02 14
bernhard.venetz@spiritus.ch



Jurt Denise
dipl. Gymnasiallehrerin
Biologie
1800 Vevey, av. de Rollierz 30
Tel. 021 922 48 41
denise.jurt@spiritus.ch




Loretan René
lic. rer. pol. - Internatsleiter
Wirtschaft, VWL
3902 Brig-Glis, Mattenweg 9
Tel. 027 923 93 81
rene.loretan@spiritus.ch



Meyenberg Roger
Dr. phil., Master of Arts (Ebor)
Englisch, Deutsch
3951 Agam, Ringstrasse
Tel. 027 924 51 24
roger.meyenberg@spiritus.ch



Ritz Hischier Katja
Turn- u. Sportlehrerin II
Sporterziehung
3904 Naters, Massegga 11
Tel. 027 924 59 59
katja.ritz-hischier@spiritus.ch



Schnidrig Bernhard
Dr. phil., lic. phil.
Psychologie/Pädagogik, Philosophie
3900 Brig-Glis, Tunnelstrasse 22
Tel. 027 924 47 54
bernhard.schnidrig@spiritus.ch



Vogel März Beatrice
dipl. Gymnasiallehrerin
Mathematik, Anwend. d. Mathematik
3902 Brig-Glis, Dorfplatz 8
Tel. 027 923 30 54
beatrice.vogel@spiritus.ch



Klingele Christophe
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung
3912 Termen, Termerstrasse 43
Tel. 027 924 13 93
christophe.klingele@spiritus.ch



Lötscher Didier
Dr. rer. nat.
Chemie
3953 Leuk-Stadt, Rebweg 17
Tel. 027 473 17 17
didier.loetscher@spiritus.ch



Myter Christophe
lic. phil.
Italienisch, Französisch, Dirig. Spirit Rock Band
1963 Vétroz, route des Charmilles 2
Tel. 027 346 59 02
christophe.myter@spiritus.ch



Rossi Chiara
dipl. Gymnasiallehrerin
Geschichte, Französisch
3900 Brig-Glis, Rhonesandstrasse 26
Tel. 079 691 85 16
chiara.rossi@spiritus.ch



Schnyder Reinhold
Turn- und Sportlehrer II
Sporterziehung, Geographie
3953 Leuk-Stadt, Sonnenstrasse 21
Tel. 027 473 31 94
reinhold.schnyder@spiritus.ch



Vogel Daniel
lic. phil.
Französisch, Philosophie
3944 Unterbäch
Tel. 027 934 24 88
daniel.vogel@spiritus.ch



Kost Anton
lic. phil.
Englisch
3900 Brig-Glis, Bachstrasse 4
Tel. 027 923 49 65
anton.kost@spiritus.ch



Manz Hubert
dipl. Geograph
Biologie, Naturkunde, Geographie
3902 Brig-Glis, Weriweg 29
Tel. 027 924 38 56
hubert.manz@spiritus.ch



Nanchen Rico
Turn- u. Sportlehrer II
Sporterziehung, Leistungssportkunde
3912 Termen, Hasel
Tel. 079 220 25 36
rico.nanchen@spiritus.ch



Ruppen Stefan
Schulmusiker II
Musik, Dirigent Spirit Singers
3904 Naters, Panoramaweg 1
Tel. 027 923 06 81
stefan.ruppen@spiritus.ch



Schoepfer Petra
dipl. Gymnasiallehrerin
Deutsch
3900 Brig-Glis, Kastel 10
Tel. 027 924 48 59
petra.schoepfer@spiritus.ch



Volken Romeo
dipl. Chemieing. ETH
Physik, Chemie
3902 Brig-Glis, Haselgasse 82
Tel. 027 924 31 28
romeo.volken@spiritus.ch



Werlen Norbert
lic. theol.
Religion
3940 Steg, Leenstrasse 15
Tel. 027 932 13 90
norbert.werlen@spiritus.ch



Werlen Walter
lic. phil.
Englisch, Französisch, Spanisch
3902 Brig-Glis, Oberer Saltinadamm 4
Tel. 027 923 74 37
walter.werlen@spiritus.ch



Zengaffinen Magali
lic. ès lettres, dipl. enseignement sec. II
Französisch, Sporterziehung
1971 Grimisuat, Pradelaman 24
Tel. 076 399 00 25
magali.zengaffinen@spiritus.ch



Zenhäusern Adrian
Schulmusiker II
Musik
3934 Zeneggen, Alt Zeneggen
Tel. 027 945 10 86
adrian.zenhaeusern@spiritus.ch



Zuber-Arnold Gabriela
lic. rer. pol.
Wirtschaft
3911 Ried-Brig, Alte Gasse 123
Tel. 027 923 18 34
gabriela.zuber-arnold@spiritus.ch



Zumthurn Martin
dipl. Gymnasiallehrer
Deutsch, Geschichte
3993 Grengiols, Dorfplatz
Tel. 027 927 26 56
martin.zumthurn@spiritus.ch



Zurwerra Dolores
dipl. Gymnasiallehrerin
Spanisch, Biologie
3900 Brig-Glis, Mattinistrasse 1
Tel. 027 923 02 53
dolores.zurwerra@spiritus.ch



Zurwerra Eduard
Dirigent Studentenmusik
3900 Brig-Glis, Termerweg 2
Tel. 027 923 74 72
edo.zurwerra@spiritus.ch

Lehrerinnen und Lehrer

in Pension

In Klammern: Jahre der Anstellung

Altpeter Gerda
Dr. theol., 3953 Leuk-Stadt (1975-1992)

Andenmatten Walter
dipl. Ing. ETH, 3900 Brig-Glis (1976-2009)

Berchtold Andreas
lic.phil.nat., 3902 Brig-Glis (1982-2010)

Brantschen Adelrich
lic.phil., 3911 Ried-Brig (1969- 2001)

Brunner Hugo
dipl. Gymnasiallehrer, 3904 Naters (1974-1998)

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1968-1988)

Burgener Gustav
lic. rer. nat., 3900 Brig-Glis (1965-2000)

Burgener Jules
Sekundarlehrer, 3900 Brig-Glis (1963-1999)

Bürcher Josef
dipl. Gymnasiallehrer, 3900 Brig-Glis (1976-2011)

Cina Leander
Turn-, Sportl. II, Sekundarl., 3900 Brig-Glis (1969-2008)

Dirren Heinrich
lic. theol., 3944 Unterbäch (1983-2008)

Dönni Alfred
dipl. Englischlehrer, 3904 Naters (1963-2002)

Erpen Karl
dipl. Handelslehrer, 3900 Brig-Glis (1960-1997)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1969-1998)

Grichting Alois
Dr. rer. oec., dipl. El. Ing. ETH, 3902 Brig-Glis (1964-1997)

Jehli Walter
dipl. Naturw. ETH, 3900 Brig-Glis (1990-2011)

Meichtry François
lic. phil., 4102 Binnigen (1977-2006)

Michelitsch Ivan
lic. jur. rer. pol., 3904 Naters (1978-1994)

Pfamater Uli
Zeichen- und Werklehrer, 3930 Visp (1995-2004)

Ritz Sonja
dipl. Übersetzerin FAL ZH, 3900 Brig-Glis (1984-2011)

Rovina Anton
3902 Brig-Glis (1962-1994)

Schmid Camill
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1963-1993)

Schmid Volmar
lic. phil., 3900 Brig-Glis (1978-2010)

Schoepfer Peter
Architekt, 3900 Brig-Glis (1977-2003)

Seeberger Marcus
3900 Brig-Glis (1952-1983)

Seiler Roland
dipl. Biochemiker ETH , 3902 Brig-Glis (1974-2008)

Steffen Hans
Dr. phil., 3902 Brig-Glis (1974-2005)

Studer Emil
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1973-2008)

Studer Valentin
Kirchenrektor der Kollegiumskirche
dipl. theol., mag. phil., 3902 Brig-Glis (1972-1974
1978-2010)

Trapletti Mario
dipl.Physiker ETH, 3904 Naters (1973- 2001)

Venetz Beat
lic. theol., 3902 Brig-Glis (1974-2009)

Werner Reinhard
lic. phil., 3902 Brig-Glis (1966-2004)

Wirz Uli
Kunstmaler, 3900 Brig-Glis (1981-2004)

Zumthurn Josef
lic. phil., 3902 Brig-Glis
2005) (1981-2005)

Altrektoren

In Klammern: Jahre des Rektorates

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1991-1997)

Arnold Peter
lic. phil., 2502 Biel (1997-2005)

Altprektoren

In Klammern: Jahre des Prorektorates

Bumann Peter
Dr. rer. nat., 3902 Brig-Glis (1980-1988)

Escher Siegfried
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (1988-1991)

Arnold Peter
lic. phil., 2502 Biel (1991-1995)

Zurwerra Michael
lic. phil., 3911 Ried-Brig (1995-2001)

Henzen Martin
dipl. Physiker ETH, 3900 Brig-Glis (2001-2009)

Schuldienste

Sekretariat



Sandra Zenklusen-Prumatt
Direktionsassistentin
Walligrundstrasse 10
3930 Eychholz



Claudia Heldner
Sekretärin
Walligrundstrasse 7
3930 Eychholz



Jonas Tenisch
Lernender (1. Lehrjahr)
Kirchweg 5
3902 Brig-Glis

Betreuung Informatik

Heinrich Imhasly, ICT-Betreuung, Bammattenweg 26, 3904 Naters

Abwärtsdienst

Markus Ackermann, technischer Leiter und Sicherheitsbeauftragter, Kollegiumsplatz 1, 3900 Brig-Glis
Dieter Brückner, Geimen 29, 3904 Naters
Thomas Kreuzer, Terbingerstrasse 51, 3930 Visp
Emil Tscherry, Boduschir, 3951 Agarn
Jan Borter, Lernender Betriebsunterhalt EFZ, Weingartenstrasse 77, 3904 Naters

Inspektion

Joël Grau, Inspektor der Handelsschule
rte du Monteiller 35, 1966 Savièse, Tel. 027 323 64 91

Studienberatung


Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Schlossstrasse 30, 3900 Brig-Glis,
Tel. 027 922 48 80 (Fax 027 922 48 81), berufsberatung-brig@admin.vs.ch

Schulärztlicher Dienst

Dr. Jürg Kämpfen, Schularzt, Riedgasse 2, 3911 Ried-Brig, Tel. 027 922 44 77


Raumpflege


Olga Amato Paraveti, Daniela Amato, Käthy Anderegg, Hildegard Apicella-Allenbach, Sonja Arnold, Thi-Len Chang, Adilla Duarte de Paiva, Carmen Lochmatter, Barbara Napoli, Maria Fatima Sousa da Silva, Margrith Zbinden




Laura Glöckler, 5D

Spiritusrat







Jonas Egli, 2H




Sarah Jungius, 3A




Joey Zenhäusern, 5D



Amantin Baruti, 4H



Livia Zenhäusern, 1C



Melissa Zenhäusern, 5E

Klassenchefs

5A	Kevin Karlen	2C	Samantha Russo
5B	Armando Aufdenblatten	2D	Elias Lehner
5C	Sonja Ritz	2E	Dayene Studer
5D	Laura Glöckler	2F	Sandya Zimmermann
5E	Melissa Zenhäusern	2G	Jenny Diezig
5F	David Jentsch	2H	Jonas Egli
5G	Edona Arifi	2I	Helena Bellwald
5H	Tamara Lutz	1A	Michèle Imahorn
5I	Matthew Mansson	1B	Yanick Schultz
4A	Simon Lehner	1C	Ruben Jungius
4B	Melanie Outman	1D	Katharine Müller
4C	Sabrina Dornig	1E	Jan Imhof
4D	Gina Tscherrig	1F	Julia Seewer
4E	Valeria Ravida	1G	Analena Sarbach
4F	Kilian Coppex	1H	Michael Ruppen
4G	Jonathan Rieder	1I	Mario Mader
4H	Amantin Baruti	4.hsk	Roger Schmid
3A	Carmen Schmid	4.hskf	Nicolas Torrent
3B	Sebastian Werlen	3.hsk	Laura Blumenthal
3C	Jana Lynch	3.hskf	Damien Bouduban
3D	Chiara Ackermann	2.hsk	Kilian Imwinkelried
3E	Céline Schneider	2.hskf	Florian Tschopp
3F	Damian Lauber	1.hsk	Diego Berchtold
3G	Rachel Vomsattel	1.hskf	Adrien Michellod
3H	Christian Anthamatten		
2A	Xenia Blatter		
2B	Sarah Imhof		

Mitglieder
Spirit Symphonic Band

Leitung
Edo Zurwerra

Präsident
Leo Kronig

Flöte
Emmah King
Anu Nedungadi
Sarah-Maria Schmid

Klarinette
Sabine Anthamatten
Livia Büchel
Gabriel Clivaz
Elvira Minning
Manuel Zenklusen
Pascal Zenklusen
Joel Zuber
Simone Zumofen

Bass-Klarinette
Diether Demont

Fagott
Tiziana Studer

Saxophon
Caroline Andenmatten
Matteo Biner
Luca Imhof
Hermann Julen

Trompete
Chiara Ackermann
Simon Blatter
Kevin Karlen
Joël Pittet
Michelle Schmid
Sebastian Schuler
Beatrice Vogel

Horn
Nicola Imseng
Nicolas Kämpfen
René Loretan
Lara Tenisch

Posaune
Laura Hutter
Benjamin Minnig
Damian Studer
Michael Vomsattel

Euphonium
Lukas Heinzen
Aurel Schmid

Tuba
Sven Ritz

Streichbass
Elmar Kreuzer

Perkussion
Samuel Bumann
Samuel Meyer
Sebastian Schmid
Raphael Schnyder
Mathias Zuber

Mitglieder
Spirit Singers

Dirigent
Stefan Ruppen

CoDirigent
Adrian Zenhäusern

Präsident
Alexander Allenbach

Sopran
Katia Abgottspon
Carole Borter
Alessia Brigger
Sabrina Burgener
Eszter Dapsy
Sabrina Domig
Giuliana Foken
Marlen Frei
Sandra In-Albon
Annik Jeiziner
Samira Luggen
Carole Marty
Charlotte Marty
Véronique Marty
Lauraine Mathieu
Nadine Mathieu
Maya Matter
Larissa Meier
Caroline Meyer
Romaine Müller
Joelle Pfammatter
Sally Pfammatter
Cornelia Pollinger
Micheline Sarbach
Anja Schmid
Celine Schneider
Lena Stucky

Cindy Williner
Jessica Wyss
Alessia Zuber

Alt
Sophia Beeler
Dolores Dupont
Camille Fournier
Genevieve von Rothermel
Marlis Gurzeler
Larissa Imesch
Noemi Jeiziner
Livia Jerjen
Joanne Robertz
Salome Ruppen
Carmen Schmid
Taru Schmid
Petra Schoepfer
Carmen Schwestermann
Franziska Stocker
Livia Zenhäusern
Gabriela Zuber

Tenor
Alexander Allenbach
Andreas Berchtold
Adelrich Brantschen
William Isenschmid
Hans Steffen

Bass
Ingemar Imboden
Manuel Jossen
Robin Mudry
Manuel Pollinger
Daniel Schmid
Joey Zenhäusern
Yannick Zenhäusern

Schülerinnen und Schüler, die an nationalen Wettbewerben ausgezeichnet wurden

FS Musik

Am Schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerb (Entradawettbewerbe):
Sarah-Maria Schmid, 3F, Flöte, 1. Preis
Dominique Brantschen, 3F, Klarinette, 1. Preis
Chiara Jeiziner, 5G, Flöte, 2. Preis
Lisa-Maria Summermatter, 2B, Flöte, 2. Preis
Céline Brantschen, Flöte, 5A, 3. Preis

Am Schweizerischen Drummer- und Percussionisten Wettbewerb in Altishofen :
Raphael Schnyder, 2G, zweimal den 1. Rang in den Kategorien Drum Set II und Timpani II

FS Philosophie

Tobias Vianin, 4D, 7. Schlussrang an der Schweizer Philosophie-Olympiade

FS Biologie

Nadine Mathieu, 4G, Bronzemedaille an der 13. Schweizer Biologie-Olympiade

Mitglieder
Spirit Chamber Orchestra

Leitung
Paul Locher

Flöte
Céline Brantschen
Sabrina Domig
Chiara Jeiziner
Janine Steinmann
Lisa-Maria Summermatter

Oboe
Aline Kellenberger

Klarinette
Dominique Brantschen
Manuel Zenklusen

Violine
Céline Arnold
Anna Lagger
Romaine Heynen
Jahel Manz
Livia Zenhäusern

Viola
Jahel Manz

Violoncello
Sarah Jungius
Annette Rovina

Akkordeon
Lorena Oggier

Gitarre
Jonas Hofer

Klavier
Carmen Iacopino
Sarah Zen-Ruffinen

Mitglieder
Spirit Rock Band

Leitung
Christophe Myter

Gesang
Chiara Ackermann
Céline Arnold
Chiara Ferrari
Camille Fournier
Ilona Kalbermatten
Romaine Kalbermatter
Dahlia Krasiniqi
Emelyne Pannatier
Anja Römisch
Anja Katherina Schmid
Celine Schneider
Anya Solmssen
Vanessa Walker
Fabienne Williner

Gitarre
Raphaël Gillioz
Rolf Imseng
William Isenschmid
Pauline Picchio
Simon Ringeisen
Daniel Willa

Keyboard
Tobias Blatter
Pascal Burchard

Horns
Marco Ackermann (Trompete)
Matteo Biner (Sax)
Benjamin Minnig (Posaune)

Bass
Jan Eberhardt

Drums
Raphael Schnyder

Studententheater
Jean-Paul Sartre / Die Troerinnen des Euripides

Stück in zwölf Szenen
Deutsch von Hans Mayer
UA: Paris, 10.März 1965, Théâtre National Populaire

Poseidon	Jonathan Albrecht
Pallas Athene	Nikita Anthamatten
Hekuba	Annette Rovina
Talhybios	Sandro Werlen
Kassandra	Sophie Bayard
Andromache	Silvia Burgdorf
Menelaos	Michael Arigoni
Helena	Sabrina Pollinger
Astyanax	Rahel Mathier
Chorführerin	Milena Schmid
Chor	Nikita Anthamatten
	Sarah Kuonen
	Jana Lynch
	Vanja Mathier
	Salome Ruppen
	Melanie Werlen
Soldaten	Dominique Brantschen
	Hannes Rovina
Regie	Engelbert Reul
Souffleuse	Monika Arigoni
Maske	Chantal Heinzen, Anja Römisch, Anna Salzmann, Josephine Schwery
Licht / Technik	Martin Jehli, Benedikt Schmidt
Bühne	Josua Kuonen, Dominik Minnig, Kamil Schmid
Photos	Nikita Anthamatten
Werbung und Presse	Matthias Schmidhalter
Finanzen	Sandra Zenklusen-Prumatt, Matthias Schmidhalter

04. Mai 2012 im Theatersaal

Georg Philipp Telemann (1681- 1767)
Konzert für Flöte und Orchester in G-Dur (TWV 51:G2)
Andante-Vivace-Adagio-Allegro
Céline Brantschen, Flöte

Ermanno Wolf-Ferrari (1876 – 1948)
Canzone
aus der Suite-Concertino F-Dur op.16 für Fagott und kleines Orchester (1933)
Tiziana Studer, Fagott

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
« Lamerò, sarò costante»
Arie aus «Il re pastore»(Der König als Hirte) KV 208 (UA 1775), Serenata in zwei Akten
Giuliana Foken, Sopran

Antonio Vivaldi (1678 – 1741)
Concerto für Violine in E-Dur, op.3 Nummer 12
1. Satz Allegro
Sharlene Lauber, Violine

Yannick Zenhäusern (*1992)
«Nox»
Eine Variationenreihe zum ‚Libera me‘ aus dem Requiem
(Die Variationen beruhen auf einem Thema, das Yannick in seiner Kindheit geschrieben hat.)
Chor ad hoc
Yannick Zenhäusern, Klavier

Pierre Langer und Scott P.Schreier
Alliance of Aleph
arrangiert von Anton Arnold
Janine Steinmann, Flöte / Simone Zumofen, Klarinette

Joaquin Rodrigo (1901 – 1999)
II. Espanoleta y Fanfare de la Caballeria de Nápoles
III. Danza de las Hachas
aus: «Fantasia para un gentilhombre» aus dem Jahre 1954
(Einrichtung für Flöte und kleines Orchester von James Galway)
Chiara Jeiziner, Flöte

Konzertansage: Simon Lehner
Plakat: Manuel Pollinger

Spirit Chamber Orchestra
Konzertmeister Jean Robert Escher
Leitung: Paul Locher

Kategorie A

1. Klassen
1. Rang Joël Zuber, 1C («Der Tod des Lorton Kertennet»)
Förderpreis Livia Zenhäusern, 1C («Die blaue Sitzbank»)
Förderpreis Monique Kuonen, 1G («Schatten der Vergangenheit»)

Kategorie B

2. und 3. Klassen
1. Rang Anja-Rebecca Römisch, 3C («Gedichte»)
2. Rang Divya Vogel, 2G («Im Film klappt es ja auch»)
3. Rang Carmen Schmid, 3A («Der einzige Brief»)
3. Rang Sarah Jungius, 3A («Entdeckung»)
Förderpreis Joane Marner, 2F («Die Kunst des Lächelns»)
Förderpreis Sarah Kuonen, 2I («Der Kleine»)

Kategorie C

4. und 5. Klassen
1. Rang Flavio Giovani, 5H («Taxi»)
Förderpreis Jasmin Rubin, 5B («Der Banküberfall»)
Förderpreis Simon Lehner, 4A («In zwei Stunden durch ein Jahrhundert»)

Wettbewerb Känguru der Mathematik

Erstrangierte pro Klassenstufe

1. Klasse

1. Kevin Eggel, 1C
2. Jonas Berger, 1C
3. Joël Zuber, 1C

2.Klasse

1. Etienne Cavin, 2D
2. Matthias Pfammatter, 2D
3. Nina Abgottspon, 2D

3. Klasse

1. Luca Immanuel Huber, 3C
2. Natal Willisch, 3C
3. Nuaim Wenger, 3C

4. Klasse

1. Nadine Mathieu, 4G
2. Alexey Konkov, 4D
3. Maxence Reynard, 4D
2. Simone Bumann, 4D
3. Martin Stoller, 4D

Schülerschaft

Schülerverzeichnis

- Klasse; aufgelistet nach den Abteilungen:

5 Fünftklassen des Gymnasiums

4 Viertklassen des Gymnasiums

3 Drittklassen des Gymnasiums

2 Zweitklassen des Gymnasiums

1 Erstklassen des Gymnasiums

hsk+m Sportmittelschule

- Klassenlehrer/Klassenlehrerin

- Name, Vorname, Wohnort,
Geburtsjahr der Schülerinnen und Schüler

Stichtag ist der 1. Februar 2012.

5

5A

Duc-Hutter Nathalie

BRANTSCHEN	Céline	St.Niklaus	92
EBENER	Yodok	Grimisuat	91
FOKEN	Giuliana	Visp	91
HOFER	Jonas	Brig-Glis	93
IMHOF	Luca	Naters	91
IMSENG	Nicola	Baltschieder	92
ISENSCHMID	William Pablo	Susten	92
KARLEN	Kevin	Törbel	93
MANZ	Jahel	Visp	92
MISINI	Trime	Naters	91
PITTET	Joël	Naters	92
POINTET	Jérémy	Granges	92
POLLINGER	Manuel	Grächen	90
ROVINA	Annette	Varen	92
SCHMID	Daniel	Brig-Glis	91
SCHULER	Sebastian	Zermatt	92
STUDER	Tiziana	Visp	92
ZENHAÜSERN	Yannick	Bürchen	92
ZUMOFEN	Simone	Brig-Glis	92

5B

Zurwerra Dolores

ANDENMATTEN	Natalie	Zermatt	92
AUFDENBLATTEN	Armand	Zermatt	91
BAYARD	Sophie	Unterems	92
BLATTER	Christine	Brig-Glis	89
DUARTE F.	Lidia	Zermatt	92
HEINZEN	Chantal	Brig-Glis	92
KALBERMATTER	Cristina	Naters	91
KÄSTNER	Alexander	Brig-Glis	91
KUONEN	Josua	Leuk-Stadt	92
LAUBER	Sharlene	Brig-Glis	93
LOZANO	Anahi	Monthey	93
MEICHTRY	Patricia	Leuk-Stadt	92
PICCHIO	Pauline	Verbier	92
POLLINGER	Sabrina	Brig-Glis	92
RITZ	Sabrina	Naters	92
RUBIN	Jasmin	Kippel	91
SALZMANN	Anna	Naters	92
SCHULER	Romaine	Zermatt	92
SCHULER	Tobias	Zermatt	90
TSCHERRIG	Julia	Unterems	92

5C

Furrer Stephan

BERISHA	Aférdita	Raron	90
BÜTZBERGER	Marc	Brig-Glis	91
CAPANO	Mariachiara	Zermatt	92
DUBOSSON	Laurane	Collombey	93
EGGS	Maria	Reckingen	91
IN ALBON	Stefanie	Eggerberg	92

LAUBER	Ines	Naters	92
LAUPER	Melanie	Evionnaz	93
PERREN	Patrick	Lax	93
PFAMMATTER	Angelique	Visp	90
RITZ	Sonja	Lalden	91
SCHMID	Taru Saara	Brig-Glis	91
SCHWERY	Joséphine	Ried-Brig	91
STEINER	Yannick	Siders	91
TSCHERRIG	Katharina	Unterems	92
WALSER	Katja	Ried-Brig	92
ZEITER	Lukas	Fieschertal	92

5D

Nanchen Rico

ANDENMATTEN	Caroline	Saas-Grund	93
ARIGONI	Michael	Visp	92
BUMANN	Simone	Ried-Brig	92
CLAUSEN	Kerstin	Ried-Brig	93
DIEZIG	Sarah	Blitzingen	93
FUX	Lara	Visp	93
GLOCKLER	Laura	Visperterminen	92
GRAND	David Christian	Visp	92
GUNDI	Francesca	Reckingen	91
JÖRGER	Bianca	Randa	92
JOSEN	Marina	Brig-Glis	92
KARRER	Sandro	Brig-Glis	89
KRONIG	Michael	Zermatt	92
MICA	Jureido	Ried-Brig	92
SCHMID	Jan	Naters	92
SCHWERY	Theresa	Mörel	92
SEILER	Thomas	Steg	93
STOLLER	Martin	Kandersteg	92
STUCKY	Tobias	Ernen	92
TRAJKOVSKI	Alexander	Siders	92
VENETZ	Jonathan	Stalden	91
VOMSÄTTEL	Sarah	Visp	92
WERLEN	Raphael	Brig-Glis	92
WYSSEN	Michael	Naters	90
ZENGER	Michel	Brig-Glis	92
ZENHAÜSERN	Joey	Bürchen	91

5E

Dönni Gerd

GORDON	Daniel	Naters	92
HISCHIER	Sabine	Gampel	92
HOLZER	Stephanie	Naters	93
JULEN	Anne-Katrin	Zermatt	92
LOCHER	Marion	Ergisch	91
MEIER-RUGE	Ladina	Fiesch	92
MOOSER	Sebastian	Brig-Glis	91
PERREN	Melanie Lara	Zermatt	92
SCHMID	Alexander	St.German	92
SCHMID	Béatrice	Bellwald	92
SCHONBÄCHLER	Valérie	Lax	92
STEINER	Patricia	Turtmann	91
TAUGWALDER	Deborah	Zermatt	91
TRUFFER	Nico	Lalden	91
WERLEN	Sandro	Eyholz	93
ZEITER	Deborah	Naters	92
ZENHAÜSERN	Melissa	Bürchen	90
ZENHAÜSERN	Priska	Raron	92

5F

Volken Romeo

ALBRECHT	Remo	Filet	92
ANDENMATTEN	Angelo	Saas-Almagell	91
BERCHTOLD	Christian	Stalden	91
BRITTSCH	Nadja	Naters	92
CAPELLI	Lara	Naters	92
HISCHIER	Rebecka	Brig-Glis	92
HJALMARSSON	Lucas	Brig-Glis	92
ISLAMI	Visar	Brig-Glis	91
JENTSCH	David	Brig-Glis	92
LUGGEN	Lea	Brig-Glis	93
MEIER	Josefine	Täsch	91
MOOSER	Claudia	Brig-Glis	91
OGGIER	Stephanie	Susten	91
RUFFINER	Nadine	Brig-Glis	92
SALZMANN	Kevin	Raron	91
STEINMANN	Janine	Ried-Brig	91
WILLA	David	Naters	90

5G

Studer Damian

ABGOTTSPON	Sabrina	Ried-Brig	92
ANDENMATTEN	Nando	Saas-Almagell	92
ARIFI	Edona	Brig-Glis	91
DUFEK	Martin	Visp	92
FURRER	Kevin	Bürchen	92
GOTTET	Mathias	Lax	92
JÄGER	Céline	Turtmann	91
JEIZINER	Chiara	St. Niklaus	93
KUONEN	Sebastian	Ried-Brig	92
LAGGER	Alain	Bellwald	91
LUGGEN	Nadia	Ried-Brig	91
MAZOTTI	Alessandro	Visp	92
MÜLLER	Matthias	Ried-Brig	92
NÄFEN	Victor	Brig-Glis	91
NANCHEN	Camille	Flanthey	93
PERRUCHOUD	Vaïc	Susten	92
RODUIT	Florine	Saillon	93
SCHMID	Fabienne-Anja	Naters	93
SEILER	David	Steg	93
SELMANI	Elmedin	Saas-Grund	91
SERIFI	Emira	Visp	90
STEINER	Melinda	Erschmatt	92
VENETZ	Sandro	Stalden	92
WIDMER	Florian	Ausserberg	92
WILLINER	Riccardo	Visp	92

5H

Ritz Adrian

AEGERTER	Silvio	Ried-Brig	93
BITTEL	Daniel	Birgisch	92
BRIGGER	Patricia	Grächen	92
EBERHARDT	Stephan	Brig-Glis	92
FUX	Kevin	St.Niklaus	92
GIOVANI	Flavio	Naters	92
KUMMER	Jessica	Salgesch	92
LAMON	Charlaine	Sitten	92
LENGEN	Matthias	Naters	92
LUTZ	Tamara	Zermatt	92
MATHIER	Jessica	Veyras	92
MEICHTRY	Kevin	Brig-Glis	92
MITTAZ	Nicolas	Chermignon	93
PERREN	Tobias	Zermatt	92
PFAMMATTER	Alain	Eischoll	92

ROTEN	Jean-Michel	Brig-Glis	92
SCHALLER	Jürgen	Kalpetran	92
SCHMID	Loris	Raron	92
ZEHNDRER	Danja	Brig-Glis	92
ZURBRIGGEN	Ralph	Visp	92

5I

Bornet Maryse

BOUDUBAN	Yann	Conthey	92
CUENOT	Gaspard	Le Cerneux	91
KUONEN	Déa	Montana	92
MANSSON	Matthew	St-prex	92
METRAILLER	Karen	Evolène	92
OBERSON	Marine	Vaulruz	91

4

4A

Reul Engelbert

ABGOTTSPON	Stephanie	Zermatt	93
ANTHAMATTEN	Christelle	Saas Almagell	92
ANTHAMATTEN	Nikita	Saas-Fee	92
ANTHAMATTEN	Laurène	Veyras	93
BERGAMIN	Jana	Brig-Glis	94
BINER	Claudio	St.Niklaus	92
BODENMANN	Anja	Martisberg	92
BUCHS	Eva	St-Luc	94
GAILLARD	Margaux	Sitten	93
JAKOB	Jeremy	Zermatt	93
JANKOVIC	Sabrina	Varen	92
JORDAN	Johannes	Brig-Glis	93
LEHNER	Simon	Bürchen	91
MAISSEN	Pascal	Zermatt	94
MARGELISCH	Lena-Sophie	Brigerbad	93
SCHNIDRIG	Barbara	Naters	90
STEINER	Elena	Turtmann	93
STÖCKER	Franziska	Randa	92
HÄFLIGER	Deborah	Visperterminen	92
TEYSSIEIRE	Fabienne	Visp	93
ZENHAÜSERN	Fabienne	Ried-Brig	93

4B

Tscherrig Viktor

ACHTERMANN	Anna-Lisa	Grächen	93
ALMEIDA	Elisa	Täsch	92
BRANTSCHEN	Ladina	St.Niklaus	92
BRANTSCHEN	Natalie	Randa	92
BRIGGELER	Nadja	Termen	92
DOLIVEIRA	Oriana	Raron	90
EGGEL	Michaela	Naters	92
ETTER	Faustine	Gröne	94
FOURNIER	Camille	Sitten	93
FUSSEN	Chantal	Agarn	93

IMBODEN	Sandra	Leuk-Stadt	92
LEHMANN	Alexandra	Visp	93
LEIGGENER	Marion	Agarn	93
LORENZ	Tanja	Visp	92
NOTI	Yanick	Naters	93
OUTMAN	Melanie	Brig-Glis	93
PERREN	Magalie	Zermatt	93
PESA	Marin	Leukerbad	91
PFAMMATTER	Sarah	Zeneggen	93
Rose	Tim	Visp	92
SCHÜPFER	Rebecca	Inden	93
VOLKEN	Gabriel	Fiesch	92
ZRYD	Natascha	Aigle	93

4C

Brunner Hermann

ABGOTTSPON	Katia	Steg	93
ACKERMANN	Marco	Inden	91
AMACKER	Natalie	Naters	93
BIDERBOST	Katrin	Reckingen	93
BLATTER	Tobias	Naters	92
BURGENER	Céline	Saas-Bidermatten	93
DOMIG	Sabrina	Mittelhäusern	93
DZANIC	Melisa	Leukerbad	92
EGGEL	Franziska	Brig-Glis	94
IMESCH	Larissa	Visp	93
JORDAN	Rebecca	Brig-Glis	94
KING	Emmah	Brig	93
MINNIG	Benjamin	Naters	93
MINNIG	Elvira	Naters	93
NANCHEN	Magalie	Termen	93
PFAMMATTER	Sally	Mund	93
ROSSI	Tiziana	Saas-Fee	93
ZENGAFFINEN	Kaja	Brig-Glis	93
ZEN-RUFFINEN	Sarah	Leuk-Stadt	92
ZIMMERMANN	Tanja	Visperterminen	94

4D

Henzen Martin

BENZ	Nicolas	Sitten	94
BORTER	Carole	Leuk-Stadt	93
BURGENER	Sabrina	Saas-Grund	93
BÜTZBERGER	Charis	Brig-Glis	94
CAVIN	Baptiste	Salgesch	94
EBERHARDT	Jan	Eischoll	93
EBNER	Jasmin	Visp	93
FERRARI	Jvana	St. Niklaus	93
GRUNWALD	Marc-Philippe	Naters	93
HÄFLIGER	Marcel	Visp	92
JEHLI	Martin	Brig-Glis	93
KONKOV	Alexey	Saas-Fee	92
MABILLARD	Lionel	Venthône	95
MARGELIST	Rafaela	Staldenried	90
MESSIKOMMER	Nico	Brig-Glis	93
MEYER	Samuel	Salgesch	94
REYNARD	Maxence	Savièse	95
RINGEISEN	Simon	Lax	93
SCHMID	Robin Michael	Ausserberg	93
SCHNIDRIG	Jonas	Sitten	93
TACCOZ	Coralie	Savièse	94
TSCHERRIG	Gina-Maria	Ried-Mörel	92
VIANIN	Tobias	Grimentz	93
VOLKEN	Nicolas	Gamsen	93
WILLINER	Kilian	Brig-Glis	93

4E

Ménabréaz Jean-Pierre

ANDENMATTEN	Susanne	Visp	92
AUFDENBLATTEN	Lukas	Zermatt	92
BINER	Matthias	Zermatt	92
ESTEVEZ PEIXOTO	Fabio André	Visp	93
FRÉLY	Edwina	Siders	94
GRAVEN	Anna	Zermatt	93
JULEN	Lynn	Siders	93
KULL	Anina	Ernen	93
LANWER	Michelle	Termen	92
LAROS	Joost	Termen	92
LAZAREVIC	Sena	Brig-Glis	91
MEICHTRY	Romaine	Riederalp	92
RAVIDA	Valeria	Brig-Glis	93
RITZ	Sven	Lalden	93
SADLER	Till	Reckingen	93
SCHMID	Kevin	Brigerbad	93
ZEITER	Kevin-Steven	Naters	93

4F

Chiabotti Christian

AMBORD	Isabelle	Visperterminen	93
BÄRENFALLER	Jonas	Brig-Glis	92
BERGAMIN	Jonas	Brig-Glis	92
BRANTSCHEN	Jeanine	St.Niklaus	93
BURGER	Raphael	Baltschieder	94
COPPEX	Kilian	Filet	93
DELEVAUX	Lauriane	Siders	94
EYER	Sarah	Blatten b. Naters	92
GRUBER	Thomas	St.Niklaus	93
GUNTERN	Pascal	Brig-Glis	93
GURTEN	Sabrina	Grenskiols	93
IMHOF	Dennis	Brig-Glis	93
IMSENG	Pascal	Saas-Fee	92
LOCHMATTER	Alessandra	Birgisch	92
ROTZER	Daniel	Brig-Glis	92
SIMIC	Diana	Brig-Glis	93
TENISCH	Rebecca	Brig-Glis	93
TRUFFER	Nando	Lalden	93

4G

Klinge Christophe

ALBRECHT	Caroline	Eyholz	92
ANDEREGGEN	Melanie	Visperterminen	93
BINER	Leonie	Zermatt	93
BRANTSCHEN	Melanie	Baltschieder	93
BURGDORF	Silvia	Ried-Brig	93
FREI	Marlen	Baltschieder	94
FURRER	Chiara-Maria	Naters	93
GORDON	Michaela	Naters	93

4H

Venetz Bernhard

ALBRECHT	Fernando	Brig-Glis	93
ANDENMATTEN	Sonja	Eisten	93
BARUTI	Amantin	Leukerbad	92
BONVIN	Virgile	Crans-Montana	92
CHATRATH	Aaron	Brig-Glis	93
GRAND	Claudine	Susten	93
HOLZE	Charlotte	Naters	93
IMHOF	Sebastian	Bettmeralp	93
KALBERMATTER	Marc	Brig-Glis	92
MENGIS	Laura	Brig-Glis	91
MOSER	Maria	Staldenried	94
RAVENSHORST	Mick	Brig-Glis	91
SCHLATTER	Daniel	Etoy	93
SEILER	Nadine	Brig-Glis	93
SEILER	Norma	Brig-Glis	93
VIOTTI	Joël	Visp	92
ZEITER	Michel	Ried-Brig	93
ZENGAFFINEN	Valerie	Steg	93
ZENKLUSEN	Manuel	Brig-Glis	93
ZUBER	Mathias	Ried-Brig	93

3

3A

Mc Garrity Elisabeth

EYER	Natascha	Steg	94
GIEZENDANNER	Urs	Ried-Brig	94
GRUNWALD	Benjamin	Savièse	95
JEIZINER	Annik	St. Niklaus	95
JUNGIUS	Sarah	Termen	95
LORETAN	Ariane	Brig-Glis	94
MANTI	Larissa	Susten	95
MARTY	Carole	Ried-Brig	94
MONIGATTI	Sophie	Zuoz	94
NASELLI-FEO	Deborah	Siders	94
REY	Le Levron	95	
RITZ	Mara	Brig-Glis	94
SCHMID	Carmen	Raron	93
SCHMID	Jonas	Baltschieder	94
SCHMID	Sven	Naters	94
SCHMIDT	Sarah	Naters	94
SCHNIDRIG	Caroline	Sitten	95
SCIAMANNA	Nathalie	Naters	94
SIMONENKO	Alina	Grimisuat	94
URBAN	David	Termen	95
VOUILLAMOZ	Judith	Isérables	94
ZENGAFFINEN	Cedric	Steg	94

3B

Sierro Carole

ANDENMATTEN	Samira	Visp	94
ANTHAMATTEN	Chiara	Saas-Fee	94

BODENMANN	Sandrine	Brig-Glis	93
BORTER	Fabienne	Brig-Glis	95
BURKHARD	Barbara	Bitsch	94
CARRIZO	Pedro	Naters	94
EGGS	Sarah	Reckingen	94
HISCHIER	Marion	Brig-Glis	94
IMBODEN	Rachel	Visp	93
JOSSEN	Manuel	Naters	93
KALIN	Moritz	Leukerbad	94
KL.V.GLOWCZEWSKI	Jemima	Bitsch	95
METRY	Simon	Gampel	94
MULLER	Romaine	Zermatt	94
PREVIDOLI	Delia Lorena	Brig-Glis	93
RAUSIS	Julie	Fully	95
SCHWERY	Jonas	Naters	95
SEILER	Noëlle	Steg	93
SOLMSEN	Anya	Verbier	95
STÖPFER	Sarah	Visp	94
WERLEN	Sebastian	Agarn	92
ZUMTHURM	Stephanie	Grengiols	94
ZURSCHMITTEN	Katia	Salgesch	95

3C

Hildbrand Hermann

ABGOTTSPON	Christina	Zermatt	94
ALIHODZIC	Martin	Visp	94
BERCHTOLD	Simeon	Naters	94
BINER	Quentin	Sitten	95
BORRAJO	Anais	Chalais	95
BREGY	Irina	Turtmann	94
BURCHARD	Pascal	Ried-Brig	94
DI NATALE	Loris	Praz- de-fort	95
FURRER	Geraldine	Naters	93
HUBER	Luca Immanuel	Brig-Glis	95
KLEIN	Noëlle	Visp	94
LOCHMATTER	Fabienne	Turtmann	93
LYNCH	Jana	Brig-Glis	93
PFAMMATTER	Hannes	Naters	94
RÖMISCH	Anja-Rebecca	Brig-Glis	94
SCHMID	Raphael	St. German	94
SCHNYDER	Jasmin	Brig-Glis	94
SHABANI	Artan	Visp	94
STUDER	Sebastian	Visperterminen	94
WENGER	Nuaim	Bellwald	94
WILLISCH	Natal	Stalden	94
ZENHAUSERN	Nicolas	Ried-Brig	95

3D

Meyenberg Roger

ACKERMANN	Chiara	Inden	94
ARNOLD	Céline	Visp	94
BRIGGER	Alessia	Steg	94
CAZARES	Mario Ernesto	Agarn	93
CONSTANTIN	Patricia	Salgesch	94
DUBUIS	Margaux	Savièse	94
GILLIOZ	Raphaël	Erde	93
HEYNEN	Romaine	Ausserberg	94
LAGGER	Anna	Baltschieder	93
MUDRY	Robin	Salgesch	94
PANNATIER	Emelyne	Fully	94
PFAMMATTER	Joëlle	Mund	94
STUCKY	Deborah	Ernen	94
WILLA	Daniel	Naters	91
WILLINER	Cindy	Visp	94
ZUFFEREY	Valentin	Siders	93

3E

Perren Anton

ADEMI	Alban	Baltschieder	93
BRIEDEN	René	Ausserberg	94
CHIARELLO	Nicolas	Bellevue	94
HAGER	Diego	Brig-Glis	92
HEINZEN	Lukas	Ried-Brig	94
LAUBER	Joshua	Visp	94
LUGGEN	Jonas	Ried-Brig	93
OTTERSACH	Daniel	Naters	91
PEREIRA	Michael	Zermatt	94
PERREN	Romario	Bellwald	94
SCHELLING	Rahel	Gampel	93
SCHMID	Aurel	Brig-Glis	94
SCHMIDT	Philomene	Brig-Glis	94
SCHNEIDER	Celine	Zermatt	95
SCHNYDER	Adrienne	Gampel	94
SCHNYDER	Amanda	Filet	95
STUDER	Luca	Visp	94
TEYSSEIRE	Michael	Visp	94
ZENHAUSERN	Nicole	Raron	94

3F

Erpen Bernhard

ANDENMATTEN	Marina	Grächen	94
BERNEGGER	Arline	Münster	94
BINER	Janine	Zermatt	94
BRANTSCHEN	Dominique	St.Niklaus	94
BURKARD	Anna-Lena	Brig-Glis	95
FUX	Medea	Grächen	96
HEINZMANN	Aaron	Eyholz	94
HEINZMANN	Lucca	Visperterminen	95
HUGO	Rebecca	Saas-Almagell	93
IMHOF	Benjamin	Brig-Glis	93
JÄGER	Carlo	Turtmann	94
LAUBER	Damian	Zermatt	94
MAY	Héloïse	Verbier	95
POLLINGER	Cornelia	St. Niklaus	94
ROVINA	Hannes	Varen	94
SCHMID	Milena	Brig-Glis	94
SCHMID	Sarah-Maria	Brig-Glis	95
SCHMIDT	Benedikt	Brig-Glis	95
SHAW	Bryony	Visp	94
STUCKY	Lena	Brig-Glis	94
TAUGWALDER	Jonas	Zermatt	94
WENGER	David	Naters	94
ZUMTHURM	Samuel	Grengiols	94

3G

Borer Peter

ABGOTTSPON	Janine	Stalden	94
ANTHAMATTEN	Rafael	Naters	94
BENELLI	Luca	Naters	94
BRANTSCHEN	Silvan	Termen	93
CLAUSEN	Viviane	Naters	93
FAUQUX	Pierre-Antoine	Visp	94
HEILIG	Salome	Ernen	93
HEINZMANN	Sarah	Visperterminen	95
HELLRIGL	Niels	Brig-Glis	94
HOLZER	Jannis	Naters	94
IMAHORN	Matthias	Brig-Glis	93
KLINGELE	Jean-Marc	Termen	94
KOCH	Paul	Brig-Glis	95
MARKOVIC	Patrik	Brig-Glis	93
MUHMENTHALER	Pascale	Grächen	94
OGGIER	Elena	Turtmann	94

SCHMID	Diego	Siders	94
SCHNYDRIG	Mathias	Lalden	94
SEWER	Larissa	Brigerbad	93
VOMSATTEL	Rachel	Visp	94

3H

Kost Anton

ANTHAMATTEN	Christian	Saas Almagell	94
ANTHAMATTEN	Ramona	Naters	94
ANTHAMATTEN	Sabine	Saas-Almagell	93
BERTHOLJOTTI	Martina	Leuk-Stadt	95
BRUNNER	Alexandra	Visp	94
BURGENER	Gian-Luca	Visperterminen	96
FRANKINY	Kilian	Naters	94
GRAVEN	Nicole	Zermatt	93
HANSELMANN	Simon	Brig-Glis	94
IMHASLY	Julia	Naters	94
JULEN	Benny	Zermatt	94
JULEN	Hermann	Zermatt	94
KLUSER	Frédéric	Brig	94
MANGISCH	Michaela	Naters	94
SCHNYDRIG	Saskia	Mund	94
SUMMERMATTER	Raphael	Naters	94
VON WERRA	Giada	Einigen	92
WELSCHEIN	Florian	Naters	94
ZEN-RUFFINEN	Maria	Susten	94
ZURBRIGGEN	Laura	Saas-Almagell	93

2

2A

Russi Norbert

BLATTER	Simon	Susten	95
CORTEZ	David	Zermatt	94
DUPONT	Dolores	Eischoll	95
GOTTSPONER	Saskia	Visperterminen	94
IACOPINO	Carmen	Naters	95
KALBERMATTER	Romaine	Susten	95
KUONEN	Eliane	Siders	96
PINIZZOTTO	Noémie	Monthey	94
REIST	Ariane	Raron	95
ROTZER	Nelli	Gampel	95
SANTI	Mélanie	Martigny	94
SAVOY	Andréa	Grimisuat	95
SCHNYDER	Kerstin	Lalden	95
TRUFFER	Michelle	Visp	95
UDRY	Louis	Savièse	95
VOLKEN	Angela	Naters	95

2B

Ruppen Stefan

BIDERBOST	Ann-Sophie	Grafschaft	94
BLATTER	Kerstin	Brig-Glis	95

BREGY	Claudia	Steg	94
CROFT	Tamara	Ried-Brig	95
DA SILVA	Marli	Zermatt	94
HENZEN	Beda-Johannes	Wiler	94
IMHOF	Sarah	Brig-Glis	93
JOST	Joana	Naters	95
KLEIN	Marie-Noëlle	Eischoll	95
LÖTSCHER	Etienne	Visp	95
PRALONG	Florane	Bramois	95
REY	Manon	Chermignon	95
RUPPEN	Nadine	Naters	94
SCHMID	Anja Katharina	Ausserberg	94
SCHMID	Julian	Baltschieder	95
SCHMIDHALTER	Noemi	Ried-Brig	94
SCHWEIZER	Orfa	Brig-Glis	94
SUMMERMATTER	Lisa-Maria	Herbruggen	95
SUSURI	Nazlije	Naters	93

2C

Gsponer Lucia

ANDENMATTEN	Natascha	Stalden	95
BUCHARD	Samanta	Leytron	94
BURGENER	Sarah	Saas-Balen	95
BURGENER	Valerie	Saas-Grund	95
CLAUSEN	Geraldine	Naters	95
FOLLONIER	Loris	Uvrier	95
GARBELY	Marco	Brig-Glis	95
HISENAJ	Annalena	Naters	96
IMBODEN	Fabienne	Raron	94
INDERMUHLE	Adrian	Siders	96
JÄGER	Enzo	Turtmann	96
JEITZINER	Angelo	Lalden	95
JULEN	Chantal	Zermatt	95
JULEN	Denise	Zermatt	95
KALBERMATTER	Noëmi Deborah	Steg	96
MOSONI	Paul-Etienne	Grône	95
PITTELOUD	Judith	Salins	96
POLI	Luca	Veyras	96
RITTINER	Viktoria	Bitsch	95
RITZ	Alessandra	Naters	95
RUSSO	Samantha	Zermatt	95
SCHMID	Michelle	Gampel	95
SCHNYDER	Larissa	Brig-Glis	95
SEPPEY	Pauline	Salins	96
SIEGER	Diana	Brig-Glis	95
SPAHNI	Patrick	Crans-Montana	95
WILLINER	Fabienne	Grächen	95
WINTERMANTEL	Marie-Gabriele	Stalden	96
ZANONI	Charlotte	Crans-Montana	95
ZENZÜNEN	Saskia	Grengiols	95

2D

Vogel März Beatrice

ABGOTTSPON	Nina	Stalden	95
CAVIN	Etienne	Salgesch	96
GATTLEN	Sascha	Bürchen	96
IMBODEN	Joshua	Baltschieder	94
IMHOF	Lea	Brig-Glis	96
INNIGER	Michael	Adelboden	95
KARLEN	Dominique	Brigerbad	95
KRAUCHI	Simon	Brig-Glis	96
KRYEZIU	Blerta	Turtmann	95
LEHNER	Elias	Wiler	94
PAIVA R.	Marcelo	Zermatt	94
PFAMMATTER	Matthias	Ried-Brig	95
STEINER	Frederik	Erschmatt	96
STOFFEL	Josua	Visperterminen	97
STUDER	Aaron	Siders	96

STUDER	Leo Daniel	Siders	94
SUMMERMATTER	Linda	Staldenried	95
TAPPAREL	Joachim	Chalais	96
ZENKLUSEN	Pascal	Brig-Glis	95

2E

Schmidt Michel-Andrej

BERCHTOLD	Laura	Brig-Glis	95
BÜCHEL	Livia	Brig-Glis	95
EGGS	Réanne	Siders	95
FOURNIER	Mégane	Basse-Nendaz	95
GASPARI	Lucie	Martigny	96
GRUBER	Michael	Brig-Glis	94
GSPONER	Joel	Brig-Glis	95
HILFIKER	Sarah	Brig-Glis	96
ILJAZI	Denis	Zermatt	96
IMHOF	Andrea Josef	Naters	95
IMHOF	Sascha	Brig-Glis	95
KÄGI	Benjamin	Zermatt	94
LEHNER	Alexandra	Bürchen	94
LENGEN	Alexandra	Visp	95
PESCE	Michela	Zermatt	95
PFÄFFEN	Ann-Cathrin	Brigerbad	96
PONT	Mélissa	Siders	96
ROOSEN	Jana	Saas-Fee	95
STEINMANN	Cristina	Ried-Brig	94
STUDER	Dayene	Visp	95
VARONIER	Désirée	Albinen	95

2F

Schmidt Gerhard

BAYARD	Felix	Unterems	95
BERRUT	Nadège	Troistorrents	96
CHIARELLO	Déborah	Bellevue	95
FAVRE	Sandrine	Siders	95
GALOFARO	Ludovic	Crans-Montana	96
GERTSCHEN	Jonathan	Randa	95
HEAD	Adriana	Brig-Glis	95
JULEN	Davida	Brig-Glis	95
KALBERMATTEN	Isabelle	Saas-Balen	95
KREUZER	Anne-Catherine	Naters	95
LAUBER	Timo	Brig-Glis	94
LUGGEN	Samira	Termen	95

EYER	Ilijana	Brig-Glis	95
GIROUD	Yannick	Salgesch	93
HUTTER	Aaron	Mund	96
JERJEN	Livia	Reckingen	96
KALBERMATTEN	Ilona	Saas-Grund	95
KUONEN	Jasmin	Saas-Grund	96
KUONEN	Maria	Ried-Brig	95
POISSON	Julie	Veyras	95
SCHNYDER	Raphael	Brig-Glis	95
STEINER	Samuel	Erschmatt	96
TSCHERRIG	Vera	Unterems	95
VOGEL	Divya	Siders	95
WERLEN	Melanie	Ferden	95

2H

Jost Dieter

ANDRES	Michael	Ergisch	95
BISELX	Michael	St-Séverin	96
CARLEN	Pascale-Valérie	Reckingen	96
EGLI	Jonas	Visp	95
ESCHER	Angela	Termen	95
GEISSBÜHLER	Lucas	Naters	95
HALES	Anna Janes	Varen	95
IMBODEN	Tizian	Visp	94
IMSENG	Rolf	Wiler	95
KÄMPFEN	Nicolas	Ried-Brig	94
KÄSTNER	Andreas	Brig-Glis	95
MARIÉTAN	Xavier	Champéry	95
MEICHTRY	Thomas	Baltschieder	95
MICHLIG	Vanessa	Brig-Glis	95
REY	Eliott	Flanthey	96
ROTEN	Sébastien	Brig-Glis	94
SCHMID	Benjamin	Brig-Glis	95
SCHMID	Dominic	Brig-Glis	95
SCHNYDER	Jonas	Gampel	93
STUDER	Rebekka	Visperterminen	96
TENISCH	Lara	Brig-Glis	96
TSCHERRIG	Noemi	Täsch	96
WYSS	Claudia	Zermatt	96

2I

Kummer Martin

ANTHAMATTEN	Thomas	Brig-Glis	96
BELLWALD	Helena	Brig	95
BIBLEKAJ	Luigi	Visp	94
BILGISCHER	Nicolas	Saas-Grund	95
BRANTSCHEN	Kay	Visp	94
BURKHARD	Andy	Ried-Brig	95
EBERHARDT	Christian	Brig-Glis	95
ESCHER	Samuel	Simplondorf	95
GUTZWILLER	Nicolas	Brig-Glis	95
HISCHIER	Hanna	Oberems	95
HOLZER	Marcial	Brig-Glis	96
IACOPINO	Viviana	Visp	94
JORDAN	Marco	Brig-Glis	95
KRASNIQI	Dahlia	Zermatt	95
KUONEN	Sarah	Saas-Grund	95
LAMBRIGGER	David	Naters	94
MEICHTRY	Sandro	Guttet-Feschel	94
NEDUNGADI	Anupama	Brig-Glis	96
PFAFFEN	Jérôme	Ausserberg	95
RITZ	Diego Andrea	Brig-Glis	96
SEILER	Andreas	Brig-Glis	95
SIEGEN	Sandro	Brig-Glis	95
SIES	Ramona	Visp	95
TSCHERRIG	Lisa	Täsch	94
WITSCHARD	Mathias	Susten	95

1

1A

Allenbach Alexander

ARIGONI	Monika	Visp	96
BASS	Tiffany-Estelle	Naters	94
BERCLAZ	Amande	Leukerbad	97
CROBU	Sharon	Naters	94
DALIR KANESBI	Ramin	Brig-Glis	93
ERCEG	Noah	Susten	96
GRICHTING	Simon	Termen	96
GUNTERN	Dario Thomas	Ried-Brig	96
HÄFLIGER	Michèle	Visp	97
IMAHORN	Michèle	Brig-Glis	95
IMSTEPF	Anja	Zeneggen	96
KALBERMATTEN	Cédric	Brig-Glis	96
KULL	Miriam	Ernen	96
LOPES C.	Catarina	Randa	95
MANZ	Dominik	Brig-Glis	95
MARIÉTAN	Guillaume	Champéry	97
OGGIER	Lorena	Turtmann	96
ROBERTZ	Joanne	Termen	97
SARIC	Lea	Visp	96
SCHAUFELBERGER	Serafin	Naters	95
VENETZ	Matthias	Stalden	96
WYSS	Jessica	Zermatt	96
ZEITER	Jonas	Fieschertal	96
ZUBER	Corinne	Ried-Brig	95

1B

Demont Diether

AMSTUTZ	Michelle	Grächen	97
BATTAGLIESE	Rosa	Brig-Glis	96
BONVIN	Alexandre	Siders	96
BONVIN	Guillaume	Ayent	96
BRIAND	Medea	Naters	95
BURKHALTER	Luis	Visp	96
CHANTON	Fabienne	St. Niklaus	97
CLAVIEN	Nadia	Veyras	96
CVIJETIC	Nena	Grächen	96
HEINZMANN	Elena	Eyholz	96
IN-ALBON	Katja	Eyholz	96
KRAÜCHI	Juliana	Brig-Glis	97
MABILLARD	Raphaël	Venthône	98
MARTY	Charlotte	Guttet-Feschel	96
MATHIEU	Lauraine	Steg	94
MEYER	Caroline	Salgesch	97
SARBACH	Jonas	Visp	96
SARBACH	Livia	St. Niklaus	96
SARBACH	Lukas	Visp	96
SCHMID	Ronny	Siders	96
SCHNIDRIG	Michael	Sitten	97
SCHULTZ	Yanick	Baltschieder	96
SPAHNI	Daniel	Crans-Montana	97
ZIEGLER	Fabien	Siders	97

1C

Arnold Renato

BERGER	Jonas	Visp	96
BINER	Giuliano	St. Niklaus	96
BODENMÜLLER	Nicolas	Baltschieder	95
BRUNNER	Katharina	Visp	96
DELALOYE	Cécile	Siders	97
EGGEL	Kevin	Visp	96
FURRER	Melanie	Visperterminen	97
HOLZER	Simon	Eggerberg	96
HUTTER	Laura	Lalden	96
JEIZINER	Alisha	Grächen	96
JUNGIUS	Ruben	Termen	97
KELLENBERGER	Aline	Brig-Glis	95
LOCHMATTER	Damjan	St. Niklaus	96
LOCHMATTER	Ramon	Eisten	96
MANZ	Deborah	Visp	96
RENVALL	Ellen	Verbier	97
SCOTTON	Janik	Ried-Brig	95
STOFFEL	Tanja	Visperterminen	96
STUDER	Rafael	Visp	96
V. ROTHERMEL	Genevieve	Visp	95
ZENHÄUSERN	Livia	Bürchen	96
ZERZUBEN	Isabelle	Visp	97
ZUBER	Joël	Brig-Glis	96
ZUFFEREY	Romane	Siders	96

1D

Myter Christophe

BARUTI	Luan	Leukerbad	97
BERCHTOLD	Lena	Riederalp	96
DEBONS	Valentin	Crans-Montana	96
DINI	Christian	Niedergesteln	96
FUX	Elias	Bitsch	97
IN-ALBON	Sandra	Naters	97
JÄGER	Sebastian	Brigerbad	96
KIECHLER	Nicolas	Mörel-Filet	96
KRASNIQI	Selime	Zermatt	97
LAMBIEL	Gregoire	Ravoire	96
MEIER	Larissa	Naters	96
MÜLLER	Katharine	Geschinen	96
NAPFLI	Rahel	Brig-Glis	95
NEUFELD	Kenia	Naters	96
PAIVA DUARTE	Laura	Zermatt	96
PERREN	Elena	Zermatt	96
REINERT	Cyril	Siders	97
RUPPEN	Salome Sofie	Naters	96
STERREN	Sarina	Brig-Glis	96
TAUGWALDER	Maria	Zermatt	96
THELER	Chiara	Raron	96
TROGER	Lena	Raron	96
WERLEN	Larissa	Grengiols	96
ZUBER	Alessia	Naters	96
ZURBRIGGEN	Jessica	Saas-Grund	96

1E

Gurzeler Marlis

ABGOTTSPON	Jan	Ried-Brig	96
ARIFI	Erestina	Brig-Glis	96
BINER	Matteo	Zermatt	96
BINER	Noël	Zermatt	96
BREGY	Samantha	Oberems	96
CLIVAZ	Gabriel	Loc	97
CORTEZ	Francisco	Zermatt	96
FRYAND	Svenja	Steg	96
FUX	Christine	Gamsen	96

GARD	Aurèle	Versegères	96
IMHOF	Jan	Brig-Glis	96
IMHOF	Larissa	Brig-Glis	96
MARGELISCH	Nicola	Brigerbad	96
MATHIER	Vanja	Salgesch	96
MICHLIG	Nadja	Gampel	96
PAIVA	Tania	Visp	96
PERREN	Luiz	Zermatt	96
PFAFFEN	Sarah	Baltschieder	96
SCHNYDER	Aline	Gampel	96
SHAQIRI	Aferdita	Steg	96
STUCKY	Johannes	Brig-Glis	96
TEYSSEIRE	Stefanie	Visp	96
ZEITER	Tamara	Visp	96
ZURBRIGGEN	Lukas	Raron	96

1F

Borter Niklaus

ABGOTTSPON	Elena	Staldenried	96
BERTHOLJOTTI	Lukas	Leuk-Stadt	96
KALBERMATTEN	Géraldine	Visp	97
LANG	Melanie	Ergisch	96
MARTIG	Caroline	Steg-Hohtenn	96
MATTER	Mathys	Agarn	96
MÜLLER	Luca	Zermatt	96
PFAMMATTER	Priscilla	Visp	97
REGOTZ	Gloria	Staldenried	95
REY	Fabrice	Zermatt	95
ROTEN	Karin	Naters	96
RUDAZ	Jérémy	Siders	96
RUFFENER	Simona	Raron	96
RUFIBACH	Joel	Zermatt	96
SCHMIDT	Gwendolyn	Mörel-Filet	95
SCHNYDER	Deborah	Niedergampel	96
SEEMATTER	Lena Maria	Stalden	96
SEEWER	Julia	Leuk-Stadt	96
SERDAR	Slavisa	Zermatt	97
STEC	Magdalena	Raron	96
WELLIG	Simon	Blatten / Belalp	96
ZENHÄUSERN	Simon	Naters	96

1G

Perrig Christof

AMSTUTZ	Valerie	Grächen	96
BALET	Amandine	Grône	97
BODENMANN	Sabrina	Brig-Glis	96
EGGEL	Patrick	Brig-Glis	96
ELSIG	Samuel Lukas	Salgesch	97
FEDERER	Tobias	Visp	96
GRUBER	Sarah	Grächen	96
HEINZMANN	Cindy	Visperterminen	95
JEIZINER	Anja	Bellwald	96
JULEN	Severin	Siders	96
KALBERMATTEN	Jannis	Brig-Glis	97
KUONEN	Monique	Herbruggen	96
LAMAA	Alec-Josef	Salgesch	97
MARIÉTAN	Victor	Val-d'Illiez	96
MÉTRAILLER	Florence	Venthône	96
MUTTER	Stefanie	Naters	96
RITZ	Valery Eva	Brig-Glis	96
SARBACH	Analena	St. Niklaus	96
SARBACH	Micheline	Leukerbad	96
SCHALBETTER	Lukas	Brig-Glis	96
SEED	Daniel	Visp	96
STEINER	Michael	Guttet-Feschel	96
VOMSATTEL	Michael	Brig-Glis	96

1H

Margelist Daniel

BORGEAT	Loic	Chermignon	97
BUMANN	Samuel David	Ried-Brig	96
CARLEN	David	Naters	96
DUBACH	Lukas	Susten	96
ESPEJO	Tanguy	Chermignon	97
FARINE	Emmanuelle	Montana	97
GOTTSPONER	Jennifer	Visperterminen	96
GOTTSPONER	Tatjana	Visperterminen	96
JOSSEN	Deborah	Naters	96
KALBERMATTER	Lucien	Susten	96
KLARIC	Matea	Leukerbad	96
MATTER	Maya	Siders	97
MÜLLER	Julia	Lalden	96
PANDUREVIC	Marija	Naters	95
PFAMMATTER	Jonas	Naters	96
RADMAN	Xavier	Naters	96
RITZ	Jimmy	Brig-Glis	96
RUPPEN	Michael	Naters	96
SCHMID	Sebastian	Brig-Glis	97
SCHNYDER	Manuel	Susten	95
ZACHER	Moritz	Brig-Glis	96

1I

Schmidhalter Matthias

ANTHAMATTEN	Michael	Saas Almagell	96
BEELER	Sophia	Reckingen	95
BREUER	Kimberly	Saas-Almagell	96
BUMANN	Tanja	Brig-Glis	97
BURGENER	Felicia	Saas-Grund	96
HISCHIER	Nina	Naters	96
JEITZINER	Noemi	Naters	96
KÄMPFEN	David	Geschinen	95
KARLEN	Joël Leo	Naters	96
KÖPPEL	Diego	Brig-Glis	96
KREUZER	Joel	Münster	95
LUGGEN	Aaron	Termen	96
MADER	Mario	Chermignon	96
MÉTRAILLER	Marie	Muraz	97
OBERSON	Guillaume	Vufflens-le-Ch.	95
PRALONG	Julie	Siders	97
RITTER	Ann-Cathrine	Brig-Glis	96
ROSSI	Lisa	Saas-Fee	96
SCHMID	Simone	Brig-Glis	96
SCHMIDT	Fabienne	Brig-Glis	96
TAIPI	Valon	Stalden	95
WENGER	Rachel	Naters	97
ZEHNDER	Svenja	Naters	97

4 hsk

Kronig Leo

ANTHAMATTEN	Aurel	Saas-Fee	91
GAFNER	Veronika	Gränichen	91
MATTSON	Robin	Brig-Glis	92
MUELLER	Joel	Zermatt	92
SCHMID	Roger	Naters	92
THALMANN	Alexandra	Schwarzsee	92
UTZINGER	Vanessa	Frenkendorf	93
ZENHAUSERN	Ramon	Visp	92
ZURBRIGGEN	Pirmin	Zermatt	92

4 hskf

Bornet Maryse

BARMAZ	Coralie	Zinal	92
BOURNISSEN	Célia	Arolla	92
CHAPERON	Audrey	Châtel-St-Denis	93
COLLIARD	Kevin	Essert	92
ENGEL	Clyde	Saint-Blaise	92
TORRENT	Nicolas	Arbaz	93
VOUILLOZ	Tania	Salvan	93
WITSCHARD	Tania	Perly	92

3 hsk

Zengaffinen Natal

BELLWALD	Emanuel	Bellwald	94
BLUMENTHAL	Laura	Brig-Glis	94
IMBODEN	Yannick	St. Niklaus	93
IMSTEPF	Rita	Lalden	93
JOST	Patricia	Reckingen	93
MARX	Laurent	Termen	93
MOOSER	Marc	Jaun	93
MÜLLER	Jorinde	Geschinen	93
RAVENSHORST	Nils	Brig-Glis	93
SEILER	Lucas	Brig-Glis	95
STEINER	Chantal	Erschmatt	93
THURLER	Andrea	Jaun	93
VOLKEN	Flurina	Fiesch	93
VOLKEN	Ramona	Brig-Glis	94
WURSTEN	Marius	Mühlebach	93
ZBINDEN	Marco	Schwarzsee	91

3 hskf

Carrupt Roland

ANTONIN	Samuel	Daillon	94
BOUDUBAN	Damien	Conthey	94
BRUCHEZ	Fabien	Fully	94
CERUTTI	Yannick	Les Bioux	93
CHARMEY	Alisson	Cully	94
GENOUD	Amaury	Zinal	93
GIOVANOLA	Laureen	Muraz	94
LUGINBUHL	Nico	Mollens	94
OBERSON	Laurie	Vaulruz	94

2 hsk

Schnyder Reinhold

BISSIG	Tanja	Andermatt	94
BUMANN	Sandro	Saas-Grund	94
DI LALLO	Sabine	Ulrichen	94
GARBELY	Michèle	Reckingen	94
GRAVEN	Rebecca	Zermatt	94
GYGER	Tatjana	Zweismimmen	95
HJALMARSSON	Linn	Brig-Glis	95
IMWINKELRIED	Kilian	Fiesch	94
JOST	Sebastian	Obergesteln	94
KAHOUN	Philipp	Visp	93
KUONEN	Robin	Steg	94
LEIGGENER	David Paul	Stalden	94
MAURON	Chris	Plasselb	94
PERREN	Nicola	Zermatt	94
SCHALBETTER	Fabian	Grenjols	94
V. RIEDMATTEN	Tanja	Münster	94
ZEITER	Sascha	Lalden	94
ZELLER	David	Zweismimmen	94
ZENHAUSERN	Romaine	Visp	94
ZURBRIGGEN	Jan	Saas-Grund	94

2 hskf

Cudré-Mauroux Stéphane

ANTONIN	Benoît	Daillon	95
CHABLE	Charlotte	Villars	94
CHESEAUX	Thomas	Martigny	95
CUENOT	Jules	Le Cerneux-P.	94
DARBELLAY	Sheila	Liddes	95
DUBEY	Damien	Confignon	94
LUGINBUHL	Flavio	Mollens	96
NORMAND	Jérémy	les Plans sur Bex	94
PERRUCHOUD	Dylan	Réchy	95
TSCHOPP	Florian	Ventône	94

1 hsk

Grichting Patrick

ABGOTTSPON	Céline	Visp	95
BELLONI	Fabio	Grenchen	95
BERCHTOLD	Diego	Visp	96
BERNINI	Claudio	Bitsch	96
BRUNNER	Corina	Eischoll	95
CHIHADDEH	Saleh	Naters	94
EGGER	James	Plasselb	95
HODGSON	Larissa	Ueberstorf	95
KUONEN	Lars	Termen	95
LAGGER	Marc	Bellwald	95
MIESCH	Christian	Ried-Brig	95
OGGIER	Silvan	Naters	93
PAFFEN	Rafael	Visp	95
SCHMIDT	Cy-Robert	Guttet-Feschel	94
TROGER	Carole Livia	Raron	94
VOLKEN	Julia	Fiesch	95
WENGER	Adrian	Muraz	95
ZUMSTEIN	Roberto	Brig-Glis	95

1 hskf

Tscherrig Nadine

BARMAZ	Bastien	Veyras	95
CERUTTI	Navin	Les Bioux	96
COPT	Benjamin	Crans-Montana	95
GILLON	Robin	Villars-sur-Glâne	94
MICHELLOD	Adrien	Grône	95
MURITH	Bastien	Morlon	95
NEF	Tanguy	Veyrier	96
PERROTTET	Antoine	Gumefens	96
PEZZATTI	Céline	Le Locle	95
PROCUREUR	Gaëtan	Vich	95
SEITZ	Justin	D-Dettenheim	96
WICKI	Camille	Vercorin	95

Schülerstatistik

Klassenübersicht

Schulen	Klasse	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Externe	Interne
Gymnasium	5	9	88	80	168	144	24
Gymnasium	4	8	99	66	165	138	27
Gymnasium	3	8	90	75	165	138	27
Gymnasium	2	9	117	79	196	151	45
Gymnasium	1	9	117	93	210	158	52
hsk+m		8	36	66	102	42	60
Total			51	547	1'006	771	235

Wohnort

Klasse/Abteilung	5	4	3	2	1	hsk	Total
Goms	11	6	6	4	7	12	46
Östlich Raron	2	9	5	3	5	2	26
Brig	59	55	60	63	65	13	315
Visp	47	50	47	54	69	17	284
Westlich Raron	14	9	9	17	11	3	63
Leuk	15	16	17	18	23	2	91
Übriges Wallis	16	16	17	33	29	21	132
Andere Kantone	4	3	3	3	1	31	45
Ausland	0	1	1	1	0	1	4
Total	168	165	165	196	210	102	1'006

Die ganze Welt sei eine Bühne, sagt Shakespeare.
Seit 25 Jahren ist die Bühne des Studententheaters seine Welt.
«Die Troerinnen des Euripides» von Jean-Paul Sartre waren
Engelbert Reuls 25. Regie für das Studententheater.



Die Schulen

Das Gymnasium	62
Unterrichtsfächer	64
Studentafel	65
Die Sportschule Kollegium Brig	67
Studentafel hsk+m	70

Das Gymnasium

1 Ziel der Maturitätsschulen ist es, Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. Die Schulen streben eine breit gefächerte, ausgewogene und kohärente Bildung an, nicht aber eine fachspezifische oder berufliche Ausbildung. Die Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Die Schulen fördern gleichzeitig die Intelligenz, die Willenskraft, die Sensibilität in ethischen und musischen Belangen sowie die physischen Fähigkeiten ihrer Schüler.

2 Maturanden sind fähig, sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, ihre Neugier, ihre Vorstellungskraft und ihre Kommunikationsfähigkeit zu entfalten sowie allein und in Gruppen zu arbeiten. Sie sind nicht nur gewohnt, logisch zu denken und zu abstrahieren, sondern haben auch Übung im intuitiven, analogen und vernetzten Denken. Sie haben somit Einsicht in die Methodik wissenschaftlicher Arbeit.

3 Maturanden beherrschen eine Landessprache und erwerben sich grundlegende Kenntnisse in anderen nationalen und fremden Sprachen. Sie sind fähig, sich klar, treffend und einfühlsam zu äussern, und lernen, Reichtum und Besonderheit der mit einer Sprache verbundenen Kultur zu erkennen.

4 Maturanden finden sich in ihrer natürlichen, technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwelt zurecht, und dies in Bezug auf die Gegenwart und die Vergangenheit, auf schweizerischer und internationaler Ebene. Sie sind bereit, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen. (Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen

Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar/15. Februar 1995/Teilrevison vom 27. Juni 2007, Artikel 5).

Allgemeine Struktur

Die gymnasiale Ausbildung am Kollegium erstreckt sich über fünf Jahre, gemäss den im Maturitätsanerkenntnisreglement (MAR) der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) festgelegten Bedingungen, beziehungsweise dem Rahmenlehrplan der EDK. Während der fünf Jahre Gymnasium, das mit dem Erwerb des gymnasialen Maturitätszeugnisses abgeschlossen wird, werden die folgenden Fächer unterrichtet:

Die Grundlagenfächer

In den Grundlagenfächern erhalten die Schüler das Rüstzeug, das man für eine gymnasiale Allgemeinbildung als unerlässlich einstuft. Der Kanton Wallis hat die Grundlagenfächer noch durch die kantonalen Fächer Religionsunterricht, Informatik und Italienisch oder Latein erweitert.

Das Schwerpunktfach

Mit dem Schwerpunktfach geben die Schüler ihrer Ausbildung ein bestimmtes Profil. Die Wahl des Schwerpunktfaches ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit einem bestimmten Fachbereich. Angeboten werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig Schwerpunktfächer aus allen Fachbereichen (Sprachen, Naturwissenschaften und Mathematik, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst und Musik).

Das Ergänzungsfach

Eine zusätzliche Erweiterung erfährt die gymnasiale Ausbildung durch die Wahl des Ergänzungsfaches. Hier kann der Schüler aus vierzehn Angeboten das ihm entsprechende Ergänzungsfach auswählen. Die Wahlfreiheit ist insofern eingeschränkt, als hier nicht das gleiche Fach gewählt werden darf wie im Schwerpunkt. Das

Ergänzungsfach bietet die Möglichkeit, den gewählten Schwerpunkt zu verstärken oder aber die gymnasiale Ausbildung mit der Wahl eines anderen Fachgebietes zu erweitern.

Wahlmöglichkeiten

In der 1. Klasse wird allen Schülern die gleiche gymnasiale Grundausbildung vermittelt. Einzig im Bereich des Religionsunterrichtes und in der dritten Fremdsprache müssen sie bereits mit der Anmeldung für das Gymnasium entscheiden, ob sie Christliche Religion oder Religionswissenschaft und ob sie Latein oder Italienisch belegen wollen. Im zweiten Semester der 1. Klasse müssen sich die Schüler dann auf ihr Schwerpunktfach festlegen, das sie bis zur Matura beibehalten. Im zweiten Semester der 3. Klasse entscheiden sie sich für ein Ergänzungsfach, das sie dann während zwei Jahren belegen. Dieses differenzierte progressive Wahlsystem ermöglicht den Schülern, ihrer gymnasialen Ausbildung ein persönliches Profil zu geben.

Die Maturaarbeit

Auf Grund allgemeiner Themen, die sich auf die unterrichteten Fächer beziehen, wählt jeder Schüler nach seinem Interesse ein von den Lehrpersonen vorgeschlagenes oder von der Schulleitung akzeptiertes selbst gewähltes Thema und verfasst dazu seine Maturaarbeit. Die Maturaarbeit besteht aus einem Schrifttum oder einem redigierten Kommentar und einer mündlichen Präsentation. Die erreichte Gesamtnote der Maturaarbeit ist Bestandteil des gymnasialen Maturazeugnisses.

Allgemeine Bestimmungen

Rechtliche Grundlagen

- Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) vom 16. Januar/15. Februar 1995/Teilrevison vom 27. Juni 2007
- Allgemeines Reglement über die Mittelschulen vom 17. Dezember 2003
- Reglement der Handelsmittelschulen des Kantons Wallis vom 20. Mai 1992
- Reglement über die Schulzeit am Gymnasium und die Maturitätsprüfungen im Kanton Wallis vom 10. April 2002 bzw. 10. Juni 2009
- Reglement über die Organisation der kantonalen Gymnasien vom 9. Oktober 1974
- Weisungen vom 10. Dezember 2004 betreffend die Maturaarbeit
- Beschluss über die Festsetzung der Einschreibengebühren für die Diplom- und Maturitätsprüfungen vom 2. Oktober 1970
- Interne Reglemente des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig

Aufnahmebedingungen

Die Aufnahmebedingungen sind in den folgenden Grundlagen geregelt:

- Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987
- Weisungen vom 16. Dezember 2009 über die Aufnahme in die Mittelschulen Schuljahr 2012/2013
- Weisungen vom 27. April 2001 betreffend die Aufnahme, den Wechsel und die Beförderung in den verschiedenen Bildungswegen der Oberwalliser Mittelschulen
- Richtlinien vom 30. Mai 2008 betreffend den Sprachaustausch von Schülern der Kollegien des Ober- und Unterwallis

Die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium sind im Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 19-21 geregelt.

Die Aufnahmebedingungen für die Sportmittelschule hsk+m sind im Gesetz über die Orientierungsschule vom 13. Mai 1987 im Artikel 22 geregelt.

Aufnahme

- Die Aufnahme aus den deutschsprachigen Orientierungsschulzentren des Kantons Wallis erfolgt via Direktion der Orientierungsschule.
- Die Aufnahme aus den französischsprachigen Orientierungs-

schulzentren des Kantons Wallis erfolgt via das Bureau des échanges linguistiques, Aula du Collège de la Planta, 1950 Sitten. Tél.: 027/606 41 30.

- Aufnahmege suchte aus ausserkantonalen Schulen sind direkt an das Rektorat Kollegium Spiritus Sanctus Brig zu richten.

Schulgeld

- Für Schüler, deren Eltern im Wallis wohnen: 0.00 Fr.
- Für Walliser mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Wallis: 2000.00 Fr.
- Für alle anderen Schüler: 4000.00 Fr.

Verpflegung

Für interne und externe Schüler besteht über Mittag die Möglichkeit, sich in der Mensa des Internates oder in der Cafeteria zu verpflegen.

Versicherung

Von Seiten der Schule besteht keine Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Schüler. Es wird dringend empfohlen, eine private Unfall- und Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Alle auf dieser Seite aufgeführten Gesetze, Reglemente, Weisungen und Richtlinien sind im Internet unter der Adresse: www.spiritus.ch/gymnasium/schule/downloads/ zu finden.

Unterrichtsfächer gemäss MAR 95/EVAMAR

	Grundlagenfächer	Schwerpunktfach	Ergänzungsfach
Sprachen	Deutsch Französisch Englisch	Italienisch Latein Spanisch	
Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik Biologie Chemie Physik	Biologie und Chemie Physik u. Anw. d. Mathem.	Anw. der Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik
Geistes- und Sozialwissenschaften	Geographie Geschichte Einf. in Wirtsch. u. Recht Philosophie	Wirtschaft und Recht	Geographie Geschichte Wirtsch. und Recht Philosophie Psychologie/Pädagogik Religionslehre
Kunst	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik	Bildnerisches Gestalten Musik Sport
Kantonale Fächer	Maturaarbeit Religionsunterricht Informatik Italienisch oder Latein		
Sport	Spporterziehung		

■ Fach/Fächergruppe mit Note im Maturazeugnis
 Maturitätsprüfung

Studenten-tafel für das Gymnasium nach MAR 95/EVAMAR

Klasse	I	2	3	4	5
Deutsch	4	4	4	4	4
Französisch	3	3	3	3	3
Englisch	3	3	3	3	3
Italienisch/Latein	4				
Mathematik	4	5	4	4	4
Biologie	2	2	2		
Chemie		1	2	2	
Physik			2	2	2
Geschichte		2	2	2	2
Geographie	2	2	2		
Wirtschaft und Recht	3				
Philosophie				3	3
Bildnerisches Gestalten	2		2		
Musik	2	2			
Schwerpunktfach		4	4	5	5
Ergänzungsfach				3	2
Maturaarbeit					1
Religion	1	1	1		
Informatik		2			
Spporterziehung	3	2	2	2	2
Total	33	33	33	33	31



21. September 2011. Die Einweihung des neuen Airbags von Ski Valais wird mit einem Wettkampf gefeiert.

Sportschule Kollegium Brig

Nationales Leistungszentrum Swiss-Ski



Stiftungsrat / Conseil de fondation

Pirmin Zurbriggen / Michael Zurwerra / Florence Koehn / Viola Amherd / Michel Schaer

Exekutivrat / Conseil exécutif

Pirmin Zurbriggen / Natal Zengaffinen / Franz Hofer / Florence Koehn / Edgar Kuonen / Denis Wicki / Rolf Michlig / Alain Kronig / Jérôme Ducommun / Markus Regli / Christian Inderkum


**NATIONALES
LEISTUNGSZENTRUM
SKI ALPIN – WEST**

Kuonen Edgar
Leiter NLZ Ski Alpin West


**NATIONALES
LEISTUNGSZENTRUM
BIATHLON**

Markus Regli
Leiter NLZ Biathlon


**NATIONALES
LEISTUNGSZENTRUM
SNOWBOARD - WEST**

Christian Inderkum
Leiter NLZ Snowboard

NLZ Ski Alpin - West



Edgar Kuonen
Leiter NLZ West



Lukas Bellwald
Herrentrainer



Serge Allemand
Herrentrainer



Philippe Indermühle
Herrentrainer



Denis Wicki
Damentrainer



Franco Cadin
Damentrainer



Thierry Meynet
Herrentrainer



Fabien Dischinger
Herrentrainer



Davide Spatti
Herrentrainer



Philippe Bestak
Damentrainer

NLZ Biathlon



Markus Regli
Leiter NLZ Biathlon



Markus Segessenmann
Trainer NLZ Biathlon



Raoul Volken
Trainer NLZ Biathlon



Sarah Zeiter
Trainerin NLZ Biathlon

NLZ Snowboard - West



Christian Inderkum
Leiter NLZ Snowboard



Jan Oggier
Trainer NLZ
Snowboard / Freestyle



Rafael Sigrist
Trainer NLZ
Snowboard / Freestyle

Die Sportmittelschule hsk+m am Kollegium Spiritus Sanctus Brig bietet Schülerinnen und Schülern mit einem überdurchschnittlichen Engagement in Sport oder Kunst die Möglichkeit, eine solide Grundausbildung auf der Sekundarstufe II zu erwerben. Die hsk+m nimmt am Kollegium Spiritus Sanctus Brig eine Sonderstellung ein, da sie nicht primär auf eine weiterführende Schule vorbereitet, sondern eine abgeschlossene Berufsausbildung mit eidg. anerkanntem Fähigkeitszeugnis anbietet. Allerdings ist es möglich, nach dem Handelsdiplom die gymnasiale Matura zu erlangen oder über die Berufsmatura ein Weiterstudium an den verschiedenen Schulen des tertiären Bereiches anzustreben. Im Gegensatz zum Gymnasium setzt die hsk+m drei Jahre Orientierungsschule voraus (Sekundarschule oder Niveau I, unter bestimmten Bedingungen Realschule oder Niveau II). Die Anerkennung des Handelsdiploms am Kollegium Spiritus Sanctus Brig durch das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA, heute Bundesamt für Bildung und Technologie BBT) erfolgte 1957.

Handelsdiplom (hsk.d)

Die hsk+m führt die Schülerinnen und Schüler in vier Jahren zum Handelsdiplom. Neben einer breiten Allgemeinbildung vermittelt die hsk den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Ausbildung in den Wirtschaftsfächern (Betriebs- und Volkswirtschaft, Rechnungswesen). Die weiteren Fächer Recht, Informatik, Textverarbeitung und Bürokommunikation schaffen so eine solide Basis für eine qualifizierte kaufmännische Berufstätigkeit. Die Tatsache, dass diese Ausbildung auf vier Jahre verteilt ist, verschafft Schülerinnen und Schülern den nötigen Freiraum, damit sie ihrer anspruchsvollen sportlichen oder künstlerischen Tätigkeit im geforderten Ausmass nachgehen können. Ein Spezialprospekt mit weiteren Informationen kann auf dem Sekretariat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig angefordert werden oder auf der Website www.spiritus.ch heruntergeladen werden.

Kaufmännische Berufsmatura (hsk.bm)

Schülerinnen und Schüler, die das 2. Schuljahr hsk+m erfolgreich beendet haben und die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen, können am Kollegium Spiritus Sanctus Brig den Ausbildungsweg der kaufmännischen Berufsmatura belegen.

Gymnasiale Matura (hsk.m)

Schülerinnen und Schüler, die beim Eintritt in die hsk+m die Aufnahmebedingungen für das Gymnasium erfüllen, können während der vier Jahre hsk+m zusätzlich zum normalen Programm modulartig die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Teilbereiche der Sprachfächer Englisch und Französisch sowie Bildnerisches Gestalten und Musik belegen. Sie erreichen mit diesen Modulen einen Wissensstand, wie er von Schülerinnen und Schülern nach

vier Jahren Gymnasium erwartet wird. Im Maturajahr werden die Schülerinnen und Schüler der hsk.m (deutsche Abteilung) in eine Maturaklasse integriert und absolvieren das normale Programm der fünften Klassen mit dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht, wobei sie von den kantonalen Fächern Philosophie und Sport dispensiert sind. Für die frankophonen Schüler wird im 5. Jahr eine Maturaklasse separat geführt.

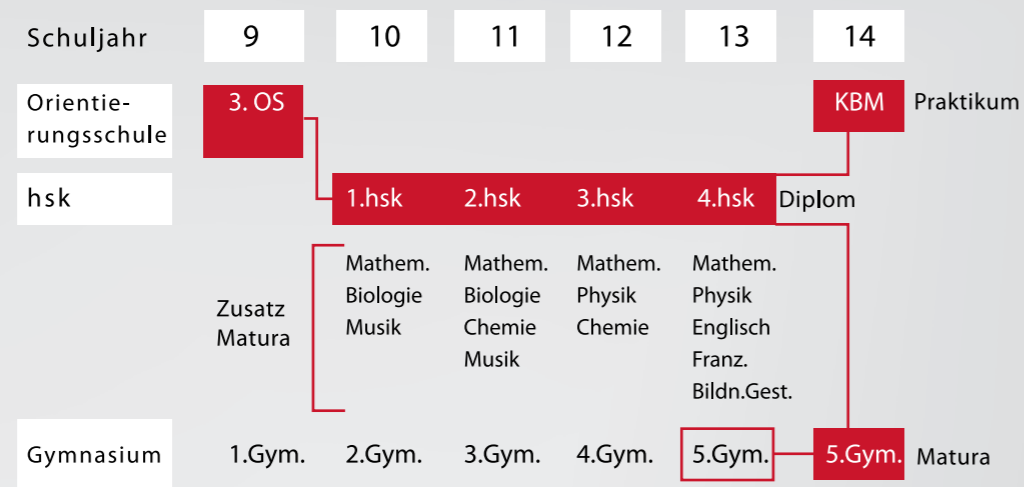
Sportliche und künstlerische Betreuung

Am Kollegium Spiritus Sanctus Brig findet ein allgemeines und ein sportartspezifisches Konditions- und Koordinationstraining statt. Die Trainings werden von Sportlehrern oder ausgewiesenen Konditionstrainern geleitet. Den Sportlern steht eine breite Palette an sportlicher Infrastruktur (Turnhallen, Kraft-, Gymnastik- und Spinningräume) für das persönliche Training zur Verfügung. Eine enge Zusammenarbeit mit Sportverbänden, -vereinen und Trainern sowie mit den entsprechenden Personen und Institutionen im künstlerischen Bereich hilft den Schülerinnen und Schülern, Sport/Kunst und Schule optimal zu koordinieren.

hsk.f

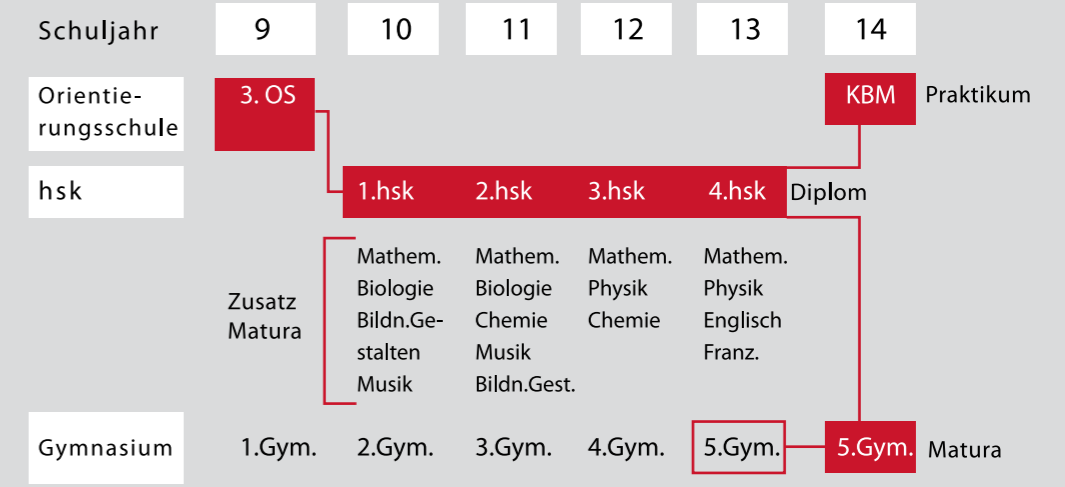
Alle oben erwähnten Ausbildungswege werden am Kollegium Spiritus Sanctus Brig auch in französischer Sprache angeboten.

Stundentafel
«neue HMS» der
Sportschule
2012/2013:
1. u. 2. Klassen



Klasse	1	2	3	4
Sprachen				
Deutsch	3	3	3	3
Französisch und Korrespondenz	2	3	3	2
Englisch und Korrespondenz	2	3	2	3
Wirtschaftsfächer				
BWL/Recht	2	1	1	1
BRW	2	3	2	2
VWL			2	2
Arbeitstechnik	2			
Interdisziplin. Arbeit/Wirtschaftswoche		4		
IKA				
Deutsch Kommunikation		1	1	1
Französisch Kommunikation				1
Informatik		2	2	2
Textverarbeitung	2			
Fächer Berufsmatura				
Naturwissenschaften			2	2
Bildnerisches Gestalten			2	
Weitere Fächer				
Mathematik	2	2	2	3
Religionsunterricht	2			
Geographie	2			
Geschichte/Staatskunde			2	2
Leistungssportkunde	2			
Sport	2	3	2	2
Total	25	25	26	26

Stundentafel
für die
Sportschule
2012/2013:
3. u. 4. Klassen



Klasse	1	2	3	4
Deutsch	3	3	3	4
Französisch	3	3	3	4
Englisch	3	3	3	3
Italienisch	2	2	-	-
BRW	2	2	3	3
BWL/Recht	2	2	2	2
VWL	-	-	2	2
Handelskorr.(deutsch)	-	-	1	-
Textverarbeitung	2	2	-	-
Informatik	-	-	2	2
Mathematik	2	2	2	2
Gesch./Staatskunde	-	-	3	2
Religionsunterricht	1	1	-	-
Geographie	2	2	-	-
Naturwissenschaften	2	2	-	-
Turnen	2	2	2	2
Total	26	26	26	26

Sportliche Bilanz Schuljahr/Saison 2011/2012

Aufgelistet sind nur Erfolge und
Selektionen auf nationalem und
internationalem Niveau



Corina Brunner
1.hsk.m
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Charlotte Chable
2.hskf.m
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Caspard Cuenot
5I
Austieg B-Kader Swiss-Ski Ski Biathlon



Julie Dayer
Berufslehre
Aufstieg C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Michèle Garbely
2.hsk.m
1. Rang Schweizermeisterschaften
Langlauf Staffel Elite



Rebecca Graven
2.hsk
Aufstieg C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Patricia Jost
3.hsk.m
WM Teilnahme Biathlon Elite



Joel Müller
4.hsk.m
Aufstieg C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Navin Cerutti
1.hskf.m
Aufstieg Kandidatengruppe Swiss Biathlon



Audrey Chaperon
4.hskf.m
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Jules Cuenot
2.hskf
1. Rang Schweizermeisterschaften
Sprint Langlauf



Sabine Di Lallo
2.hsk
Aufstieg Kandidatengruppe Swiss Biathlon



Amaury Genoud
3.hskf.bm
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Yannick Imboden
3.hsk.bm
1. Rang Europacup Snowboard Halfpipe



Déa Kuonen
5I
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Jorinde Müller
3.hsk.bm
Junioren Vize Weltmeisterin Skicross



Margaux Givel
Absolventin hskf.m
Aufstieg C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Kilian Imwinkelried
2.hsk
Aufstieg B-Kader Swiss Athletics



Ladina Meier-Ruge
5E
WM Teilnahme Biathlon Junioren



Marine Oberson
5I
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin

Erfolge der hsk+m/NLZ



Nicola Perren
2.hsk.m
1 Rang Eurocup Österreich Karate



Chantal Steiner
3.hsk.bm
3. Rang Elite Team Kata Basel Open



Carole Troger
1.hsk.bm
1. Rang Einzelwertung an IJWK in Arlon (Belgien)



Ramon Zenhäusern
4.hsk.m
Austieg B-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Marc Rochat
Aufstieg C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Elena Stoffel
3.OS Naters
Aufstieg C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Flurina Volken
3.hsk.m
Aufstieg C Kader Swiss Biathlon



Romaine Zenhäusern
2.hsk.m
3. Rang NLB Schweizermeisterschaft mit TC Lido Luzern



Roger Schmid
4.hsk.m
Aufstieg ins Nationalkader Elite Badminton



Andrea Thürler
3.hsk
Aufstieg B-Kader Swiss-Ski Ski Alpin



Tania Vouilloz
4.hskf.bm
C-Kader Swiss-Ski Ski Alpin

Das Internat



Das Internat des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig will Lern- und Lebensraum sein. Ein wichtiges Ziel ist es, die internen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu schulischem und sportlichem Erfolg zu unterstützen und zu begleiten. Durch entsprechende Gestaltung der Rahmenbedingungen wird ein positives Lern- und Lebensklima angestrebt. Der Persönlichkeitsentwicklung wird Rechnung getragen, indem mit zunehmendem Alter den jungen Menschen mehr Selbstkompetenz und Selbstverantwortung übertragen wird. Dadurch soll ein Klima geschaffen werden, in dem sich alle wohl fühlen und positiv entwickeln können und wo die äusseren Bedingungen gegeben sind, um das Gymnasium bzw. die Sportmittelschule hsk+m erfolgreich zu absolvieren.

Wir orientieren uns an einem christlich-humanistischen Menschen- und ganzheitlichen Persönlichkeitsbild und sind Werten wie Würde und Freiheit, Subsidiarität und Solidarität, Toleranz und sozialer Verantwortung verpflichtet.

Das Angebot des Internats richtet sich

- in erster Priorität an die Schüler/-innen des Gymnasiums, der Sportmittelschule hsk+m und der Schneesportklasse der Orientierungsschule Naters,
- in zweiter Priorität an die Schüler/-innen der OMS St. Ursula,
- in dritter Priorität an die Unterwalliser Schüler/-innen, die in den Orientierungsschulen von Brig oder Naters das 9. bzw. 10. Schuljahr absolvieren.

Kontaktadresse

Internatsstiftung Kollegium Spiritus Sanctus Brig
3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 29 30
Fax 027 922 29 39
Internet www.internat.spiritus.ch
E-mail internat@spiritus.ch (Ökonomat)
E-mail meldungen@internatbrig.ch (Präfektur)

Folgende Preise (Halbpensionspreis; inkl. MWSt) gelten für das nächste Schuljahr:

	Gymnasium	Sportmittelschule hsk+m	
		Nicht-Schneesportler	Schneesportler
Im Kanton Ansässige	SFR. 7'220.00	SFR. 6'770.00	SFR. 7'900.00
Nicht im Kanton Ansässige	SFR. 8'280.00	SFR. 7'900.00	



Personeller Aufbau

Stiftungsrat

Michael Zurwerra, Rektor, Präsident, Ried-Brig
René Loretan, Internatsleiter, Brig-Glis
Heinrich Dirren, lic. theol., Unterbäch
Valentin Studer, Vertreter des Bistums, Brig-Glis
Franz Michlig, Vertreter des Staates, Ried-Brig

Internatsleiter

René Loretan, lic. rer. pol., Brig-Glis

Teamleiter Präfektur

Peter Zenhäusern, Teamleiter, Visp

Präfektur

Schwester Maria Meichtry, Präfektin, Brig-Glis
Schwester Anneliese Schmid, Präfektin, Unterems
Jeannette Mihalincic-Margelist, Präfektin, Brig-Glis
Eszter Dapsy, Präfektin, Brig-Glis
Gerhard Imhof, Präfekt, Brig-Glis

Ökonomat

Ingrid Roten, Kauffrau, Naters
Jonas Tenisch, Lernender (1. Lehrjahr), Brig-Glis

Internatsdienste

Küche/Mensa

Christoph Pfaffen, Küchenchef, Brig-Glis
Kujtim Majic, Koch, Naters
Johanna Bellwald, Brig-Glis
Norma Biasini, Varzo
Carlos Mano Brandao, Mörel
Yolanda Ebener, Brig-Glis
Doris Imhof, Brig-Glis
Ursula Lauber, Brig-Glis
Anja Millius, Eggerberg
Iris Nanzer, Brig-Glis
Emilie Schmid, Naters
Xaver Schmidt, Fürgangen
Manuela Stutz, Eyholz

Abwärtsdienst

Emil Tscherry, Agarn
Markus Imboden, Herbruggen
Richard Imwinkelried, Automaten, Brig-Glis

Raumpflege

Paola Conti, Trontano
Renate Brunner, Naters
Elvira Grand, Naters
Regina Pfaffen, Naters
Daniela Pioda, Domodossola
Natalie Seematter, Baltschieder

Caféteria

Hannelore Imhof, Naters
Olga Amato, Domodossola

Institut St. Ursula

Karin Schnydrig, Köchin, Mund
Petra Imhof, Köchin, Ried-Mörel
Ingrid Steiner, Köchin, Guttet-Feschel
Violeta Majic, Naters
Slavica Milosevic, Brig
Maria Sousa da Silva, Bitsch
Evelyne Schmidt, Brig



Kirchenrektorat

Dem Geist und der Welt verpflichtet

Die Kollegiumskirche Spiritus Sanctus dient seit ihrer Einweihung im Jahr 1687 den Studenten des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig als Ort der Besinnung und des Gebetes. Die ganze Aufmerksamkeit der Jesuiten, die damals die Schule führten, galt der religiösen Erziehung der Studenten und auch der Bevölkerung von Brig. Nach der endgültigen Vertreibung der Jesuiten im Jahre 1848 übernahmen Priester aus der Diözese Sitten die Aufgabe als Lehrer und Seelsorger am Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Für die Kirche wurde ein Kirchenrektor ernannt, dessen Aufgabe es war und auch heute noch ist, zur ihm anvertrauten Kirche Sorge zu tragen.

Die Kollegiumskirche als Ort der Seelsorge und Kultur

Zu den Aufgaben des Kirchenrektors gehören das regelmässige Feiern von Gottesdiensten (während des Schuljahres dienstags und freitags, jeweils morgens um 7.00 Uhr) sowie die Pflege der Kirche und des Kirchenschatzes. Ohne Erlaubnis des Kirchenrektors ist es niemandem erlaubt, in der Kollegiumskirche die Eucharistie zu feiern, Sakramente zu spenden oder andere kirchliche Amtshandlungen vorzunehmen (Can. 561). Die Kollegiumskirche war Jahrzehnte lang der Sitz der Oberwalliser Kongregationen der Männer und Frauen. Am 2. Februar, dem Fest Mariä Lichtmess, trafen sich die Oberwalliser Männer und am 8. Dezember, dem Hochfest Mariä Unbefleckte Empfängnis, die Frauen, um ihren Kongregationstag mit Gottesdiensten, Beichten, Prozessionen und Vorträgen zu feiern. Leider sind all diese Vereine eingegangen und die Kollegiumskirche hat ihre Bedeutung als Ort der Seelsorge im Oberwallis verloren.

Auch heute noch versammeln sich die Studenten des Kollegiums in ihrer Kirche zu gemeinsamen Gottesdiensten, so am Beginn und am Schluss des Schuljahres, an Allerseelen, zum Blasiussegen und am Aschermittwoch und noch bei anderen Gelegenheiten. Zudem wird alljährlich am Pfingstsonntag anlässlich des Patronatsfestes zusammen mit der Herz-Jesu-Pfarrei Brig ein feierliches Hochamt gefeiert. Die Kollegiumskirche gehört heute dem Kanton Wallis, der auch für deren Unterhalt aufkommen muss. Neben den Gottesdiensten ist die Kollegiumskirche ein sehr beliebter Raum für Orgelkonzerte. Die Grosse Füglistler-Orgel aus dem Jahr 1994 mit ihren 40 Registern zieht Organisten aus aller Welt an.

Hochzeitskirche

Die Kollegiumskirche wird auch als Kirche für Hochzeiten sehr geschätzt. Der helle und klare Raum passt sehr gut zur Stimmung einer Hochzeit. Die Kollegiumskirche steht für Hochzeitsmessen gerne zur Verfügung. Anfragen für Reservationen und weitere Auskünfte dafür sind an das Sekretariat des Kollegiums zu richten (027 922 29 20/sekretariat@spiritus.ch). Für die Reservation der Kirche ist ein Unkostenbeitrag von Fr. 200.— zu entrichten.

In memoriam

Professor Dr. phil. Xaver Kronig (1941-2011)

«*Leti mille repente viae*»

(*Schnell führen tausende Wege in den Tod.*)



Xaver war der jüngste Sohn der Bergbauernfamilie Rudolf Kronig - Imboden, hineingeboren in eine Selbstversorger-Grossfamilie von «Bergnomaden» – wie Bruder Rudolf in seinen Erinnerungen schreibt. Arbeitswille, Genügsamkeit, Hilfsbereitschaft, Fleiss als angeborene Pflicht, Wertschätzung von Grund und Boden – dies waren die Eckpfeiler in der Jugend von Xaver Kronig. Die Kinderjahre an den teils steilen Hängen des Glishorns haben lebenslange Spuren hinterlassen. Der eifrige Primarschüler wechselte 1954 ans Kollegium Brig und krönte seine achtjährige Gymnasialzeit mit der Matura Typus B. An der Universität Freiburg/Ue. liess er sich zuerst zum Sekundarlehrer ausbilden, dann folgten Lizenziat und Doktorat an der gleichen Hochschule. Es passte irgendwie zu ihm, dass er beim legendären Prof. Alker mit einer Arbeit über den genialen Aussenseiter Ludwig Hohl (ein in Genf lebender Schweizer Erzähler, der eigentlich nur Eingeweihten ein Begriff war) promovierte.

1970 wurde er ans Lehrerinnen-Seminar St. Ursula berufen, wo er bis zu dessen Aufhebung als pflichtbewusster Deutschlehrer unzählige angehende Lehrerinnen mit seiner phänomenalen Belesenheit und seiner unnachahmlichen Art zu zitieren verblüffte und sie mit seiner ihm eigenen Nachsichtigkeit in Sprache und Literatur einführte. Er war überzeugt, dass man seine Schüler kaum je gänzlich verstehen werde, dass man sie aber lieben müsse. Er war über Jahre einsatzfreudiges Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Walliser Mittelschullehrer. Nach dem Aus fürs Lehrerseminar wechselte Xaver auf dem Bildungshügel ans Kollegium Spiritus Sanctus, ins für ihn viel unpersönlichere Klima der gymnasialen Leistungsschule, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2001 mit viel Pflichtgefühl unterrichtete. Xaver war der lebenswürdige Kollege, der mit seinen vielen Zitaten immer wieder zu unterhalten wusste. Auch hier eine besondere «Bodenhaftung»: Reznan, die in ihrer Naivität besondere Gliser-Poetin, die Ballade vom sauren «Emderwii», die witzigen Bemerkungen über Vertreter verschiedener Oberwalliser Talschaften, die Aussprüche besonders kauziger Zeitgenossen waren die Klassiker seines Humors. Xaver war auch unverwechselbar in seinen kleinen Gesten: die Art wie er sich durchs Haar fuhr, wie er sein Glas hielt oder wie er sich mit der Hand ans Kinn fasste.

Sein «otium cum dignitate» machte ihn wieder zum «Selbstversorger». Die Produktion von Hauswürsten, Trockenfleisch usw. wurden zu einem grossen Hobby. Er rühmte sich seines ertragreichen Hausgartens und seiner Kochkünste. Aber da war die schwere Erkrankung seiner Frau Ursula, die er bis zu ihrem Tod im Jahre 2009 liebevoll umsorgte. Er wusste da wohl schon, dass auch in ihm selbst sich etwas Heimtückisches breit machte. Aber andere wollte er damit nicht belasten. Er meinte bloss: « Ich bi an bitz chäfrige.»

Xaver war vielen ein treuer Freund: ehemaligen Schülerinnen, seinen ehemaligen Klassenkameraden und Kommilitonen, seinen Berufskollegen, den Altbrigensern, seinen Sängerefreunden. Er war jemand, der vielen im Herzen ähnlich, in vielem andern doch grundverschieden war. Sit tibi terra levis!

Reinhard Werner

Freunde des Briger Kollegiums



Auf Initiative von alt Rektor und Ehrenpräsident Stefan Schnyder, selig, wurde im Jahre 1986 der Verein «Freunde der Briger Kollegiumskirche» gegründet. An der Generalversammlung vom 28. November 2008 wurde der Zweckartikel erweitert und die Umbenennung in «Verein des Briger Kollegiums» beschlossen, womit wir zum grössten Ehemaligen-Verein des Kollegiums Brig geworden sind. Die Statuten bestimmen als Zweck

- die Förderung des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig,
- die Förderung der Kollegiumskirche als sakralen Raum für Gottesdienste und die Beteiligung beim Unterhalt und Betrieb der prächtigen Orgel,
- die Förderung religiöser, kultureller und wissenschaftlicher Anlässe im Kollegium Spiritus Sanctus Brig.

Zur Zeit hat der Verein der «Freunde des Briger Kollegiums» 312 Mitglieder. Präsident ist Dr. med. Leander Jossen, ihm zur Seite stehen der Kirchenrektor H.H. Valentin Studer, René Loretan als Kassier, Andreas Berchtold als Sekretär sowie Hans Imhof, Marco Dini und Natal Imahorn.

Am 17. November 2011 fand der 4. Akademieabend statt. Mit Dr. phil. nat. Reinhard Schnidrig, Zoologe, Leiter der Sektion Jagd, Fischerei, Waldbiodiversität des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) konnte wiederum ein prominenter Exkollegianer als Referent gewonnen werden. Sein Vortrag zum sehr aktuellen Thema «Die

Rückkehr der Grossraubtiere in die Alpen, was sind die Konsequenzen?» stiess auf sehr grosses Interesse. Der wissenschaftlich klare und nicht polemisierende Vortrag zeigte sehr schön den Spagat, welchen ein Bundesbeamter, Biologe und Jäger in einer Person vereinen muss.

Das Pfingstkonzert ist schon zur schönen Tradition geworden und hat seinen festen Platz im Oberwalliser Konzertleben. Für das mittlerweile 10. Pfingstkonzert konnte der Sittener Konzertchor Novantiqua unter der Leitung von Bernard Héritier verpflichtet werden. Hauptwerk dieses der Chormusik der spanischen Renaissance gewidmeten Konzertabends war die Missa «Simile est regnum coelorum» von Tomás Luis de Victoria (1548 – 1611).

Dr. med. Leander Jossen, Präsident

Dank

Zahlreiche Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmungen zeigten mit ihrer Unterstützung verschiedener Aktivitäten auch dieses Jahr wieder ihre Sympathie für das Kollegium Spiritus Sanctus Brig. Dafür danken wir ihnen herzlich.

Maturapreise

Langjähriges und auch nachhaltiges Sponsoring leisten die Stifter von Maturapreisen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mit ihren Preisen zeichnen sie einerseits herausragende Leistungen aus und tragen damit zur Motivierung der Schülerinnen und Schüler bei. Zum andern drücken sie damit ihre Verbundenheit mit dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig aus. Die Preisstifter sind auf der Seite 10 dieses Jahresberichtes aufgeführt.

Fachschaft Biologie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben die Praktika im Schwerpunktfach der Fachschaft Biologie sehr grosszügig unterstützt.

Besonders danken wir folgenden Personen, die Vorträge gehalten haben:

Knut Burgdorf, Martina Finster-Hoffman, Joachim Klein, Olaf Christiansen, Lonza AG; Sergio Schmid, Hes-So Wallis; Beat Eggs, Metzgermeister, Reckingen; Stefan Zurschmitten, Mörel; Urs Zimmermann, Wildhüter, Visp, und Bruno Tscherrig, Wildhüter, Nikolai; Charlotte Jäggi, Cordast; René Imesch, Fitness-Center, Brig; Florian Eggel, Physiotherapie, Brig-Glis; Olivier Mounir, Rhodankellerei, Salgesch; Franz Häfliger, Andreas Portner und Brigit Karrer, Hof Wickert, Brig-Glis; Dr. Luc Salamin, SA Medizinische Laboranalysen, Sidlers; Francis Roten, Andrea Riedo, Sabine Rothe, Spitalzentrum Oberwallis; Dr. Hermann Schmidt, Naters; Gesundheitsnetz Oberwallis; Metzgerei Bammatter, Naters; Prof. Barbara Roten-Rutishauser, Institut für Nanotechnologie, Freiburg/Ue.; Kurt Schwestermann, Birgisch; Josef Studer, Bäckermeister, Brig-Glis.

Das EF Biologie machte eine Exkursion ins Bischtji zu Jonas Zenhäusern, der vor Ort über die Imkerei informierte.

Fachschaft Chemie

Die Walliser Werke der Lonza AG in Visp haben den Fachbereich Chemie sehr grosszügig unterstützt.

Fachschaft Wirtschaft und Recht

Die Wirtschaftswoche des SF der 3. Klassen des Gymnasiums und der 2. hsk (deutsch und französisch) wurde in diesem Jahr im Feriendorf Fiesch durchgeführt. Die Walliser Industrie- und Handelskammer unter der Direktion von Vincent Riesen organisierte diese Woche mit Hilfe der Ernst Schmidheiny Stiftung, Jona.

Als Fachlehrpersonen waren die David-André Beeler, bipolar bildung partner gmbh, Interlaken; Reinhold Bugener, UBS AG, Brig; Martin Hongler, Ecopharma AG, Schaffhausen; Martin Imhof, bipolar partner gmbh, Interlaken; Marco Kohler, Bosch Packaging Systems AG, Beringen; Christophe Müller, Procap Oberwallis, Brig, und Vincent Riesen, WIHK, Sitten, tätig.

Die drei YES-Projekte (Young Enterprise Switzerland, Company and Graduate Programmes) wurden von Nicole Heim vom Verein «Young Enterprise Switzerland YES!» unterstützt.

Schreibwettbewerb

Kanton Wallis, DEKS, «Kulturfunken in der Schule»; Stiftung Schloss Leuk; Rottenbund; Walliser Kantonalbank; Von Graffenried AG Privatbank; Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis; Kulturkommission der Gemeinde Naters; Gemeinde Visp; Vortragsverein Brig und Umgebung; Rosmarie Tscherrig-Schmid, Naters.

Weihnachtsbäume am Kollegium

Dieses Jahr stiftete wiederum die Stadtgemeinde Brig-Glis dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig drei Weihnachtsbäume.

Herzlichen Dank!

Schulbeginn Schuljahr 2012/2013

Dienstag, 14. August 2012

Eröffnungskonferenz

08.00-08.30 Uhr Eintreffen des Lehrerkollegiums

Begrüssungskaffee in der Cafeteria

08.30-11.00 Uhr Allgemeine Professorenkonferenz

anschliessend Apéro und Eröffnungsraquette

ab 13.30 Uhr Fachschaftssitzungen

Mittwoch, 15. August 2012

Internat

Die Neueintretenden werden am Mittwochabend, 15. August 2012, in zwei Etappen im Internat empfangen:

1. Schülerinnen der ersten Klassen um 17.15 Uhr,

2. Schüler der ersten Klassen um 18.00 Uhr.

Für alle Internen der zweiten bis fünften Klassen ist das Internat ab 18.30 Uhr geöffnet.

Abendessen um 19.15 Uhr.

Donnerstag, 16. August 2012

08.00-09.35 Uhr Begrüssung der 1. Klassen im Theatersaal / Begrüssung der

1. Klassen hsk+m im Vortragssaal. Anschliessend Unterricht mit dem Klassenlehrer

08.00-09.35 Uhr 2. - 5. Klassen: Unterricht mit dem Klassenlehrer

09.35-09.50 Uhr Pause/Rückmeldung der Klassenbestände

09.50-15.55 Uhr Unterricht gemäss Stundenplan

Elternabende 2012/2013

Elternabende des Schuljahres 2012/2013 (jeweils um 19.00 Uhr):

1.-4. Klassen hsk+m Donnerstag, 15. November 2012

Erstklassen 1A-1D Mittwoch, 21. November 2012

Erstklassen 1E-1I Donnerstag, 22. November 2012

2. Klassen Gymnasium Montag, 28. Januar 2013

3. Klassen Gymnasium Dienstag, 29. Januar 2013

4. Klassen Gymnasium Donnerstag, 31. Januar 2013

Schul- und Ferienplan 2012/2013

Kollegium Spiritus Sanctus Brig

Schuljahresbeginn	Donnerstag, 16. August 2012
Schuljahresschluss	Freitag, 21. Juni 2013
Freie Wochentage	Samstag für alle Klassen Mittwochnachmittag (1.-3. Klassen) Donnerstagnachmittag (4. und 5. Klassen)

FERIEN

HERBST

Ferienbeginn	Freitag, 12. Oktober 2012	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 29. Oktober 2012	morgens

WEIHNACHTEN

Ferienbeginn	Freitag, 21. Dezember 2012	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 7. Januar 2013	morgens

SPORTFERIEN

Ferienbeginn	Freitag, 8. Februar 2013	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 18. Februar 2013	morgens

OSTERN

Ferienbeginn	Donnerstag, 28. März 2013	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Dienstag, 2. April 2013	morgens

AUFFAHRT

Ferienbeginn	Freitag, 3. Mai 2013	abends
Wiederaufnahme des Unterrichtes	Montag, 13. Mai 2013	morgens

ZUSÄTZLICHE FREIE TAGE

Allerheiligen	Donnerstag, 1. November 2012
Josefstag	Montag, 19. März 2013
Pfingstmontag	Montag, 20. Mai 2013
Fronleichnam	Donnerstag, 30. Mai 2013